



Statistisches Landesamt Bremen

2800 Bremen 1 An der Weide 14 - 16 Postfach 10 13 09

Statistische Berichte

Ausgegeben im Oktober 1987

Berufsbildende Schulen
im Lande Bremen
am 1. November 1984

* B II 1 – j/84
B II 2 – j/84

Statistische Berichte mit * vor der
Nummerung enthalten Angaben,
die alle Statistischen Landesämter
für ihren Bereich unter gleicher
Kennziffer veröffentlichen

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Quellenangabe gestattet

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	3
Erläuterungen	4
 Tabellenteil:	
0. Gesamtübersichten 1984 (ohne private Ergänzungsschulen)	
0.1 Schüler an berufsbildenden Schulen 1981 bis 1984 nach Schulgattungen	6
0.2 Einrichtungen, Klassen und Schüler nach Schulgattungen und rechtlichem Status der Schulen	7
0.3 Lehrkräfte und wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden an berufsbildenden Schulen	10
0.4 Ausländische Schüler an berufsbildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit	10
0.5 Schüler an berufsbildenden Schulen nach ständigem Wohnsitz und rechtlichem Status der Schulen	11
 1. Berufsschulen in Vollzeitform 1984	
1.1 BVJ – AVJ/S = Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	12
1.2 BGJ/S = Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	13
 2. Berufsschulen in Teilzeitform 1984	
2.1.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	14
2.2.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	15
2.2.2 Schüler nach Ausbildungsberuf/Ausbildungsziel und schulischer Vorbildung	16
2.3 Schüler nach Geburtsjahren	28
2.4 Schüler nach schulischer Vorbildung	29
2.5 Schüler nach beruflicher Vorbildung	30
2.6 BVJ – MBSE = Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	31
2.7 BGJ – K = Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	31
2.8 BVJ – AVJ/AA = Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	32
 3. Berufsaufbauschulen 1984	
3.1.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	33
3.2.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	34
3.2.2 Ausländische Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	35
3.3 Schüler nach Geburtsjahren	36
3.4 Schüler nach schulischer Vorbildung	37
3.5 Schüler nach beruflicher Vorbildung	38
3.6 Deutsche und ausländische Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht	39
 4. Berufsfachschulen 1984	
4.1.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	40
4.1.2 Schüler nach Ausbildungsberuf/Ausbildungsziel und Ausbildungsjahren	43
4.1.3 Ausländische Auszubildende nach Staatsangehörigkeit	46
4.2.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	47
4.2.2 Schüler nach Ausbildungsberuf/Ausbildungsziel und schulischer Vorbildung	50
4.3 Schüler nach Geburtsjahren	53
4.4 Schüler nach schulischer Vorbildung	54
4.5 Schüler nach beruflicher Vorbildung	55
4.6 Deutsche und ausländische Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht	56
 5. Fachoberschulen 1984	
5.1.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	57
5.2.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	60
5.2.2 Ausländische Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	61
5.3 Schüler nach Geburtsjahren	62
5.4 Schüler nach schulischer Vorbildung	63
5.5 Schüler nach beruflicher Vorbildung	64
5.6 Deutsche und ausländische Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht	65
 6. Fachschulen 1984	
6.1.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	66
6.1.2 Schüler nach Ausbildungsberuf/Ausbildungsziel und Ausbildungsjahren	67
6.2.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	70
6.2.2 Ausländische Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	71
6.3 Schüler nach Geburtsjahren	72

	Seite
6.4 Schüler nach schulischer Vorbildung	73
6.5 Schüler nach beruflicher Vorbildung	74
6.6 Deutsche und ausländische Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht	75
7. Schulen des Gesundheitswesens 1984	
7.1.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	76
7.2.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	77
7.2.2 Ausländische Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	78
7.3 Schüler nach Geburtsjahren	79
7.4 Schüler nach schulischer Vorbildung	80
7.5 Schüler nach beruflicher Vorbildung	81
8. Berufssoonderschulen 1984	
8.1.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	82
8.2.1 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	82
8.2.2 Schüler nach Ausbildungsberuf/Ausbildungsziel und schulischer Vorbildung	83
8.3 Schüler nach Geburtsjahren	83
8.4 Schüler nach schulischer Vorbildung	83
8.5 BVJ - AVJ/AA = Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und Ausbildungsjahren	84
8.6 Schüler nach Berufsfeld/Profil/Fachrichtung und schulischer Vorbildung	84
8.7 Schüler nach Geburtsjahren	84
8.8 Schüler nach schulischer Vorbildung	84
9. Lehrkräfte an Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung 1984	
9.1 Lehrkräfte nach Beschäftigungsverhältnis	85
9.2 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrkräfte nach Beschäftigungsverhältnis u. Schulgattungen	86
9.3 Hauptberufliche voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte nach Lehramt und Altersgruppen	87
9.4 Ausländische hauptberufliche Lehrkräfte nach Staatsangehörigkeit	88

Die Angaben beziehen sich auf die Städte Bremen und Bremerhaven, Erhebungsstichtag war der 01. November 1984

Zeichenerklärung

—	= nichts vorhanden (Zahlenwert genau null)
0	= Zahlenwert mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte der in der betreffenden Tabelle verwendeten Einheit
.	= kein Nachweis vorhanden (Zahlenwert unbekannt)
...	= Angaben fallen später an
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll bzw. Fragestellung nicht zutreffend
r	= berichtigte Zahl

Abkürzungen

AVJ/AA	= Ausbildungsvorbereitungsjahr in fremder Trägerschaft (z.B. Förder- und Eingliederungslehrgänge der Arbeitsämter, Arbeiter- und Angestelltenkammer)
AVJ/S	= Ausbildungsvorbereitungsjahr in schulischer Form (Maßnahmen nach § 17 Abs. 5 BremSchulG in Trägerschaft des Senators für Bildung oder des Magistrats der Stadt Bremerhaven)
BAS	= Berufsaufbauschule
BFS	= Berufsfachschule
BFS/qu	= Berufsfachschule mit berufsqualifizierendem Abschluß in anerkannten Ausbildungsberufen
BGJ/K	= Berufsprüfungsjahr in kooperativer Form (Teilzeitform)
BGJ/S	= Berufsprüfungsjahr in schulischer Form (Vollzeitform)
Brem.GBl.	= Bremisches Gesetzblatt
BremSchulG	= Bremisches Schulgesetz
BS(dual)	= Berufsschule in Teilzeitform (duales System)
BVJ	= Berufsvorbereitungsjahr (Sammelbezeichnung für alle berufsvorbereitenden Maßnahmen in Vollzeitform)
FOS	= Fachoberschule
FS	= Fachschule
MBSE	= Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Eingliederung junger Ausländer
z	= zusammen
m	= männlich
w	= weiblich
VZ	= Vollzeitunterricht
TZ	= Teilzeitunterricht
ö	= öffentlich
p	= privat
dav.	= Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort davon kenntlich gemacht
dar.	= Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort darunter kenntlich gemacht.

Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung enthält die wichtigsten Ergebnisse der im Schuljahr 1984/85 durchgeführten Erhebungen an den Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung im Lande Bremen – Erhebungsstichtag: 01. November 1984.

Die amtliche Schulstatistik wird ab Berichtsjahr 1982 nach einem geänderten Erhebungsverfahren durchgeführt: Die Daten werden klassenweise erhoben und maschinell aufbereitet. Aufgrund der neu konzipierten Erhebungspapiere haben sich teilweise Änderungen im Umfang der erhobenen Merkmale ergeben. Die bisher manuell erstellten Tabellen sind größtenteils durch Maschinentabellen ersetzt worden.

Ab Berichtsjahr 1982 sind in den Ergebnismeldungen die privaten Ergänzungsschulen im Lande Bremen nicht mehr enthalten.

Erfaßt wurden 1984 nur noch folgende Privatschulen (Ersatzschulen und sonstige private Schulen im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 BremSchulG):

Stadt Bremen

- Seemannsschule „Schulschiff Deutschland“ (Berufsschule)
- Reichsbund Berufsbildungswerk Bremen (Berufsonderschule)
- Technikerschule Bremen (Fachschule)
- Verwaltungsschule Bremen (Fachschule)
- Krankenpflegeschule am Zentralkrankenhaus Bremen-Nord
- Kinderkrankenpflegeschule am Zentralkrankenhaus Bremen-Nord
- Krankenpflegeschule am Zentralkrankenhaus Bremen-Ost
- Krankenpflegeschule und Schule für Krankenpflegehilfe am Zentralkrankenhaus St.-Jürgen-Straße
- Kinderkrankenpflegeschule am Zentralkrankenhaus St.-Jürgen-Straße
- Lehranstalt für technische Assistenten und Medizin
- Krankenpflegeschule der Ev. Diakonissenanstalt
- Krankenpflegeschule Rote-Kreuz-Krankenhaus
- Krankenpflegeschule am St.-Joseph-Stift.

Stadt Bremerhaven

- Krankenpflegeschule am Zentralkrankenhaus Reinkenheide
- Krankenpflegeschule am St.-Joseph-Hospital.

Bei den amtlichen Statistiken des allgemeinen und beruflichen Schulwesens handelt es sich um koordinierte Ländersstatistiken. Sie gehen auf Beschlüsse der Kultusministerkonferenz und auf Anordnungen der einzelnen Bundesländer zurück.

Rechtlicher Status der Schulen

Nachgewiesen sind Angaben für öffentliche und private Schulen. Die Abgrenzung richtet sich nach dem Landesrecht:

§ 1 Abs. 1 Bremisches Schulgesetz¹⁾

„Dieses Gesetz gilt für alle öffentlichen Schulen. Öffentliche Schulen sind die Schulen, deren Träger das Land oder die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven sind. Öffentliche Schulen im Sinne von Satz 2 sind nicht

1. die Hochschulen;
2. die Einrichtungen der Weiterbildung und der Jugendbildung;
3. die Schulen der öffentlichen Verwaltung;
4. die Schulen und Lehranstalten für nichtärztliche Heilberufe.“

Einrichtung/Schule/Schulgattung/Schultyp

Im weitesten Sinne gilt als Schule eine Bildungsstätte, in der Unterricht nach einem von der zuständigen Aufsichtsbehörde festgesetzten oder genehmigten Lehrplan erteilt wird und deren Verwaltung einem Schulleiter untersteht. Diese mehr verwaltungsrechtliche Abgrenzung einer „Schule“ entspricht nicht immer der statistischen. In den Tabellen dieser Veröffentlichung werden Schulgattungen nachgewiesen, deren Zahl im allgemeinen größer ist als die Zahl der Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinn. Beim Nachweis der Ergebnisse nach Schulgattungen werden die Einrichtungen zusammengefaßt, die ein einheitliches Bildungsziel haben.

Der Tabellenteil ist entsprechend der Struktur des Schulwesens im Lande Bremen¹⁾ nach Schulgattungen gegliedert:

Berufsschulen/Berufsgrundbildungsjahr (§ 17 BremSchulG). Berufsschulen sind Einrichtungen im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht (vgl. §§ 33ff BremSchulG) mit der Aufgabe, den Schülern allgemeine und fachliche Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen in der Berufsausbildung zu vermitteln. Der Unterricht in der Berufsschule erfolgt in Teilzeitform (in der Regel 2 Berufsschultage pro Woche) oder in zusammenhängenden Teilabschnitten in Vollzeitform (Blockunterricht) und steht in enger Beziehung zur Ausbildung in den Betrieben (sog. duales System). Berufsteilzeitschulen werden von Jugendlichen besucht, die sich in der beruflichen Erstausbildung befinden oder in einem Arbeitsverhältnis stehen oder ohne Arbeit und ohne Ausbildungsvertrag sind.

¹⁾ vgl. Bremisches Schulgesetz (BremSchulG) vom 18. Februar 1975 (Brem.GBl. S. 89) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 8. Dezember 1981 (Brem.GBl. S. 251).

Berufsschulpflichtige Jugendliche, die keinen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz bekommen haben, können den Berufsschulunterricht zusammenhängend als Vollzeitunterricht von einjähriger Dauer ableisten (Berufsvorbereitungsjahr).

Das Berufsgrundbildungsjahr hat die Aufgabe, allgemeine und auf der Breite eines Berufsfeldes (z.B. Wirtschaft und Verwaltung, Metalltechnik) fachtheoretische und fachpraktische Lerninhalte als berufliche Grundbildung zu vermitteln. Der erfolgreiche Besuch kann als erstes Jahr auf die weitere Berufsausbildung in den dem betreffenden Berufsfeld zugeordneten Ausbildungsberufen angerechnet werden.

Das Berufsgrundbildungsjahr gibt es

- in schulischer Form – BGJ/S (Vollzeitform)
- in kooperativer Form – BGJ/K (Teilzeitform)

Berufsschulen für Behinderte haben den gleichen Bildungsauftrag wie die Berufsschulen. Sie dienen der beruflichen Förderung körperlich, geistig und seelisch Benachteiligter. Der überwiegende Teil behinderter Jugendlicher wird jedoch im Rahmen der Berufsschulen betreut.

Berufsaufbauschulen (§ 19 BremSchulG) können neben der Berufsschule oder nach erfüllter Berufsschulpflicht von Personen besucht werden, die in einer Berufsausbildung oder beruflichen Tätigkeit stehen oder gestanden haben und den Hauptschulabschluß besitzen. Die Berufsaufbauschule vermittelt eine über das Ziel der Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung. Berufsaufbauschulen sind nach Fachrichtungen gegliedert. In der Vollzeitform dauert der Bildungsgang ein Schuljahr, in Teilzeitform entsprechend länger. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die Fachschulreife und ist dem Realschulabschluß gleichgestellt.

Berufsfachschulen (§ 18 BremSchulG) sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, deren Besuch keine Berufsausbildung oder berufliche Tätigkeit voraussetzt. Der Bildungsgang umfaßt allgemeine und fachliche Lerninhalte mit dem Ziel, dem Schüler einen Teil der Berufsausbildung in einem oder mehreren anerkannten Ausbildungsberufen zu vermitteln oder ihn zu einem Berufsausbildungsabschluß zu führen und schließt mit einer Prüfung ab.

Es gibt folgende Arten von Berufsfachschulen:

- BFS, deren Besuch auf die Ausbildungszeit in anerkannten Ausbildungsberufen angerechnet wird
- BFS, die zu einem Abschluß in anerkannten Ausbildungsberufen führen (BFS/qu)
- BFS, die zu einem Berufsausbildungsabschluß führen, der nur über den Besuch einer Schule erreichbar ist (z.B. BFS für Kinderpfleger/innen, BFS für Technische Assistenten).

Fachoberschulen (§ 20 BremSchulG). Gleichzeitig mit der Umwandlung der Höheren Fachschulen bzw. Akademien in Fachhochschulen wurde im Lande Bremen mit Beginn des Schuljahres 1970/71 die Fachoberschule als neue Schulgattung eingerichtet. Fachoberschulen vermitteln, aufbauend auf einem Realschulabschluß, allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Kenntnisse und Fähigkeiten. Der Bildungsgang dauert – je nach Vorbildung des Bewerbers – ein bis zwei Jahre (Klassen 11 und 12). Der erfolgreiche Abschluß (Fachhochschulreife) berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule.

Fachschulen (§ 21 BremSchulG) werden in der Regel nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung oder nach langjähriger Berufstätigkeit besucht und dienen der beruflichen Aufstiegsfortbildung. Sie führen zu beruflicher Spezialisierung und zu stärkerer theoretischer Vertiefung des beruflichen Fachwissens. Bildungsgänge in Vollzeitform umfassen in der Regel mindestens ein Schuljahr, in Teilzeitform einen entsprechend längeren Zeitraum. Der Unterricht schließt mit einer Prüfung ab.

Schulen des Gesundheitswesens. Die Schulen und Lehranstalten für nichtakademische Gesundheitsberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenschwester, Technische Assistenten in der Medizin) unterstehen der Aufsicht des Senators für Gesundheit und Umweltschutz Bremen.

Die Aufnahmebedingungen sind je nach Berufswahl recht unterschiedlich. Der erfolgreiche Abschluß an einer Schule des Gesundheitswesens wird durch ein staatlich anerkanntes Abschluszeugnis bestätigt, das zur Ausübung des gewählten Berufes berechtigt.

Verschlüsselung der Berufe

Für die Verschlüsselung der Berufe und Ausbildungsziele der Schüler wurden folgende Verzeichnisse benutzt:

- Die anerkannten Ausbildungsberufe.
Ausgabe 1979. Hrsg.: Bundesinstitut für Berufsbildung.
Ausgabe 1981. Hrsg.: Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft.
- Klassifizierung der Berufe.
Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen. Ausgabe 1975.
Hrsg.: Statistisches Bundesamt.

Klassen sind Gruppen von Schülern, die über einen bestimmten Zeitraum, in der Regel ein Jahr lang, gemeinsam in einem Klassenverband unterrichtet werden. Beim allgemeinen Schulwesen gehören diese Schüler größtenteils dem gleichen Einschulungsjahrgang an. Diese Abgrenzung gilt für das berufliche Schulwesen nur teilweise, weil die Aufnahmebedingungen bei den einzelnen Schulgattungen im Hinblick auf die schulische (im allgemeinen Schulwesen erworbene Abschlüsse) und berufliche Vorbildung recht unterschiedlich sind.

Lehrer

Die Ergebnisse der Lehrerstatistik beruhen nicht auf individualisierten, sondern auf kollektiven Erhebungen (Erfassung nach Verwaltungseinheiten). Die Lehrerstatistik kann deshalb auch nur grobe Angaben über Einsatz und Unterrichtsstunden der Lehrkräfte an den einzelnen Schulgattungen liefern.

Hauptberufliche Lehrkräfte (ohne Referendare)

Dazu zählen:

- Vollbeschäftigte Lehrer im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis, die mit voller Pflichtstundenzahl (Pflichtstunden = Unterrichtsstunden + Anrechnungsstunden + Ermäßigungsstunden) im Rahmen des beruflichen Schulwesens tätig sind.
- Teilbeschäftigte Lehrer im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis, deren Pflichtstundenzahl bis zu 50 % der Regelstundenzahl ermäßigt worden ist.

Nebenberufliche Lehrkräfte (einschl. Referendare)

Stundenweise beschäftigte Lehrer, die weniger als 50 % der Pflichtstunden eines vollbeschäftigten Lehrers erteilen.

Unterrichtsstunden

Die Angaben über die Unterrichtsstunden beziehen sich auf die von den Lehrkräften tatsächlich erteilten Unterrichtsstunden in einer normalen Unterrichtswoche. Bezahlte Mehrarbeitsstunden hauptberuflicher Lehrer werden als nebenberuflich erteilte Unterrichtsstunden gewertet.

0. Gesamtübersichten

0.1 Schüler an berufsbildenden Schulen 1980 bis 1984 nach Schulgattungen
(ohne private Ergänzungsschulen)

Schulgattung	1981			1982			1983			1984		
	insg.	und zwar		insg.	und zwar		insg.	und zwar		insg.	und zwar	
		w	Ausländer		w	Ausländer		w	Ausländer		w	Ausländer
Stadt Bremen Öffentliche und private Schulen												
1. Berufsschulen	21 241	8 438	1 005	21 492	8 732	1 083	21 852	8 982	1 027	23 117	9 611	901
davon												
BVJ-gesamt (TZ + VZ)	929	315	439	909	348	415	775	311	255	682	287	126
davon												
BVJ-MBSE (TZ)	197	62	197	105	63	105	56	31	56	26	14	26
BVJ-AVJ/AA (TZ)	256	84	5	276	92	8	218	77	8	227	80	11
BVJ-AVJ/S (VZ)	476	169	237	528	193	302	501	203	191	429	193	89
BGJ/S (VZ)	320	102	20	546	158	69	626	206	96	785	217	69
BGJ/K (TZ)	147	7	3	175	8	4	213	8	5	193	7	6
BS-dual (TZ)	19 845	8 014	543	19 862	8 218	595	20 238	8 457	671	21 457	9 100	700
2. Berufssonderschulen ¹⁾	351	158	1	369	151	—	387	149	2	400	180	—
davon												
BVJ-AVJ/AA (TZ)	79	37	—	95	26	—	108	30	—	98	40	—
BS (TZ)	272	121	1	274	125	—	279	119	2	302	140	—
3. Berufsaufbauschulen	299	79	11	270	62	7	141	29	7	70	25	6
4. Berufsfachschulen	3 181	2 141	164	3 686	2 409	239	3 920	2 518	314	3 900	2 596	300
davon												
BFS/qu	846	401	103	1 109	492	137	1 170	502	187	1 031	476	188
sonstiges BFS ²⁾	2 335	1 740	61	2 577	1 917	102	2 750	2 016	127	2 869	2 120	112
5. Fachoberschulen	1 423	603	43	1 452	547	35	1 404	549	57	1 253	526	51
6. Fachschulen	700	451	6	693	424	7	684	431	9	534	370	8
7. Schulen des Gesundheitswesens	834	737	10	855	740	11	875	743	11	876	740	18
Zusammen ²⁾	28 029	12 607	1 240	28 817	13 065	1 382	29 263	13 401	1 427	30 150	14 048	1 284
dar. Privatschulen	1 924	1 047	16	1 848	956	20	1 776	964	18	1 824	1 037	19
Stadt Bremerhaven Öffentliche und private Schulen												
1. Berufsschulen	6 170	2 396	267	6 169	2 423	307	6 073	2 343	272	6 458	2 512	275
davon												
BVJ-gesamt (TZ + VZ)	218	56	69	250	89	71	158	73	46	187	82	46
davon												
BVJ-MBSE (TZ)	44	—	44	35	13	35	31	15	31	30	11	30
BVJ-AVJ/AA (TZ)	144	56	8	140	52	10	77	25	8	118	54	6
BVJ-AVJ/S (VZ)	30	—	17	75	24	26	50	33	7	39	17	10
BGJ/S (VZ)	220	74	18	360	140	23	323	116	11	288	81	17
BGJ/K (TZ)	62	—	2	59	—	1	77	13	—	62	13	—
BS-dual (TZ)	5 670	2 266	178	5 500	2 194	212	5 515	2 141	215	5 921	2 336	212
3. Berufsaufbauschulen	36	—	—	30	1	—	22	2	—	18	—	2
4. Berufsfachschulen ²⁾	1 077	807	24	1 139	869	37	1 253	991	32	1 304	1 052	36
davon												
BFS/qu	148	94	11	170	119	10	241	168	11	216	163	6
sonstiges BFS ²⁾	929	713	13	969	750	27	1 012	823	21	1 088	889	30
5. Fachoberschulen	173	55	1	212	51	6	156	37	3	171	36	1
6. Fachschulen	472	256	7	446	250	10	375	250	5	296	219	7
7. Schulen des Gesundheitswesens	103	93	—	167	148	1	172	158	1	171	149	1
Zusammen ²⁾	8 031	3 607	299	8 163	3 742	361	8 051	3 781	313	8 418	3 968	322
dar. Privatschulen	126	93	—	189	148	1	187	158	1	171	149	1
Land Bremen Öffentliche und private Schulen												
1. Berufsschulen	27 411	10 834	1 272	27 661	11 155	1 390	27 925	11 325	1 299	29 575	12 123	1 176
davon												
BVJ-gesamt (TZ + VZ)	1 147	371	508	1 159	437	486	933	384	301	869	369	172
davon												
BVJ-MBSE (TZ)	241	62	241	140	76	140	87	46	87	56	25	56
BVJ-AVJ/AA (TZ)	400	140	13	416	144	18	295	102	16	345	134	17
BVJ-AVJ/S (VZ)	506	169	254	603	217	328	551	236	198	468	210	99
BGJ/S (VZ)	540	176	38	906	298	92	949	322	107	1 073	298	86
BGJ/K (TZ)	209	7	5	234	8	5	290	21	5	255	20	6
BS-dual (TZ)	25 515	10 280	721	25 362	10 412	807	25 753	10 598	886	27 378	11 436	912
2. Berufssonderschulen ¹⁾	351	158	1	369	151	—	387	149	2	400	180	—
davon												
BVJ-AVJ/AA (TZ)	79	37	—	95	26	—	108	30	—	98	40	—
BS (TZ)	272	121	1	274	125	—	279	119	2	302	140	—
3. Berufsaufbauschulen	335	79	11	300	63	7	163	31	7	88	25	8
4. Berufsfachschulen ²⁾	4 258	2 948	188	4 825	3 278	276	5 173	3 509	346	5 204	3 648	336
davon												
BFS/qu	994	495	114	1 279	611	147	1 411	670	198	1 247	639	194
sonstiges BFS ²⁾	3 264	2 453	74	3 546	2 667	129	3 762	2 839	148	3 957	3 009	142
5. Fachoberschulen	1 596	658	44	1 664	598	41	1 560	586	60	1 424	562	52
6. Fachschulen	1 172	707	13	1 139	674	17	1 059	681	14	830	589	15
7. Schulen des Gesundheitswesens	937	830	10	1 022	888	12	1 047	901	12	1 047	889	19
Insgesamt ²⁾	36 060	16 214	1 539	36 980	16 807	1 743	37 314	17 182	1 740	38 568	18 016	1 606
dar. Privatschulen	2 050	1 140	16	2 037	1 104	21	1 963	1 122	19	1 995	1 186	20

1) Reichsbund Berufsbildungswerk Bremen (Privatschule). — 2) 1979 bis 1982 ohne Kinderpfleger im Anerkennungsjahr; ab 1983 einschl. Kinderpfleger im Anerkennungsjahr (einjähriges Berufspraktikum).

0.2 Einrichtungen, Klassen und Schüler an berufsbildenden Schulen nach Schulgattungen und rechtlichem Status der Schulen

Schulgattung	Ein- rich- tun- gen ¹⁾	Klassen- ver- bände	Deutsche u. ausländische Schüler insgesamt			Und zwar						
						Ausländische Schüler				Auswärtige Schüler (Wohnsitz außerhalb der Stadt Bremen)		
			zus.	m	w	zus.	m	w	dar. Tür- ken	zus.	m	w
Stadt Bremen Öffentliche und private Schulen												
1 Berufsschulen davon BVJ – MBSE (TZ) BVJ – AVJ/AA (TZ) BVJ – AVJ/S (VZ) BGJ/S (VZ) BGJ/K (TZ) BS - dual (TZ)	20 (2) (6) (10) (10) (1) (19)	1 162 2 16 30 40 8 1 066	23 117 26 227 429 785 193 21 457	13 506 12 147 236 568 186 12 357	9 611 14 80 193 217 7 9 100	901 26 11 89 69 6 700	582 12 6 43 68 6 447	319 14 5 46 1 – 253	703 25 9 76 50 5 538	5 972 – 3 1 90 57 5 821	3 640 – 1 1 45 56 3 537	2 332 – 2 – 45 1 2 284
2 Berufssonderschulen davon BVJ – AVJ/AA (TZ) BS (TZ)	1 (1) (1)	35 5 30	400 98 302	220 58 162	180 40 140	– – –	– – –	– – –	– – –	299 79 220	163 48 115	136 31 105
3 Berufsaufbauschulen davon BAS (VZ) BAS (TZ)	3 (3) –	4 4 –	70 70 –	45 45 –	25 25 –	6 6 –	6 6 –	– – –	6 6 –	7 7 –	3 3 –	4 4 –
4 Berufsfachschulen davon BFS/qu sonstige BFS	17 (16) (13)	212 66 146	3 900 1 031 2 869	1 304 555 749	2 596 476 2 120	300 188 112	152 128 24	148 60 88	224 154 70	551 70 481	186 37 149	365 33 332
5 Fachoberschulen davon 11. Klassenstufe 12. Klassenstufe dar. FOS 12-einjährig	7 (5) (7) (7)	67 15 52 39	1 253 317 936 700	727 107 620 528	526 210 316 172	51 16 35 22	41 10 31 21	10 6 4 1	30 9 21 13	282	139	143
6 Fachschulen	4	30	534	164	370	8	4	4	2	190	79	111
7 Schulen des Gesundheits- wesens	9	38	876	136	740	18	3	15	6	270	28	242
Insgesamt	61	1 548	30 150	16 102	14 048	1 284	788	496	971	7 571	4 238	3 333

1) Der Begriff „Einrichtung“ bezieht sich ausschließlich auf die Schulgattung (z.B. Berufsschule, Fachoberschule, Fachschule). Bei der Untergliederung nach bestimmten Unterrichtsgängen (z.B. Berufsschulen mit BVJ, BGJ/S, BGJ/K usw.) handelt es sich dagegen nur um „Darunter — Zahlen“, weil hier Mehrfachzählungen möglich sind.

0.2 Einrichtungen, Klassen und Schüler an berufsbildenden Schulen nach Schulgattungen und rechtlichem Status der Schulen

Schulgattung	Ein- rich- tun- gen ¹⁾	Klassen- ver- bände	Deutsche u. ausländische Schüler insgesamt			Und zwar						
						Ausländische Schüler				Auswärtige Schüler (Wohnsitz außerhalb der Stadt Bremerhaven)		
			zus.	m	w	zus.	m	w	dar. Tür- ken	zus.	m	w
Stadt Bremerhaven												
Öffentliche und private Schulen												
1 Berufsschulen	3	310	6 458	3 946	2 512	275	175	100	197	2 522	1 576	946
davon												
BVJ – MBSE (TZ)	(2)	2	30	19	11	30	19	11	26	–	–	–
BVJ – AVJ/AA (TZ)	(1)	9	118	64	54	6	2	4	6	28	19	9
BVJ – AVJ/S (VZ)	(2)	3	39	22	17	10	7	3	8	–	–	–
BGJ/S (VZ)	(3)	15	288	207	81	17	13	4	11	114	92	22
BGJ/K (TZ)	(2)	3	62	49	13	–	–	–	–	20	16	4
BS - dual (TZ)	(3)	278	5 921	3 585	2 336	212	134	78	146	2 360	1 449	911
2 Berufssonderschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3 Berufsaufbauschulen	1	1	18	18	–	2	2	–	2	8	8	–
davon												
BAS (VZ)	(1)	1	18	18	–	2	2	–	2	8	8)
BAS (TZ)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4 Berufsfachschulen	3	66	1 304	252	1 052	36	5	31	21	431	95	336
davon												
BFS/qu	(3)	17	216	53	163	6	2	4	5	66	15	51
sonstige BFS	(2)	49	1 088	199	889	30	3	27	16	365	80	285
5 Fachoberschulen	3	9	171	135	36	1	1	–	–	75	58	17
davon												
11. Klassenstufe	(1)	1	23	12	11	–	–	–	–	.	.	.
12. Klassenstufe	(3)	8	148	123	25	1	1	–	–	.	.	.
dar. FOS 12 - einjährig	(2)	7	133	119	14	–	–	–	–	.	.	.
6 Fachschulen	3	17	296	77	219	7	2	5	2	132	41	91
7 Schulen des Gesundheits- wesens	2	9	171	22	149	1	–	1	1	67	5	62
Insgesamt	15	412	8 418	4 450	3 968	322	185	137	223	3 235	1 783	1 452

1) Der Begriff „Einrichtung“ bezieht sich ausschließlich auf die Schulgattung (z.B. Berufsschule, Fachoberschule, Fachschule). Bei der Untergliederung nach bestimmten Unterrichtsgängen (z.B. Berufsschulen mit BVJ, BGJ/S, BGJ/K usw.) handelt es sich dagegen nur um „Darunter – Zahlen“, weil hier Mehrfachzählungen möglich sind.

0.2 Einrichtungen, Klassen und Schüler an berufsbildenden Schulen nach Schulgattungen und rechtlichem Status der Schulen

Schulgattung	Ein- rich- tun- gen ¹⁾	Klassen- ver- bände	Deutsche u. ausländische Schüler insgesamt			Und zwar						
						Ausländische Schüler				Auswärtige Schüler (Wohnsitz außerhalb des Landes Bremen)		
			zus.	m	w	zus.	m	w	dar. Tür- ken	zus.	m	w
Land Bremen												
Öffentliche und private Schulen												
1 Berufsschulen	23	1 472	29 575	17 452	12 123	1 176	757	419	900	8 193	5 030	3 163
davon												
BVJ – MBSE (TZ)	(4)	4	56	31	25	56	31	25	51	–	–	–
BVJ – AVJ/AA (TZ)	(7)	25	345	211	134	17	8	9	15	31	20	11
BVJ – AVJ/S (VZ)	(12)	33	468	258	210	99	50	49	84	1	1	–
BGJ/S (VZ)	(13)	55	1 073	775	298	86	81	5	61	199	134	65
BGJ/K (TZ)	(3)	11	255	235	20	6	6	–	5	77	72	5
BS - dual (TZ)	(22)	1 344	27 378	15 942	11 436	912	581	331	684	7 885	4 803	3 082
2 Berufssonderschulen	1	35	400	220	180	–	–	–	–	289	156	133
davon												
BVJ – AVJ/AA (TZ)	(1)	5	98	58	40	–	–	–	–	78	47	31
BS (TZ)	(1)	30	302	162	140	–	–	–	–	211	109	102
3 Berufsaufbauschulen	4	5	88	63	25	8	8	–	8	15	11	4
davon												
BAS (VZ)	(4)	5	88	63	25	8	8	–	8	15	11	4
BAS (TZ)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4 Berufsfachschulen	20	278	5 204	1 556	3 648	336	157	179	245	967	278	689
davon												
BFS/qu	(19)	83	1 247	608	639	194	130	64	159	136	52	84
sonstige BFS	(15)	195	3 957	948	3 009	142	27	115	86	831	226	605
5 Fachoberschulen	10	76	1 424	862	562	52	42	10	30	343	188	155
davon												
11. Klassenstufe	(6)	16	340	119	221	16	10	6	9	.	.	.
12. Klassenstufe	(10)	60	1 084	743	341	36	32	4	21	.	.	.
dar. FOS 12 - einjährig	(9)	46	833	647	186	22	21	1	13	.	.	.
6 Fachschulen	7	47	830	241	589	15	6	9	4	282	101	181
7 Schulen des Gesundheits- wesens	11	47	1 047	158	889	19	3	16	7	303	27	276
Insgesamt	76	1 960	38 568	20 552	18 016	1 606	973	633	1 194	10 392	5 791	4 601

1) Der Begriff „Einrichtung“ bezieht sich ausschließlich auf die Schulgattung (z.B. Berufsschule, Fachoberschule, Fachschule). Bei der Untergliederung nach bestimmten Unterrichtsgängen (z.B. Berufsschulen mit BVJ, BGJ/S, BGJ/K usw.) handelt es sich dagegen nur um „Darunter – Zahlen“, weil hier Mehrfachzählungen möglich sind.

0.3 Lehrkräfte und wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden an berufsbildenden Schulen

Lehrkräfte — Unterrichtsstunden	Ge- schlecht	Land Bremen		D a v o n			
				Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven	
		insgesamt	dar. Privat- schulen	zusammen	dar. Privat- schulen	zusammen	dar. Privat- schulen
Öffentliche und private Schulen							
Hauptberufliche Lehrer ¹⁾	z	1 459	40	1 206	40	253	.
(ohne Referendare)	m	1 010	28	831	28	179	.
	w	449	12	375	12	74	.
Nebenberufliche Lehrer ²⁾	z	304	87	243	87	61	.
(einschl. Referendare)	m	229	76	179	76	50	.
	w	75	11	64	11	11	.
Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden insgesamt ³⁾		27 897	1 003	22 690	1 003	5 207	.
davon erteilt von							
männlichen Lehrern		20 612	752	16 806	752	3 806	.
weiblichen Lehrern		7 285	251	5 884	251	1 401	.

1) voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrer.— 2) stundenweise beschäftigte Lehrer, die weniger als 50 % der Pflichtstunden eines vollbeschäftigten Lehrers erteilen.—
3) tatsächlich erteilte Unterrichtsstunden aller haupt- und nebenberuflichen Lehrer.

0.4 Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit (Land)	Stadt Bremen			Stadt Bremerhaven			Land Bremen		
	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Europa zusammen	1 197	735	462	300	170	130	1 497	905	592
davon:									
Belgien	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Dänemark	4	3	1	—	—	—	4	3	1
Frankreich	2	2	—	—	—	—	2	2	—
Griechenland	22	12	10	—	—	—	22	12	10
Großbritannien / Nordirland	10	5	5	2	—	2	12	5	7
Irland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	33	16	17	3	2	1	36	18	18
Jugoslawien	35	20	15	18	9	9	53	29	24
Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	14	6	8	4	2	2	18	8	10
Norwegen	3	2	1	—	—	—	3	2	1
Österreich	11	3	8	2	1	1	13	4	9
Polen	21	13	8	2	1	1	23	14	9
Portugal	42	19	23	35	18	17	77	37	40
Schweden	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Schweiz	4	3	1	—	—	—	4	3	1
Spanien	19	11	8	10	7	3	29	18	11
Türkei	971	617	354	223	129	94	1 194	746	448
Übriges Europa	3	3	—	1	1	—	4	4	—
Afrika zusammen	16	13	3	1	—	1	17	13	4
davon:									
Algerien	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marokko	5	3	2	1	—	1	6	3	3
Tunesien	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Übriges Afrika	10	10	—	—	—	—	10	10	—
Amerika zusammen	24	11	13	11	8	3	35	19	16
davon:									
Brasilien	1	1	—	1	1	—	2	2	—
Chile	8	4	4	—	—	—	8	4	4
Kanada	2	2	—	—	—	—	2	2	—
Vereinigte Staaten (USA)	9	3	6	10	7	3	19	10	9
Übriges Amerika	4	1	3	—	—	—	4	1	3
Asien zusammen	45	29	16	9	6	3	54	35	19
davon:									
Indonesien	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Iran	2	1	1	—	—	—	2	1	1
Libanon	2	1	1	1	1	—	3	2	1
Pakistan	1	—	1	1	1	—	2	1	1
Syrien	1	1	—	—	—	—	1	1	—
Vietnam	31	21	10	3	3	—	34	24	10
Übriges Asien	7	5	2	4	1	3	11	6	5
Australien und Ozeanien zusammen	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Staatenlos/Ungeklärt/ohne Angabe	1	—	1	1	1	—	2	1	1
I n s g e s a m t	1 284	788	496	322	185	137	1 606	973	633
dar. Privatschulen	19	4	15	1	—	1	20	4	16

0 Gesamtübersichten

0.5 Schüler nach ständigem Wohnsitz und rechtlichem Status der Schulen

Herkunftsgebiet des Schülers (Landkreis – kreisfreie Stadt)	Stadt Bremen					Stadt Bremerhaven					Land Bremen				
	Deutsche u. auslän- dische Schüler insgesamt			darunter Ausländer		Deutsche u. auslän- dische Schüler insgesamt			darunter Ausländer		Deutsche u. auslän- dische Schüler insgesamt			darunter Ausländer	
	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Öffentliche Schulen															
Land Bremen zusammen	21 891	11 719	10 172	767	467	5 114	2 662	2 452	176	132	27 005	14 381	12 624	943	599
davon:															
Bremen, Stadt	21 585	11 535	10 050	766	466	35	12	23	–	–	21 620	11 547	10 073	766	466
Bremerhaven, Stadt	306	184	122	1	1	5 079	2 650	2 429	176	132	5 385	2 834	2 551	177	133
Niedersachsen zusammen	6 268	3 517	2 751	15	14	3 126	1 759	1 367	9	4	9 394	5 276	4 118	24	18
davon:															
Diepholz	1 577	878	699	1	5	3	–	3	–	–	1 580	878	702	1	5
Nienburg (Weser)	56	21	35	–	–	10	–	10	–	–	66	21	45	–	–
Cuxhaven	170	94	76	–	2	2 950	1 633	1 317	8	4	3 120	1 727	1 393	8	6
Osterholz	1 709	927	782	4	3	10	4	6	–	–	1 719	931	788	4	3
Rotenburg (Wümme)	326	183	143	1	1	6	2	4	–	–	332	185	147	1	1
Verden	1 019	610	409	4	–	2	–	2	–	–	1 021	610	411	4	–
Delmenhorst, Stadt	470	265	205	3	1	–	–	–	–	–	470	265	205	3	1
Oldenburg, Stadt	139	89	50	–	–	1	1	–	–	–	140	90	50	–	–
Wilhelmshaven, Stadt	23	11	12	–	–	–	–	–	–	–	23	11	12	–	–
Ammerland	18	11	7	–	–	2	2	–	–	–	20	13	7	–	–
Friesland	62	37	25	–	–	1	1	–	–	–	63	38	25	–	–
Oldenburg (Oldb.)	214	113	101	1	1	4	3	1	–	–	218	116	102	1	1
Wesermarsch	234	132	102	1	–	49	34	15	–	–	283	166	117	1	–
Übriges Niedersachsen	251	146	105	–	1	88	79	9	1	–	339	225	114	1	1
Sonstige Gebiete	78	52	26	2	–	7	7	–	–	–	85	59	26	2	–
Insgesamt	28 237	15 288	12 949	784	481	8 247	4 428	3 819	185	136	36 484	19 716	16 768	969	617
Private Schulen															
Land Bremen zusammen	1 066	363	703	3	13	105	17	88	–	1	1 171	380	791	3	14
davon:															
Bremen, Stadt	994	329	665	3	13	1	–	1	–	–	995	329	666	3	13
Bremerhaven, Stadt	72	34	38	–	–	104	17	87	–	1	176	51	125	–	1
Niedersachsen zusammen	662	324	338	1	1	64	5	59	–	–	726	329	397	1	1
davon:															
Diepholz	84	24	60	–	–	–	–	–	–	–	84	24	60	–	–
Nienburg (Weser)	14	7	7	–	–	–	–	–	–	–	14	7	7	–	–
Cuxhaven	23	16	7	–	–	60	5	55	–	–	83	21	62	–	–
Osterholz	83	38	45	–	–	1	–	1	–	–	84	38	46	–	–
Rotenburg (Wümme)	18	9	9	–	–	–	–	–	–	–	18	9	9	–	–
Verden	68	22	46	–	–	–	–	–	–	–	68	22	46	–	–
Delmenhorst, Stadt	32	16	16	1	–	–	–	–	–	–	32	16	16	1	–
Oldenburg, Stadt	21	12	9	–	–	–	–	–	–	–	21	12	9	–	–
Wilhelmshaven, Stadt	7	7	–	–	–	–	–	–	–	–	7	7	–	–	–
Ammerland	2	2	–	–	–	–	–	–	–	–	2	2	–	–	–
Friesland	53	38	15	–	–	–	–	–	–	–	53	38	15	–	–
Oldenburg (Oldb.)	18	9	9	–	–	–	–	–	–	–	18	9	9	–	–
Wesermarsch	19	10	9	–	–	3	–	3	–	–	22	10	12	–	–
Übriges Niedersachsen	220	114	106	–	1	–	–	–	–	–	220	114	106	–	1
Sonstige Gebiete	185	127	58	–	1	2	–	2	–	–	187	127	60	–	1
Insgesamt	1 913	814	1 099	4	15	171	22	149	–	1	2 084	836	1 248	4	16
Öffentliche und private Schulen zusammen															
Land Bremen zusammen	22 957	12 082	10 875	770	480	5 219	2 679	2 540	176	133	28 176	14 761	13 415	946	613
davon:															
Bremen, Stadt	22 579	11 864	10 715	769	479	36	12	24	–	–	22 615	11 876	10 739	769	479
Bremerhaven, Stadt	378	218	160	1	1	5 183	2 667	2 516	176	133	5 561	2 885	2 676	177	134
Niedersachsen zusammen	6 930	3 841	3 089	16	15	3 190	1 764	1 426	9	4	10 120	5 605	4 515	25	19
davon:															
Diepholz	1 661	902	759	1	5	3	–	3	–	–	1 664	902	762	1	5
Nienburg (Weser)	70	28	42	–	–	10	–	10	–	–	80	28	52	–	–
Cuxhaven	193	110	83	–	2	3 010	1 638	1 372	8	4	3 203	1 748	1 455	8	6
Osterholz	1 792	965	827	4	3	11	4	7	–	–	1 803	969	834	4	3
Rotenburg (Wümme)	344	192	152	1	1	6	2	4	–	–	350	194	156	1	1
Verden	1 087	632	455	4	–	2	–	2	–	–	1 089	632	457	4	–
Delmenhorst, Stadt	502	281	221	4	1	–	–	–	–	–	502	281	221	4	1
Oldenburg, Stadt	160	101	59	–	–	1	1	–	–	–	161	102	59	–	–
Wilhelmshaven, Stadt	30	18	12	–	–	–	–	–	–	–	30	18	12	–	–
Ammerland	20	13	7	–	–	2	2	–	–	–	22	15	7	–	–
Friesland	115	75	40	–	–	1	1	–	–	–	116	76	40	–	–
Oldenburg (Oldb.)	232	122	110	1	1	4	3	1	–	–	236	125	111	1	1
Wesermarsch	253	142	111	1	–	52	34	18	–	–	305	176	129	1	–
Übriges Niedersachsen	471	260	211	–	2	88	79	9	1	–	559	339	220	1	2
Sonstige Gebiete	263	179	84	2	1	9	7	2	–	–	272	186	86	2	1
Insgesamt	30 150	16 102	14 048	788	496	8 418	4 450	3 968	185	137	38 568	20 552	18 016	973	633

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BVJ - AVJ/S (VZ)

1 BERUFSSCHULEN

1.1. SCHÜLER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
<hr/>											
<hr/>											
STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG I	14	2	12	2	12	-	-	-	-	-	-
METALLTECHNIK II	124	123	1	123	1	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK III	32	32	-	32	-	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK IV	29	24	5	24	5	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK V	33	30	3	30	3	-	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG VI	83	1	82	1	82	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG IX	16	16	-	16	-	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT XII	98	8	90	8	90	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	429	236	193	236	193	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
METALLTECHNIK II	9	9	-	9	-	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK V	12	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT XII	18	1	17	1	17	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	39	22	17	22	17	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG I	14	2	12	2	12	-	-	-	-	-	-
METALLTECHNIK II	133	132	1	132	1	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK III	32	32	-	32	-	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK IV	29	24	5	24	5	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK V	45	42	3	42	3	-	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG VI	83	1	82	1	82	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG IX	16	16	-	16	-	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT XII	116	9	107	9	107	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	468	258	210	258	210	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BGJ/S (VZ)

1 BERUFSSCHULEN

1.2. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
<hr/>											
<hr/>											
STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	184	76	108	74	108	-	-	-	-	-	-
METALLTECHNIK	290	270	20	270	20	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	49	49	-	49	-	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK	35	32	3	32	3	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	63	52	11	52	11	-	-	-	-	-	-
DRUCKTECHNIK	48	22	26	22	26	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	39	27	12	27	12	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	77	40	37	40	37	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	785	568	217	568	217	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	85	28	57	28	57	-	-	-	-	-	-
METALLTECHNIK	73	72	1	72	1	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	55	52	3	52	3	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	63	55	8	55	8	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	12	-	12	-	12	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	288	207	81	207	81	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	269	104	165	104	165	-	-	-	-	-	-
METALLTECHNIK	363	342	21	342	21	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	104	101	3	101	3	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK	35	32	3	32	3	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	126	107	19	107	19	-	-	-	-	-	-
DRUCKTECHNIK	48	22	26	22	26	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	39	27	12	27	12	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	89	40	49	40	49	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1073	775	298	775	298	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	6194	2618	3576	981	1378	1003	1463	634	735	-	-
METALLTECHNIK	4319	4021	298	1216	138	1306	56	1168	65	331	39
ELEKTROTECHNIK	1930	1888	42	524	16	548	16	457	10	359	-
BAUTECHNIK	774	704	70	245	28	235	23	224	19	-	-
HOLZTECHNIK	462	377	85	182	67	89	6	103	11	3	1
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	156	7	149	5	71	1	55	1	23	-	-
CHEMIE, PHYSIK, BIOLOGIE	103	58	45	24	17	21	10	8	16	5	2
DRUCKTECHNIK	106	50	56	-	-	26	31	24	25	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	806	661	145	223	50	242	53	196	42	-	-
GESUNDHEIT	895	1	894	1	344	-	401	-	129	-	-
KOERPERPFLEGE	778	56	722	25	229	19	254	12	239	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	2273	738	1535	250	396	250	547	238	592	-	-
AGRARWIRTSCHAFT	384	157	227	37	57	75	106	45	64	-	-
MONOBERUFE	2117	946	1171	343	411	344	393	223	339	36	28
BEHINDERTENBERUFE	160	75	85	36	36	26	33	13	16	-	-
I N S G E S A M T	21457	12357	9100	4092	3258	4185	3447	3346	2325	734	70
DAR. PRIVATSCHULEN	435	325	110	82	2	128	67	115	41	-	-
STADT BREMERHAVEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	1531	530	1001	158	341	224	409	148	251	-	-
METALLTECHNIK	1663	1600	63	486	21	536	17	491	22	87	3
ELEKTROTECHNIK	507	495	12	128	1	149	7	126	3	92	1
BAUTECHNIK	367	345	22	137	9	105	11	103	2	-	-
HOLZTECHNIK	132	119	13	23	3	50	5	46	5	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	32	1	31	1	13	-	13	-	5	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	216	202	14	63	1	69	11	70	2	-	-
GESUNDHEIT	221	-	221	-	95	-	107	-	19	-	-
KOERPERPFLEGE	316	13	303	5	114	6	97	2	92	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	596	206	390	80	152	62	173	64	65	-	-
AGRARWIRTSCHAFT	75	25	50	11	14	6	18	8	18	-	-
MONOBERUFE	242	49	193	12	48	24	71	13	74	-	-
BEHINDERTENBERUFE	23	-	23	-	20	-	3	-	-	-	-
I N S G E S A M T	5921	3585	2336	1104	832	1231	942	1071	558	179	4
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	7725	3148	4577	1139	1719	1227	1872	782	986	-	-
METALLTECHNIK	5982	5621	361	1702	159	1842	73	1659	87	418	42
ELEKTROTECHNIK	2437	2383	54	652	17	697	23	583	13	451	1
BAUTECHNIK	1141	1049	92	382	37	340	34	327	21	-	-
HOLZTECHNIK	594	496	98	205	70	139	11	149	16	3	1
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	188	8	180	6	84	1	68	1	28	-	-
CHEMIE, PHYSIK, BIOLOGIE	103	58	45	24	17	21	10	8	16	5	2
DRUCKTECHNIK	106	50	56	-	-	26	31	24	25	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	1022	863	159	286	51	311	64	266	44	-	-
GESUNDHEIT	1116	1	1115	1	459	-	508	-	148	-	-
KOERPERPFLEGE	1094	69	1025	30	343	25	351	14	331	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	2869	944	1925	330	548	312	720	302	657	-	-
AGRARWIRTSCHAFT	459	182	277	48	71	81	124	53	82	-	-
MONOBERUFE	2359	995	1364	355	459	368	464	236	413	36	28
BEHINDERTENBERUFE	183	75	108	36	56	26	36	13	16	-	-
I N S G E S A M T	27378	15942	11436	5196	4090	5416	4389	4417	2883	913	74
DAR. PRIVATSCHULEN	435	325	110	82	2	128	67	115	41	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG										
			OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	6194	2618	3576	17	19	290	448	1190	1876	179	268	942	965
METALLTECHNIK	4319	4021	298	203	4	1714	82	1908	186	21	13	175	13
ELEKTROTECHNIK	1930	1888	42	6	-	273	14	1524	23	14	1	71	4
BAUTECHNIK	774	704	70	20	-	477	13	177	34	6	1	24	22
HOLZTECHNIK	462	377	85	39	7	188	39	121	26	11	5	18	8
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	156	7	149	-	5	3	59	1	48	1	5	2	32
CHEMIE, PHYSIK, BIOLOGIE	103	58	45	-	-	2	1	36	31	4	1	16	12
DRUCKTECHNIK	106	50	56	-	-	3	-	29	21	1	10	17	25
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	806	661	145	25	2	440	58	176	70	9	5	11	10
GESUNDHEIT	895	1	894	-	3	-	56	1	668	-	37	-	130
KOERPERPFLEGE	778	56	722	2	7	33	428	19	280	-	2	2	5
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	2273	738	1535	16	179	413	662	285	603	18	85	6	6
AGRARWIRTSCHAFT	384	157	227	1	-	57	58	78	112	16	25	5	32
MONOBERUFE	2117	946	1171	16	2	338	85	445	668	26	54	121	362
BEHINDERTENBERUFE	160	75	85	56	85	13	-	6	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	21457	12357	9100	401	313	4244	2003	5996	4646	306	512	1410	1626
DAR. PRIVATSCHULEN	435	325	110	12	-	108	21	134	45	18	41	53	3
STADT BREMERHAVEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	1531	530	1001	8	9	111	273	294	567	2	2	115	150
METALLTECHNIK	1663	1600	63	105	2	918	15	528	34	11	1	38	11
ELEKTROTECHNIK	507	495	12	1	-	133	2	333	9	4	1	24	-
BAUTECHNIK	367	345	22	50	-	234	-	49	13	1	1	11	8
HOLZTECHNIK	132	119	13	3	-	49	2	60	6	1	1	6	4
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	32	1	31	-	9	-	12	-	6	-	-	1	4
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	216	202	14	31	2	140	8	26	3	5	1	-	-
GESUNDHEIT	221	-	221	-	-	-	17	-	178	-	8	-	18
KOERPERPFLEGE	316	13	303	1	8	8	209	4	73	-	10	-	3
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	596	206	390	17	82	121	172	62	118	2	12	4	6
AGRARWIRTSCHAFT	75	25	50	1	-	8	12	13	36	1	-	2	2
MONOBERUFE	242	49	193	1	-	14	9	21	120	-	2	13	62
BEHINDERTENBERUFE	23	-	23	-	23	-	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	5921	3585	2336	218	135	1736	731	1390	1163	27	39	214	268
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	7725	3148	4577	25	28	401	721	1484	2443	181	270	1057	1115
METALLTECHNIK	5982	5621	361	308	6	2632	97	2436	220	32	14	213	24
ELEKTROTECHNIK	2437	2383	54	7	-	406	16	1857	32	18	2	95	4
BAUTECHNIK	1141	1049	92	70	-	711	13	226	47	7	2	35	30
HOLZTECHNIK	594	496	98	42	7	237	41	181	32	12	6	24	12
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	188	8	180	-	14	3	71	1	54	1	5	3	36
CHEMIE, PHYSIK, BIOLOGIE	103	58	45	-	-	2	1	36	31	4	1	16	12
DRUCKTECHNIK	106	50	56	-	-	3	-	29	21	1	10	17	25
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	1022	863	159	56	4	580	66	202	73	14	6	11	10
GESUNDHEIT	1116	1	1115	-	3	-	73	1	846	-	45	-	148
KOERPERPFLEGE	1094	69	1025	3	15	41	637	23	353	-	12	2	8
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	2849	944	1925	33	261	534	834	347	721	20	97	10	12
AGRARWIRTSCHAFT	459	182	277	2	-	65	70	91	148	17	25	7	34
MONOBERUFE	2359	995	1364	17	2	352	94	466	788	26	56	134	424
BEHINDERTENBERUFE	183	75	108	56	108	13	-	6	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	27378	15942	11436	619	448	5980	2734	7386	5809	333	551	1624	1894
DAR. PRIVATSCHULEN	435	325	110	12	-	108	21	134	45	18	41	53	3

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG											
				OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE			
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	

STADT BREMEN															

00	SCHUELER OHNE BZW. MIT AUSBILDUNGSVERTRAG UND OHNE NAEHERE ANGABEN	1332	598	734	208	185	337	355	53	192	-	2	-	-	
0001	PRAKTIKANTEN MIT VERTRAG	103	40	63	7	-	31	9	2	52	-	2	-	-	
0002	ARBEITSLÖSE	541	103	438	47	130	47	218	9	90	-	-	-	-	
0003	JUNGARBEITER/JUNGANGESTELLTE	259	206	53	72	5	117	31	17	17	-	-	-	-	
0004	JUGENDLICHE IN ABM	429	249	180	82	50	142	97	25	33	-	-	-	-	

04	LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITSKRAEFTE	2	-	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	
0440	TIERPFLEGER	2	-	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	

05	GARTENBAUER	364	152	212	-	-	55	49	76	106	16	25	5	32	
0510	GAERTNER	260	149	111	-	-	54	22	74	55	16	22	5	12	
0531	FLORIST	104	3	101	-	-	1	27	2	51	-	3	-	20	

14	CHEMIEARBEITER	2	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	
1441	VULKANISEUR	2	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	

15	KUNSTSTOFFVERARBEITER	18	18	-	-	-	7	-	11	-	-	-	-	-	
1510	KUNSTSTOFF-FORMGEBER	18	18	-	-	-	7	-	11	-	-	-	-	-	

16	PAPIERHERSTELLER, PAPIERVERARBEITER	6	6	-	-	-	1	-	4	-	-	-	1	-	
1621	VERPACKUNGSMITTELMECHANIKER	6	6	-	-	-	1	-	4	-	-	-	1	-	

17	DRUCKER	106	50	56	-	-	3	-	29	21	1	10	17	25	
1711	SCHRIFTSETZER	16	2	14	-	-	-	-	-	8	1	-	1	6	
1721	DRUCKVORLAGENHERSTELLER	31	9	22	-	-	-	-	5	3	-	5	4	14	
1723	CHEMIGRAF, DRUCKFORMHERSTELLER	17	2	15	-	-	-	-	2	5	-	5	-	5	
1730	DRUCKER	32	31	1	-	-	2	-	20	1	-	-	9	-	
1754	SIEBDRUCKER	8	5	3	-	-	-	-	2	3	-	-	3	-	
1761	REPROGRAF	2	1	1	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	

18	HOLZAUFBEREITER, HOLZWARENFERTIGER	43	43	-	-	-	26	-	17	-	-	-	-	-	
1811	HOLZBEARBEITUNGSMECHANIKER	43	43	-	-	-	26	-	17	-	-	-	-	-	

20	FORMER, FORMGIESSER	22	22	-	1	-	13	-	8	-	-	-	-	-	
2000	BEHINDERTE-AUSBILDUNGSBERUFE O.N.A.	20	20	-	1	-	13	-	6	-	-	-	-	-	
2010	FORMER	2	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	

22	METALLVERFORMER (SPANEND)	151	147	4	2	-	63	-	81	3	1	-	-	1	
2210	DREHER	124	121	3	2	-	55	-	63	2	1	-	-	1	
2221	(UNIVERSAL-) FRAESER	26	26	-	-	-	8	-	18	-	-	-	-	-	
2250	METALLSCHLEIFER, UNIVERSALSCHLEIFER	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	

23	METALLOBERFLAECHENBEARBEITER	9	4	5	-	-	2	-	2	4	-	-	-	1	
2321	(FLACH-) GRAVEUR	7	2	5	-	-	2	-	-	4	-	-	-	1	
2323	ZISELEUR	2	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	

24	METALLVERBINDER	37	37	-	-	-	27	-	10	-	-	-	-	-	
2412	SCHMELZSCHWEISSER	37	37	-	-	-	27	-	10	-	-	-	-	-	

25	SCHMIEDE	14	14	-	2	-	10	-	2	-	-	-	-	-	
2510	SCHMIED	13	13	-	2	-	9	-	2	-	-	-	-	-	
2522	KUPFERSCHMIED, SCHALENSCHMIED	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	

26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	743	722	21	6	-	339	5	356	14	-	1	21	1	
2610	FEINBLECHNER, KLEMPNER	107	100	7	1	-	53	3	46	4	-	-	-	-	
2613	KAROSSERIEBAUER	93	92	1	-	-	44	1	41	-	-	-	7	-	
2614	FLUGGERAETBAUER	67	61	6	-	-	5	-	53	4	-	1	3	1	
2620	ROHRINSTALLATEUR	63	62	1	-	-	41	-	21	1	-	-	-	-	
2621	GAS- UND WASSERINSTALLATEUR	274	268	6	4	-	134	1	122	5	-	-	8	-	

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG										
				OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMEN														
2622	ZENTRALHEIZUNGS- UND LUEFTUNGSBAUER	126	126	-	1	-	52	-	70	-	-	-	3	-
2631	ROHRLEITUNGSBAUER (2.STUFE), ROHRNETZBAUER	13	13	-	-	-	10	-	3	-	-	-	-	-
27	SCHLOSSER	1535	1432	103	92	55	534	28	724	16	11	2	71	2
2700	BEHINDERTEN-AUSBILDUNGSBERUFE O.N.A.	109	55	54	55	54	-	-	-	-	-	-	-	-
2710	(BAU-) SCHLOSSER	163	162	1	19	-	107	1	33	-	1	-	2	-
2730	MASCHINENSCHLOSSER	800	760	40	6	1	214	22	475	14	9	1	56	2
2739	MASCHINENBAUER (MUEHLENBAUER)	20	20	-	3	-	15	-	1	-	-	-	1	-
2740	BETRIEBSSCHLOSSER	239	231	8	1	-	92	5	127	2	1	1	10	-
2751	STAHLBAUSCHLOSSER	103	103	-	8	-	48	-	46	-	-	-	1	-
2752	SCHIFFBAUER	101	101	-	-	-	58	-	42	-	-	-	1	-
28	MECHANIKER	963	923	40	3	-	428	9	461	26	7	1	24	4
2811	KRAFTFAHRZEUGMECHANIKER, -SCHLOSSER	722	705	17	3	-	361	6	320	10	4	-	17	1
2840	FEINMECHANIKER	81	68	13	-	-	18	2	49	9	-	1	1	1
2849	ORTHOPAEDIEMECHANIKER	41	40	1	-	-	12	-	25	-	-	-	3	1
2850	MECHANIKER, KAELTEANLAGENBAUER	60	53	7	-	-	25	1	25	5	2	-	1	1
2852	BUEROMASCHINENMECHANIKER	59	57	2	-	-	12	-	42	2	1	-	2	-
29	WERKZEUGMACHER	175	169	6	-	-	21	-	141	5	-	-	7	1
2910	WERKZEUGMACHER	162	156	6	-	-	15	-	134	5	-	-	7	1
2915	PRAEGEWALZENGRABEUR, STAHLGRABEUR	13	13	-	-	-	6	-	7	-	-	-	-	-
30	METALLFEINBAUER UND ZUGEORDNETE BERUFE	418	203	215	-	-	14	7	136	115	7	8	46	85
3021	GOLDSCHMIED, SILBERSCHMIED	42	15	27	-	-	3	-	10	17	-	1	2	9
3031	ZAHNTECHNIKER	181	102	79	-	-	6	5	65	43	4	4	27	27
3041	AUGENOPTIKER	194	85	109	-	-	5	2	60	55	3	3	17	49
3053	METALLBLASINSTRUMENTENMACHER	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
31	ELEKTRIKER	1898	1858	40	2	-	272	14	1502	21	13	1	69	4
3110	ELEKTROANLAGENINSTALLATEUR (1.STUFE), ENERGIEANLAGENELEKTRONIKER (2.STUFE)	1045	1027	18	2	-	182	13	783	2	9	1	51	2
3114	KRAFTFAHRZEUGELEKTRIKER	42	42	-	-	-	17	-	25	-	-	-	-	-
3120	FERNMELDEINSTALLATEUR (1.STUFE), FERNMELDEELEKTRONIKER (2.STUFE)	418	407	11	-	-	33	1	368	10	-	-	6	-
3130	ELEKTROMASCHINENBAUER, ELEKTROMASCHINENMONTEUR (2.STUFE)	54	54	-	-	-	15	-	39	-	-	-	-	-
3133	ELEKTROMASCHINENWICKLER (1.STUFE)	6	6	-	-	-	3	-	3	-	-	-	-	-
3140	ELEKTROGERAETEMECHANIKER (1.STUFE)	26	26	-	-	-	5	-	20	-	-	-	1	-
3141	ELEKTROMECHANIKER	44	44	-	-	-	-	-	44	-	-	-	-	-
3143	NACHRICHTENGERAETEMECHANIKER(1.STUFE), INFORMATIONSELEKTRONIKER (2.STUFE)	84	77	7	-	-	3	-	72	6	1	-	1	1
3151	RADIO- UND FERNSEHTECHNIKER	128	124	4	-	-	12	-	99	3	3	-	10	1
3153	FUNKELEKTRONIKER (2.STUFE)	51	51	-	-	-	2	-	49	-	-	-	-	-
35	TEXTILVERARBEITER	178	17	161	-	7	9	63	5	54	1	5	2	32
3510	BEKLEIDUNGSSCHNEIDER (3.STUFE)	5	-	5	-	-	-	3	-	2	-	-	-	-
3511	HERRENSCHNEIDER	4	4	-	-	-	2	-	1	-	-	-	1	-
3512	DAMENSCHNEIDER	87	2	85	-	5	-	25	-	20	1	5	1	30
3520	BEKLEIDUNGSNAEHER (1.STUFE), BEKLEIDUNGSFERTIGER (2.STUFE)	60	1	59	-	-	1	31	-	26	-	-	-	2
3553	MUETZENMACHER, MUETZENNAEHER	11	2	9	-	2	2	3	-	4	-	-	-	-
3563	SEGELMACHER, KUNSTSTOFFKONFEKTIONAER	11	8	3	-	-	4	1	4	2	-	-	-	-
37	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELL- VERARBEITER	72	47	25	2	-	33	6	11	15	-	-	1	4
3720	SCHUHMACHER	35	30	5	2	-	26	4	2	1	-	-	-	-
3722	ORTHOPAEDIESCHUHMACHER	9	6	3	-	-	2	1	3	-	-	-	1	2
3744	BANDAGIST	28	11	17	-	-	5	1	6	14	-	-	-	2
39	BACK-, KONDIKTORWARENHERSTELLER	372	254	118	4	-	175	40	70	69	-	4	5	5
3911	BAECKER	197	173	24	4	-	129	14	36	8	-	-	4	2
3920	KONDIKTOR	175	81	94	-	-	46	26	34	61	-	4	1	3
40	FLEISCH-, FISCHVERARBEITER	107	107	-	3	-	71	-	32	-	1	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFGSRUPPE AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG										
				OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMEN														
4010	FLEISCHER	107	107	-	3	-	71	-	32	-	1	-	-	-
41	SPEISENBEREITER	343	254	89	2	1	120	32	120	50	12	6	-	-
4110	KOCH	343	254	89	2	1	120	32	120	50	12	6	-	-
42	GETRAENKE-, GENUSSMITTELHERSTELLER	52	49	3	-	-	9	1	33	2	7	-	-	-
4220	BRAUER UND MÄELZER	52	49	3	-	-	9	1	33	2	7	-	-	-
44	MAURER, BETONBAUER	200	199	1	4	-	136	-	44	-	1	-	14	1
4410	HOCHBAUFACHARBEITER (1.STUFE), MAURER (2.STUFE), MAURER	189	188	1	4	-	130	-	40	-	1	-	13	1
4420	BETON- UND STAHLBETONBAUER	11	11	-	-	-	6	-	4	-	-	-	1	-
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER	169	167	2	6	-	114	2	43	-	2	-	2	-
4511	AUSBAUFACHARBEITER (1.STUFE), ZIMMERER (2.STUFE), ZIMMERER	58	57	1	2	-	33	1	19	-	1	-	2	-
4520	DACHDECKER	111	110	1	4	-	81	1	24	-	1	-	-	-
46	STRASSEN-, TIEFBAUER	150	150	-	2	-	109	-	32	-	2	-	5	-
4620	TIEFBAUFACHARBEITER (1.STUFE), STRAS- SENBAUER (2.STUFE), STRASSENBAUER	149	149	-	2	-	108	-	32	-	2	-	5	-
4663	KANALBAUER (2.STUFE)	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
48	BAUHAUSSTATTER	195	193	2	3	-	137	1	52	1	-	-	1	-
4820	ISOLIERER, ISOLIERMONTEUR, KLEBEABDICHTER	82	82	-	-	-	48	-	34	-	-	-	-	-
4821	TROCKENBAUMONTEUR (2.STUFE)	25	25	-	-	-	19	-	6	-	-	-	-	-
4850	GLASER	87	85	2	3	-	69	1	12	1	-	-	1	-
4861	ESTRICHLEGER	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
49	RAUMHAUSSTATTER, POLSTERER	122	78	44	-	1	42	18	32	23	-	1	4	1
4910	RAUMHAUSSTATTER	96	60	36	-	1	29	15	27	18	-	1	4	1
4920	POLSTERER	26	18	8	-	-	13	3	5	5	-	-	-	-
50	TISCHLER, MODELLBAUER	355	307	48	6	1	154	19	118	15	11	5	18	8
5010	TISCHLER, HOLZMECHANIKER	332	286	46	6	1	145	18	108	14	11	5	16	8
5021	MODELLBAUER, MODELLTISCHLER	14	13	1	-	-	6	-	7	1	-	-	-	-
5041	BOOTSBAUER, SCHIFFBAUER	9	8	1	-	-	3	1	3	-	-	-	2	-
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	568	519	49	23	1	370	33	113	13	9	1	4	1
5110	MALER UND LACKIERER	469	420	49	23	1	299	33	87	13	7	1	4	1
5121	LACKIERER (HOLZ UND METALL)	99	99	-	-	-	71	-	26	-	2	-	-	-
52	WARENPRUEFER, VERSANDFERTIGMACHER	109	105	4	-	-	55	2	50	2	-	-	-	-
5223	HANDELSFACHPACKER	109	105	4	-	-	55	2	50	2	-	-	-	-
62	TECHNIKER	58	39	19	-	-	2	-	33	16	3	1	1	2
6241	VERMESSUNGSTECHNIKER (OED)	58	39	19	-	-	2	-	33	16	3	1	1	2
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	396	143	253	2	-	12	15	100	189	7	11	22	38
6323	WERKSTOFFPRUEFER (PHYSIK)	18	13	5	-	-	1	-	7	4	1	-	4	1
6330	CHEMIELABORANT	85	45	40	-	-	1	1	29	27	3	1	12	11
6340	FOTOLABORANT	13	1	12	-	-	-	3	1	8	-	-	-	1
6350	TECHNISCHER ZEICHNER	183	54	129	1	-	-	-	48	116	2	9	3	4
6352	BAUZEICHNER	97	30	67	1	-	10	11	15	34	1	1	3	21
68	WARENKAUFLEUTE	2863	1100	1763	1	8	170	572	568	864	64	37	297	282
6811	KAUFMANN IM GROSS- UND AUSSENHANDEL	979	616	363	-	-	8	3	277	131	59	32	272	197
6812	EINZELHANDELSKAUFMANN (2.STUFE), FACHKAUFMANN IM RADIOHANDEL	1165	408	757	1	5	117	273	266	433	5	4	19	42
6820	VERKAEUFER (1.STUFE)	74	18	56	-	-	5	24	11	30	-	-	2	2
6821	GEWERBEGEHILFE BZW. VERKAEUFER IM NAHRUNGSMITTELHANDWERK	397	6	391	-	3	6	244	-	143	-	1	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFGGRUPPE AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG									
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMEN														
6831	VERLAGSKAUFMANN	7	-	7	-	-	-	-	-	2	-	-	-	5
6832	BUCHHAENDLER	36	6	30	-	-	-	-	2	6	-	-	4	24
6841	DROGIST	63	3	60	-	-	-	10	3	46	-	-	-	4
6851	APOTHEKENHelfER	93	1	92	-	-	-	13	1	71	-	-	-	8
6861	TANKWART	49	42	7	-	-	34	5	8	2	-	-	-	-
69	BANK-, VERSICHERUNGSKAUFLEUTE	732	418	314	-	-	-	-	133	107	26	26	259	181
6910	BANKKAUFMANN	544	302	242	-	-	-	-	103	86	14	20	185	136
6940	VERSICHERUNGSKAUFMANN	188	116	72	-	-	-	-	30	21	12	6	74	45
70	ANDERE DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE	992	522	470	-	-	21	2	227	134	45	70	229	264
7011	SPEDITIONSKAUFMANN	621	332	289	-	-	13	2	144	94	29	43	146	150
7013	SCHIFFFAHRTSKAUFMANN	242	130	112	-	-	-	-	39	19	16	25	75	68
7019	SEEGUETERKONTROLLEUR	45	45	-	-	-	7	-	38	-	-	-	-	-
7022	REISEVERKEHRSKAUFMANN	80	15	65	-	-	1	-	6	19	-	2	8	44
7030	UERBEKAUFMANN	4	-	4	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2
71	BERUFE DES LANDVERKEHRS	45	33	12	-	-	22	-	11	12	-	-	-	-
7123	KAUFMANN IM EISENBAHN- UND STRASSENVERKEHR	21	9	12	-	-	-	-	9	12	-	-	-	-
7140	BERUFSKRAFTFAHRER	24	24	-	-	-	22	-	2	-	-	-	-	-
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS	249	246	3	12	-	90	-	90	2	1	-	53	1
7232	MATROSE IN DER SEESCHIFFFAHRT, SCHIFFSMECHANIKER	249	246	3	12	-	90	-	90	2	1	-	53	1
73	BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS	141	75	66	1	-	60	41	14	25	-	-	-	-
7322	DIENTLEISTUNGSFACHKRAFT IM POSTBETRIEB (OED)	141	75	66	1	-	60	41	14	25	-	-	-	-
75	UNTERNEHMER, ORGANISATOREN, WIRTSCHAFTSPRUEFER	318	49	269	-	-	1	20	23	147	-	2	25	100
7535	FACHGEHILFE IN STEUER- UND WIRTSCHAFTSBERATENDEN BERUFEN	318	49	269	-	-	1	20	23	147	-	2	25	100
77	RECHNUNGSKAUFLEUTE, DATEN- VERARBEITUNGSFACHLEUTE	91	51	40	-	-	-	-	14	10	1	2	36	28
7743	DATENVERARBEITUNGSKAUFMANN	91	51	40	-	-	-	-	14	10	1	2	36	28
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	2426	511	1915	-	1	30	111	280	1252	50	175	151	376
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	1209	128	1081	-	1	9	71	85	832	12	73	22	104
7811	FACHANGESTELLTER (OED)	400	173	227	-	-	20	23	105	121	23	46	25	37
7812	INDUSTRIEKAUFMANN	405	196	209	-	-	1	-	82	69	14	19	99	121
7813	RECHTSANWALTS-, NOTAR-, PATENTANWALTS- GEHILFE, RECHTSBEIStandSGEHILFE, AUSLANDS-/FREMDSPRACHENKORRESPONDENT	412	14	398	-	-	-	17	8	230	1	37	5	114
83	KUENSTLER UND ZUGEORDNETE BERUFE	191	87	104	1	-	21	16	46	65	2	5	17	18
8335	TEXTILMUSTERGESTALTER	2	-	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
8344	SCHILDER- UND LICHTREKLAMEHERSTELLER	27	21	6	-	-	12	1	8	3	-	-	1	2
8362	SCHAUWERBEGESTALTER	74	32	42	-	-	7	2	23	31	-	3	2	6
8370	FOTOGRAF	68	29	39	-	-	-	4	13	23	2	2	14	10
8382	PFERDEWIRT	20	5	15	1	-	2	9	2	6	-	-	-	-
85	GESUNDHEITSDIENSTBERUFE	802	-	802	-	3	-	43	-	597	-	37	-	122
8561	ARZTHELFER	449	-	449	-	3	-	19	-	322	-	25	-	80
8562	ZAHNARZTHELFER	340	-	340	-	-	-	24	-	265	-	12	-	39
8563	TIERARZTHELFER	13	-	13	-	-	-	-	-	10	-	-	-	3
90	KOERPERPFLEGER	778	56	722	2	7	33	428	19	280	-	2	2	5
9011	FRISEUR	778	56	722	2	7	33	428	19	280	-	2	2	5
91	GAESTEBETREUER	396	97	299	1	10	33	49	57	168	5	72	1	-
9113	KAUFMANNSGEHILFE IM HOTEL- UND GAST- STAETENGESWERBE, HOTELFACHMANN	243	22	221	-	-	4	27	12	130	5	64	1	-
9122	RESTAURANTFACHMANN	140	74	66	-	-	29	20	45	38	-	8	-	-
9133	FACHGEHILFE IM GASTGEWERBE	13	1	12	1	10	-	2	-	-	-	-	-	-
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	59	-	59	-	33	-	15	-	10	-	-	-	1
9210	HAUSWIRTSCHAFTLICH-TECHNISCHER BETRIEBSHelfER	31	-	31	-	31	-	-	-	-	-	-	-	-
9211	HAUSWIRTSCHAFTER	28	-	28	-	2	-	15	-	10	-	-	-	1
93	REINIGUNGSBERUFE	90	84	6	10	-	62	6	12	-	-	-	-	-
9342	GEBAEUDEREINIGER	90	84	6	10	-	62	6	12	-	-	-	-	-
98	I N S G E S A M T	21457	12357	9100	401	313	4244	2003	5996	4646	306	512	1410	1626
99	DAR. PRIVATSCHULEN	435	325	110	12	-	108	21	134	45	18	41	53	3

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG										
				OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMERHAVEN														
00	SCHUELER OHNE AUSBILDUNGSVERTRAG UND OHNE NAEHERE ANGABEN	287	128	159	60	65	65	67	3	27	-	-	-	-
0002	ARBEITSLOSE	85	-	85	-	42	-	34	-	9	-	-	-	-
0003	JUNGARBEITER/JUNGANGESTELLTE	190	128	62	60	17	65	27	3	18	-	-	-	-
0004	JUGENDLICHE IN ABM	12	-	12	-	6	-	6	-	-	-	-	-	-
05	GARTENBAUER	75	25	50	1	-	8	12	13	36	1	-	2	2
0510	GAERTNER	44	22	22	1	-	7	4	11	16	1	-	2	2
0531	FLORIST	31	3	28	-	-	1	8	2	20	-	-	-	-
22	METALLVERFORMER (SPANEND)	24	18	6	-	-	8	3	10	3	-	-	-	-
2210	DREHER	20	16	4	-	-	8	2	8	2	-	-	-	-
2221	(UNIVERSAL-) FRAESER	4	2	2	-	-	-	1	2	1	-	-	-	-
24	METALLVERBINDER	19	19	-	2	-	16	-	1	-	-	-	-	-
2412	SCHMELZSCHWEISSER	19	19	-	2	-	16	-	1	-	-	-	-	-
25	SCHMIEDE	28	28	-	-	-	25	-	2	-	-	-	1	-
2510	SCHMIED	9	9	-	-	-	8	-	-	-	-	-	1	-
2521	KESSEL- UND BEHAELTERBAUER	7	7	-	-	-	5	-	2	-	-	-	-	-
2522	KUPFFERSCHMIED, SCHALENSCHMIED	12	12	-	-	-	12	-	-	-	-	-	-	-
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	340	340	-	14	-	228	-	96	-	-	-	2	-
2613	KAROSSERIEBAUER	35	35	-	4	-	21	-	10	-	-	-	-	-
2620	ROHRINSTALLATEUR	82	82	-	2	-	59	-	21	-	-	-	-	-
2621	GAS- UND WASSERINSTALLATEUR	122	122	-	5	-	87	-	29	-	-	-	1	-
2622	ZENTRALHEIZUNGS- UND LUEFTUNGSBAUER	99	99	-	3	-	60	-	35	-	-	-	1	-
2631	ROHRLEITUNGSBAUER (2.STUFE), ROHRNETZBAUER	2	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
27	SCHLOSSER	654	650	4	18	-	346	2	251	2	8	-	27	-
2710	(BAU-) SCHLOSSER	111	111	-	14	-	78	-	19	-	-	-	-	-
2730	MASCHINENSCHLOSSER	228	227	1	-	-	78	1	132	-	-	-	17	-
2739	MASCHINENBAUER (MUEHLENBAUER)	9	9	-	-	-	5	-	3	-	-	-	1	-
2740	BETRIEBSSCHLOSSER	85	85	-	1	-	46	-	25	-	7	-	6	-
2751	STAHLBAUSCHLOSSER	55	52	3	-	-	35	1	17	2	-	-	-	-
2752	SCHIFFBAUER	166	166	-	3	-	104	-	55	-	1	-	3	-
28	MECHANIKER	423	418	5	12	-	237	3	158	2	4	-	7	-
2811	KRAFTFAHRZEUGMECHANIKER, -SCHLOSSER	343	340	3	7	-	199	2	125	1	3	-	6	-
2821	LANDMASCHINENMECHANIKER	43	43	-	4	-	24	-	15	-	-	-	-	-
2840	FEINMECHANIKER	18	18	-	-	-	6	-	11	-	-	-	1	-
2852	BUEROMASCHINENMECHANIKER	7	5	2	-	-	-	1	4	1	1	-	-	-
2859	GERAETEZUSAMMENSETZER, TEILEZURICHTER	12	12	-	1	-	8	-	3	-	-	-	-	-
29	WERKZEUGMACHER	11	8	3	-	-	1	1	7	1	-	-	-	1
2910	WERKZEUGMACHER	11	8	3	-	-	1	1	7	1	-	-	-	1
31	ELEKTRIKER	500	490	10	1	-	133	1	329	8	3	1	24	-
3110	ELEKTROANLAGENINSTALLATEUR (1.STUFE), ENERGIEANLAGENELEKTRONIKER (2.STUFE)	334	327	7	1	-	108	1	210	6	1	-	7	-
3130	ELEKTROMASCHINENBAUER, ELEKTROMASCHINENMONTEUR (2.STUFE)	51	51	-	-	-	15	-	36	-	-	-	-	-
3140	ELEKTROGERAETEMECHANIKER (1.STUFE)	8	8	-	-	-	5	-	3	-	-	-	-	-
3142	ENERGIEGERAETEELEKTRONIKER (2.STUFE), FEINGERAETEELEKTRONIKER (2.STUFE)	4	4	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-
3143	NACHRICHTENGERAETEMECHANIKER(1.STUFE), INFORMATIONSELEKTRONIKER (2.STUFE)	31	30	1	-	-	-	-	24	1	-	-	6	-
3151	RADIO- UND FERNSEHTECHNIKER	69	67	2	-	-	3	-	51	1	2	1	11	-
3153	FUNKELEKTRONIKER (2.STUFE)	3	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-
35	TEXTILVERARBEITER	32	1	31	-	9	-	12	-	6	-	-	1	4

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHÜLER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFGSRUPPE AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHÜLER INSGESAMT			DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG									
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMERHAVEN														
3511	HERRENSCHNEIDER	2	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-
3512	DAMENSCHNEIDER	30	-	30	-	9	-	12	-	5	-	-	-	4
39	BACK-, KONDIKTORWARENHERSTELLER	125	100	25	4	-	69	16	26	9	-	-	1	-
3911	BAECKER	125	100	25	4	-	69	16	26	9	-	-	1	-
40	FLEISCH-, FISCHVERARBEITER	42	41	1	11	-	23	-	7	1	-	-	-	-
4010	FLEISCHER	42	41	1	11	-	23	-	7	1	-	-	-	-
41	SPEISENBEREITER	78	51	27	2	-	21	6	24	15	1	5	3	1
4110	KOCH	78	51	27	2	-	21	6	24	15	1	5	3	1
43	UEBRIGE ERNAHRUNGSBERUFE	7	4	3	-	-	3	3	1	-	-	-	-	-
4329	FACHKRAFT FUER LEBENSMITTELTECHNIK	7	4	3	-	-	3	3	1	-	-	-	-	-
44	MAURER, BETONBAUER	180	180	-	22	-	125	-	25	-	1	-	7	-
4410	HOCHBAUFACHARBEITER (1.STUFE),	162	162	-	22	-	110	-	24	-	1	-	5	-
4420	MAURER (2.STUFE), MAURER BETON- UND STAHLBETONBAUER	18	18	-	-	-	15	-	1	-	-	-	2	-
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER	146	146	-	28	-	100	-	16	-	-	-	2	-
4511	AUSBAUFACHARBEITER (1.STUFE),	97	97	-	17	-	68	-	10	-	-	-	2	-
4520	ZIMMERER (2.STUFE), ZIMMERER DACHDECKER	49	49	-	11	-	32	-	6	-	-	-	-	-
46	STRASSEN-, TIEFBAUER	8	8	-	-	-	7	-	1	-	-	-	-	-
4620	TIEFBAUFACHARBEITER (1.STUFE), STRAS- SENBAUER (2.STUFE), STRASSENBAUER	8	8	-	-	-	7	-	1	-	-	-	-	-
50	TISCHLER, MODELLBAUER	132	119	13	3	-	49	2	60	6	1	1	6	4
5010	TISCHLER, HOLZMECHANIKER	132	119	13	3	-	49	2	60	6	1	1	6	4
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	216	202	14	31	2	140	8	26	3	5	1	-	-
5110	MALER UND LACKIERER	216	202	14	31	2	140	8	26	3	5	1	-	-
52	WARENPRUEFER, VERSANDFERTIGMACHER	6	4	2	-	-	3	2	1	-	-	-	-	-
5223	HANDELSFACHPACKER	6	4	2	-	-	3	2	1	-	-	-	-	-
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	83	23	60	-	-	6	3	14	37	-	2	3	18
6350	TECHNISCHER ZEICHNER	50	12	38	-	-	4	3	7	24	-	1	1	10
6352	BAUZEICHNER	33	11	22	-	-	2	-	7	13	-	1	2	8
68	WARENKAUFLEUTE	935	309	626	8	9	100	315	166	272	1	1	34	29
6811	KAUFMANN IM GROSS- UND AUSSENHANDEL	166	131	35	-	-	10	2	95	24	1	-	25	9
6812	EINZELHANDELSKAUFMANN (2.STUFE),	70	27	43	-	-	9	13	16	27	-	-	2	3
6820	FACHKAUFMANN IM RADIOHANDEL	483	116	367	3	8	58	205	50	149	-	-	5	5
6821	VERKAEUFER (1.STUFE)	142	7	135	-	1	6	92	1	41	-	-	-	1
6831	GEWERBEGEHILFE BZU. VERKAEUFER IM	18	5	13	-	-	-	-	3	6	-	-	2	7
6851	VERLAGSKAUFMANN	32	-	32	-	-	-	2	-	25	-	1	-	4
6861	APOTHEKENHelfER	24	23	1	5	-	17	1	1	-	-	-	-	-
69	BANK-, VERSICHERUNGSKAUFLEUTE	101	56	45	-	-	-	-	20	10	-	-	36	35
6910	BANKKAUFMANN	98	53	45	-	-	-	-	17	10	-	-	36	35
6940	VERSICHERUNGSKAUFMANN	3	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-
70	ANDERE DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE	77	49	28	-	-	3	-	38	17	1	1	7	10
7011	SPEDITIONSKAUFMANN	75	47	28	-	-	3	-	36	17	1	1	7	10
7013	SCHIFFFAHRTSKAUFMANN	2	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
73	BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS	12	6	6	-	-	5	3	1	3	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFGSRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG											
				OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE			
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	

STADT BREMERHAVEN															
7322	DIENTSTLEISTUNGSFACHKRAFT IM POSTBETRIEB (OED)	12	6	6	-	-	5	3	1	3	-	-	-	-	
75	UNTERNEHMER, ORGANISATOREN, WIRTSCHAFTSPRUEFER	113	23	90	-	-	-	-	13	50	-	2	10	38	
7535	FACHGEHILFE IN STEUER- UND WIRTSCHAFTSBERATENDEN BERUFEN	113	23	90	-	-	-	-	13	50	-	2	10	38	
77	RECHNUNGSKAUFLEUTE, DATEN- VERARBEITUNGSFACHLEUTE	27	13	14	-	-	-	-	9	9	-	-	4	5	
7743	DATENVERARBEITUNGSKAUFMANN	27	13	14	-	-	-	-	9	9	-	-	4	5	
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	633	106	527	-	-	5	37	64	389	-	1	37	100	
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	369	50	319	-	-	5	33	34	253	-	-	11	33	
7811	FACHANGESTELLTER (OED)	44	9	35	-	-	-	-	2	14	-	1	7	20	
7812	INDUSTRIEKAUFMANN	132	46	86	-	-	-	-	28	57	-	-	18	29	
7813	RECHTSANWALTS-, NOTAR-, PATENTANWALTS- GEHILFE, RECHTSBEISTANDSGEHILFE, AUSLANDS-/FREMDSPRACHENKORRESPONDENT	85	1	84	-	-	-	4	-	63	-	-	1	17	
7814	KAUFMANN IN DER GRUNDSTUECKS- UND WOHNUNGSWIRTSCHAFT	3	-	3	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	
85	GESUNDHEITSDIENSTBERUFE	189	-	189	-	-	-	15	-	153	-	7	-	14	
8561	ARZTHELFER	124	-	124	-	-	-	12	-	102	-	3	-	7	
8562	ZAHNARZTHELFER	64	-	64	-	-	-	3	-	51	-	4	-	6	
8563	TIERARZTHELFER	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
87	LEHRER	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
8762	SCHWIMMEISTERGEHILFE (OED)	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
90	KOERPERPFLEGER	316	13	303	1	8	8	209	4	73	-	10	-	3	
9011	FRISEUR	316	13	303	1	8	8	209	4	73	-	10	-	3	
91	GAESTEBETREUER	60	7	53	-	2	2	11	4	29	1	7	-	4	
9113	KAUFMANNSGEHILFE IM HOTEL- UND GAST- STAETTENGEWERBE, HOTELFACHMANN	30	-	30	-	-	-	5	-	18	-	3	-	4	
9122	RESTAURANTFACHMANN	30	7	23	-	2	2	6	4	11	1	4	-	-	
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	41	-	41	-	40	-	-	-	1	-	-	-	-	
9210	HAUSWIRTSCHAFTLICH-TECHNISCHER	23	-	23	-	23	-	-	-	-	-	-	-	-	
9211	BETRIEBSHELPER HAUSWIRTSCHAFTER	18	-	18	-	17	-	-	-	1	-	-	-	-	
98	I N S G E S A M T	5921	3585	2336	218	135	1736	731	1390	1163	27	39	214	268	

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG											
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
LAND BREMEN															
00	SCHUELER OHNE BZW. MIT AUSBILDUNGSVERTRAG														
	UND OHNE NAEHERE ANGABEN	1619	726	893	268	250	402	422	56	219	-	2	-	-	
0001	PRAKTIKANTEN MIT VERTRAG	103	40	63	7	-	31	9	2	52	-	2	-	-	
0002	ARBEITSLOSE	626	103	523	47	172	47	252	9	99	-	-	-	-	
0003	JUNGARBEITER/JUNGANGESTELLTE	449	334	115	132	22	182	58	20	35	-	-	-	-	
0004	JUGENDLICHE IN ABM	441	249	192	82	56	142	103	25	33	-	-	-	-	
04	LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITSKRAEFTE	2	-	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	
0440	TIERPFLEGER	2	-	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	
05	GARTENBAUER	439	177	262	1	-	63	61	89	142	17	25	7	34	
0510	GAERTNER	304	171	133	1	-	61	26	85	71	17	22	7	14	
0531	FLORIST	135	6	129	-	-	2	35	4	71	-	3	-	20	
14	CHEMIEARBEITER	2	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	
1441	VULKANISEUR	2	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	
15	KUNSTSTOFFVERARBEITER	18	18	-	-	-	7	-	11	-	-	-	-	-	
1510	KUNSTSTOFF-FORMGEBER	18	18	-	-	-	7	-	11	-	-	-	-	-	
16	PAPIERHERSTELLER, PAPIERVERARBEITER	6	6	-	-	-	1	-	4	-	-	-	1	-	
1621	VERPACKUNGSMITTELMECHANIKER	6	6	-	-	-	1	-	4	-	-	-	1	-	
17	DRUCKER	106	50	56	-	-	3	-	29	21	1	10	17	25	
1711	SCHRIFTSETZER	16	2	14	-	-	-	-	-	8	1	-	1	6	
1721	DRUCKVORLAGENHERSTELLER	31	9	22	-	-	-	-	5	3	-	5	4	14	
1723	CHEMIGRAF, DRUCKFORMHERSTELLER	17	2	15	-	-	-	-	2	5	-	5	-	5	
1730	DRUCKER	32	31	1	-	-	2	-	20	1	-	-	9	-	
1754	SIEBDRUCKER	8	5	3	-	-	-	-	2	3	-	-	3	-	
1761	REPROGRAF	2	1	1	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	
18	HOLZAUFBEREITER, HOLZWARENFERTIGER	43	43	-	-	-	26	-	17	-	-	-	-	-	
1811	HOLZBEARBEITUNGSMECHANIKER	43	43	-	-	-	26	-	17	-	-	-	-	-	
20	FORMER, FORMGIESSER	22	22	-	1	-	13	-	8	-	-	-	-	-	
2000	BEHINDERTEN-AUSBILDUNGSBERUFE O.N.A.	20	20	-	1	-	13	-	6	-	-	-	-	-	
2010	FORMER	2	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
22	METALLVERFORMER (SPANEND)	175	165	10	2	-	71	3	91	6	1	-	-	1	
2210	DREHER	144	137	7	2	-	63	2	71	4	1	-	-	1	
2221	(UNIVERSAL-) FRAESER	30	28	2	-	-	8	1	20	1	-	-	-	-	
2250	METALLSCHLEIFER, UNIVERSALSCHLEIFER	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
23	METALLOBERFLAECHENBEARBEITER	9	4	5	-	-	2	-	2	4	-	-	-	1	
2321	(FLACH-) GRAVEUR	7	2	5	-	-	2	-	-	4	-	-	-	1	
2323	ZISELEUR	2	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
24	METALLVERBINDER	56	56	-	2	-	43	-	11	-	-	-	-	-	
2412	SCHMELZSCHWEISSER	56	56	-	2	-	43	-	11	-	-	-	-	-	
25	SCHMIEDE	42	42	-	2	-	35	-	4	-	-	-	1	-	
2510	SCHMIED	22	22	-	2	-	17	-	2	-	-	-	1	-	
2521	KESSEL- UND BEHAELTERBAUER	7	7	-	-	-	5	-	2	-	-	-	-	-	
2522	KUPFERSCHMIED, SCHALENSCHMIED	13	13	-	-	-	13	-	-	-	-	-	-	-	
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	1083	1062	21	20	-	567	5	452	14	-	1	23	1	
2610	FEINBLECHNER, KLEMPNER	107	100	7	1	-	53	3	46	4	-	-	-	-	
2613	KAROSSERIEBAUER	128	127	1	4	-	65	1	51	-	-	-	7	-	
2614	FLUGGERAETBAUER	67	61	6	-	-	5	-	53	4	-	1	3	1	
2620	ROHRINSTALLATEUR	145	144	1	2	-	100	-	42	1	-	-	-	-	

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG										
				OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
				MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M
		ZUSAMMEN												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
LAND BREMEN														
2621	GAS- UND WASSERINSTALLATEUR	396	390	6	9	-	221	1	151	5	-	-	9	-
2622	ZENTRALHEIZUNGS- UND LUEFTUNGSBAUER	225	225	-	4	-	112	-	105	-	-	-	4	-
2631	ROHRLEITUNGSBAUER (2.STUFE), ROHRNETZBAUER	15	15	-	-	-	11	-	4	-	-	-	-	-
27	SCHLOSSER	2189	2082	107	110	55	880	30	975	18	19	2	98	2
2700	BEHINDERTEN-AUSBILDUNGSBERUFE O.N.A.	109	55	54	55	54	-	-	-	-	-	-	-	-
2710	(BAU-) SCHLOSSER	274	273	1	33	-	185	1	52	-	1	-	2	-
2730	MASCHINENSCHLOSSER	1028	987	41	6	1	292	23	607	14	9	1	73	2
2739	MASCHINENBAUER (MUEHLENBAUER)	29	29	-	3	-	20	-	4	-	-	-	2	-
2740	BETRIEBSSCHLOSSER	324	316	8	2	-	138	5	152	2	8	1	16	-
2751	STAHLBAUSCHLOSSER	158	155	3	8	-	83	1	63	2	-	-	1	-
2752	SCHIFFBAUER	267	267	-	3	-	162	-	97	-	1	-	4	-
28	MECHANIKER	1386	1341	45	15	-	665	12	619	28	11	1	31	4
2811	KRAFTFAHRZEUGMECHANIKER, -SCHLOSSER	1065	1045	20	10	-	560	8	445	11	7	-	23	1
2821	LANDMASCHINENMECHANIKER	43	43	-	4	-	24	-	15	-	-	-	-	-
2840	FEINMECHANIKER	99	86	13	-	-	24	2	60	9	-	1	2	1
2849	ORTHOPAEDIEMECHANIKER	41	40	1	-	-	12	-	25	-	-	-	3	1
2850	MECHANIKER, KAELTEANLAGENBAUER	60	53	7	-	-	25	1	25	5	2	-	1	1
2852	BUEROMASCHINENMECHANIKER	66	62	4	-	-	12	1	46	3	2	-	2	-
2859	GERAETEZUSAMMENSETZER, TEILEZURICHTER	12	12	-	1	-	8	-	3	-	-	-	-	-
29	WERKZEUGMACHER	186	177	9	-	-	22	1	148	6	-	-	7	2
2910	WERKZEUGMACHER	173	164	9	-	-	16	1	141	6	-	-	7	2
2915	PRAEGEWALZENGRABEUR, STAHLGRABEUR	13	13	-	-	-	6	-	7	-	-	-	-	-
30	METALLFEINBAUER UND ZUGEORDNETE BERUFE	418	203	215	-	-	14	7	136	115	7	8	46	85
3021	GOLDSCHMIED, SILBERSCHMIED	42	15	27	-	-	3	-	10	17	-	1	2	9
3031	ZAHNTECHNIKER	181	102	79	-	-	6	5	65	43	4	4	27	27
3041	AUGENOPTIKER	194	85	109	-	-	5	2	60	55	3	3	17	49
3053	METALLBLASINSTRUMENTENMACHER	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
31	ELEKTRIKER	2398	2348	50	3	-	405	15	1831	29	16	2	93	4
3110	ELEKTROANLAGENINSTALLATEUR (1.STUFE), ENERGIEANLAGENELEKTRONIKER (2.STUFE)	1379	1354	25	3	-	290	14	993	8	10	1	58	2
3114	KRAFTFAHRZEUGELEKTRIKER	42	42	-	-	-	17	-	25	-	-	-	-	-
3120	FERNMELEDEINSTALLATEUR (1.STUFE), FERNMELEDEELEKTRONIKER (2.STUFE)	418	407	11	-	-	33	1	368	10	-	-	6	-
3130	ELEKTROMASCHINENBAUER, ELEKTROMASCHINENMONTEUR (2.STUFE)	105	105	-	-	-	30	-	75	-	-	-	-	-
3133	ELEKTROMASCHINENWICKLER (1.STUFE)	6	6	-	-	-	3	-	3	-	-	-	-	-
3140	ELEKTROGERAETEMECHANIKER (1.STUFE)	34	34	-	-	-	10	-	23	-	-	-	1	-
3141	ELEKTROMECHANIKER	44	44	-	-	-	-	-	44	-	-	-	-	-
3142	ENERGIEGERAETEELEKTRONIKER (2.STUFE), FEINGERAETEELEKTRONIKER (2.STUFE)	4	4	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-
3143	NACHRICHTENGERAETEMECHANIKER (1.STUFE), INFORMATIONSELEKTRONIKER (2.STUFE)	115	107	8	-	-	3	-	96	7	1	-	7	1
3151	RADIO- UND FERNSEHTECHNIKER	197	191	6	-	-	15	-	150	4	5	1	21	1
3153	FUNKELEKTRONIKER (2.STUFE)	54	54	-	-	-	2	-	52	-	-	-	-	-
35	TEXTILVERARBEITER	210	18	192	-	16	9	75	5	60	1	5	3	36
3510	BEKLEIDUNGSSCHNEIDER (3.STUFE)	5	-	5	-	-	-	3	-	2	-	-	-	-
3511	HERRENSCHNEIDER	6	5	1	-	-	2	-	1	-	-	-	2	-
3512	DAMENSCHNEIDER	117	2	115	-	14	-	37	-	25	1	5	1	34
3520	BEKLEIDUNGSNAEHER (1.STUFE), BEKLEIDUNGSFERTIGER (2.STUFE)	60	1	59	-	-	1	31	-	26	-	-	-	2
3553	MUETZENMACHER, MUETZENNAEHER	11	2	9	-	2	2	3	-	4	-	-	-	-
3563	SEGELMACHER, KUNSTSTOFFKONFEKTIONAER	11	8	3	-	-	4	1	4	2	-	-	-	-
37	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELL- VERARBEITER	72	47	25	2	-	33	6	11	15	-	-	1	4
3720	SCHUHMACHER	35	30	5	2	-	26	4	2	1	-	-	-	-
3722	ORTHOPAEDIESCHUHMACHER	9	6	3	-	-	2	1	3	-	-	-	1	2
3744	BANDAGIST	28	11	17	-	-	5	1	6	14	-	-	-	2
39	BACK-, KONдитORWARENHERSTELLER	497	354	143	8	-	244	56	96	78	-	4	6	5
3911	BAECKER	322	273	49	8	-	198	30	62	17	-	-	5	2
3920	KONдитOR	175	81	94	-	-	46	26	34	61	-	4	1	3
40	FLEISCH-, FISCHVERARBEITER	149	148	1	14	-	94	-	39	1	1	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFGSRUPPE AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG									
					OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
LAND BREMEN														
4010	FLEISCHER	149	148	1	14	-	94	-	39	1	1	-	-	-
41	SPEISENBEREITER	421	305	116	4	1	141	38	144	65	13	11	3	1
4110	KOCH	421	305	116	4	1	141	38	144	65	13	11	3	1
42	GETRAENKE-, GENUSSMITTELHERSTELLER	52	49	3	-	-	9	1	33	2	7	-	-	-
4220	BRAUER UND MAELZER	52	49	3	-	-	9	1	33	2	7	-	-	-
43	UEBRIGE ERNAEHRUNGSBERUFE	7	4	3	-	-	3	3	1	-	-	-	-	-
4329	FACHKRAFT FUER LEBENSMITTELTECHNIK	7	4	3	-	-	3	3	1	-	-	-	-	-
44	MAURER, BETONBAUER	380	379	1	26	-	261	-	69	-	2	-	21	1
4410	HOCHBAUFACHARBEITER (1.STUFE),	351	350	1	26	-	240	-	64	-	2	-	18	1
4420	MAURER (2.STUFE), MAURER BETON- UND STAHLBETONBAUER	29	29	-	-	-	21	-	5	-	-	-	3	-
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER	315	313	2	34	-	214	2	59	-	2	-	4	-
4511	AUSBAUFACHARBEITER (1.STUFE),	155	154	1	19	-	101	1	29	-	1	-	4	-
4520	ZIMMERER (2.STUFE), ZIMMERER DACHDECKER	160	159	1	15	-	113	1	30	-	1	-	-	-
46	STRASSEN-, TIEFBAUER	158	158	-	2	-	116	-	33	-	2	-	5	-
4620	TIEFBAUFACHARBEITER (1.STUFE), STRAS-	157	157	-	2	-	115	-	33	-	2	-	5	-
4663	SENBAUER (2.STUFE), STRASSENBAUER KANALBAUER (2.STUFE)	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
48	BAUUSSTATTER	195	193	2	3	-	137	1	52	1	-	-	1	-
4820	ISOLIERER, ISOLIERMONTEUR,	82	82	-	-	-	48	-	34	-	-	-	-	-
4821	KLEBEABDICHTER	25	25	-	-	-	19	-	6	-	-	-	-	-
4830	TROCKENBAUMONTEUR (2.STUFE)	87	85	2	3	-	69	1	12	1	-	-	1	-
4861	GLASER	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
49	ESTRICHLEGER	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
49	RAUMUSSTATTER, POLSTERER	122	78	44	-	1	42	18	32	23	-	1	4	1
4910	RAUMUSSTATTER	96	60	36	-	1	29	15	27	18	-	1	4	1
4920	POLSTERER	26	18	8	-	-	13	3	5	5	-	-	-	-
50	TISCHLER, MODELLBAUER	487	426	61	9	1	203	21	178	21	12	6	24	12
5010	TISCHLER, HOLZMECHANIKER	464	405	59	9	1	194	20	168	20	12	6	22	12
5021	MODELLBAUER, MODELLTISCHLER	14	13	1	-	-	6	-	7	1	-	-	-	-
5041	BOOTSBAUER, SCHIFFBAUER	9	8	1	-	-	3	1	3	-	-	-	2	-
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	784	721	63	54	3	510	41	139	16	14	2	4	1
5110	MALER UND LACKIERER	683	622	61	54	3	439	41	113	16	12	2	4	1
5121	LACKIERER (HOLZ UND METALL)	99	99	-	-	-	71	-	26	-	2	-	-	-
52	WARENPRUEFER, VERSANDFERTIGMACHER	115	109	6	-	-	58	4	51	2	-	-	-	-
5223	HANDELSFACHPACKER	115	109	6	-	-	58	4	51	2	-	-	-	-
62	TECHNIKER	58	39	19	-	-	2	-	33	16	3	1	1	2
6241	VERMESSUNGSTECHNIKER (OED)	58	39	19	-	-	2	-	33	16	3	1	1	2
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	479	166	313	2	-	18	18	114	226	7	13	25	56
6323	WERKSTOFFPRUEFER (PHYSIK)	18	13	5	-	-	1	-	7	4	1	-	4	1
6330	CHEMIELABORANT	85	45	40	-	-	1	1	29	27	3	1	12	11
6340	FOTOLABORANT	13	1	12	-	-	-	3	1	8	-	-	-	1
6350	TECHNISCHER ZEICHNER	233	66	167	1	-	4	3	55	140	2	10	4	14
6352	BAUZEICHNER	130	41	89	1	-	12	11	22	47	1	2	5	29
68	WARENKAUFLEUTE	3798	1409	2389	9	17	270	887	734	1136	65	38	331	311
6811	KAUFMANN IM GROSS- UND AUSSENHANDEL	1145	747	398	-	-	18	5	372	155	60	32	297	206

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFGSRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG											
				OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE			
				M	W	M	W	M	W	M	W	M	W		
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	

LAND BREMEN															
6812	EINZELHANDELSKAUFMANN (2.STUFE), FACHKAUFMANN IM RADIOHANDEL	1235	435	800	1	5	126	286	282	460	5	4	21	45	
6820	VERKAEUFER (1.STUFE)	557	134	423	3	8	63	229	61	179	-	-	7	7	
6821	GEWERBEGEHILFE BZU. VERKAEUFER IM NAHRUNGSMITTELHANDWERK	539	13	526	-	4	12	336	1	184	-	1	-	1	
6831	VERLAGSKAUFMANN	25	5	20	-	-	-	-	3	8	-	-	2	12	
6832	BUCHHAENDLER	36	6	30	-	-	-	-	2	6	-	-	4	24	
6841	DROGIST	63	3	60	-	-	-	10	3	46	-	-	-	4	
6851	APOTHEKENHelfER	125	1	124	-	-	-	15	1	96	-	1	-	12	
6861	TANKWART	73	65	8	5	-	51	6	9	2	-	-	-	-	
69	BANK-, VERSICHERUNGSKAUFLEUTE	833	474	359	-	-	-	-	153	117	26	26	295	216	
6910	BANKKAUFMANN	642	355	287	-	-	-	-	120	96	14	20	221	171	
6940	VERSICHERUNGSKAUFMANN	191	119	72	-	-	-	-	33	21	12	6	74	45	
70	ANDERE DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE	1069	571	498	-	-	24	2	265	151	46	71	236	274	
7011	SPEDITIONSKAUFMANN	696	379	317	-	-	16	2	180	111	30	44	153	160	
7013	SCHIFFFAHRTSKAUFMANN	244	132	112	-	-	-	-	41	19	16	25	75	68	
7019	SEEGUETERKONTROLLER	45	45	-	-	-	7	-	38	-	-	-	-	-	
7022	REISEVERKEHRSKAUFMANN	80	15	65	-	-	1	-	6	19	-	2	8	44	
7030	WERBEKAUFMANN	4	-	4	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	
71	BERUFE DES LANDVERKEHRS	45	33	12	-	-	22	-	11	12	-	-	-	-	
7123	KAUFMANN IM EISENBAHN- UND STRASSENVERKEHR	21	9	12	-	-	-	-	9	12	-	-	-	-	
7140	BERUFSKRAFTFAHRER	24	24	-	-	-	22	-	2	-	-	-	-	-	
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS	249	246	3	12	-	90	-	90	2	1	-	53	1	
7232	MATROSE IN DER SEESCHIFFFAHRT, SCHIFFSMECHANIKER	249	246	3	12	-	90	-	90	2	1	-	53	1	
73	BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS	153	81	72	1	-	65	44	15	28	-	-	-	-	
7322	Dienstleistungsfachkraft im Postbetrieb (OED)	153	81	72	1	-	65	44	15	28	-	-	-	-	
75	UNTERNEHMER, ORGANISATOREN, WIRTSCHAFTSPRUEFER	431	72	359	-	-	1	20	36	197	-	4	35	138	
7535	FACHGEHILFE IN STEUER- UND WIRTSCHAFTSBERATENDEN BERUFEN	431	72	359	-	-	1	20	36	197	-	4	35	138	
77	RECHNUNGSKAUFLEUTE, DATEN- VERARBEITUNGSFACHLEUTE	118	64	54	-	-	-	-	23	19	1	2	40	33	
7743	DATENVERARBEITUNGSKAUFMANN	118	64	54	-	-	-	-	23	19	1	2	40	33	
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	3059	617	2442	-	1	35	148	344	1641	50	176	188	476	
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	1578	178	1400	-	1	14	104	119	1085	12	73	33	137	
7811	FACHANGESTELLTER (OED)	444	182	262	-	-	20	23	107	135	23	47	32	57	
7812	INDUSTRIEKAUFMANN	537	242	295	-	-	1	-	110	126	14	19	117	150	
7813	RECHTSANWALTS-, NOTAR-, PATENTANWALTS- GEHILFE, RECHTSBEISTANDSGEHILFE, AUSLANDS-/FREMDSPRACHENKORRESPONDENT	497	15	482	-	-	-	21	8	293	1	37	6	131	
7814	KAUFMANN IN DER GRUNDSTUECKS- UND WOHNUNGSWIRTSCHAFT	3	-	3	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	
83	KUENSTLER UND ZUGEOORDNETE BERUFE	191	87	104	1	-	21	16	46	65	2	5	17	18	
8335	TEXTILMUSTERGESTALTER	2	-	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	
8344	SCHILDER- UND LICHTREKLAMEHERSTELLER	27	21	6	-	-	12	1	8	3	-	-	1	2	
8362	SCHAUWERBEGESTALTER	74	32	42	-	-	7	2	23	31	-	3	2	6	
8370	FOTOGRAF	68	29	39	-	-	-	4	13	23	2	2	14	10	
8382	PFERDEWIRT	20	5	15	1	-	2	9	2	6	-	-	-	-	
85	GESUNDHEITSDIENSTBERUFE	991	-	991	-	3	-	58	-	750	-	44	-	136	
8561	ARZTHELFER	573	-	573	-	3	-	31	-	424	-	28	-	87	
8562	ZAHNARZTHELFER	404	-	404	-	-	-	27	-	316	-	16	-	45	
8563	TIERARZTHELFER	14	-	14	-	-	-	-	-	10	-	-	-	4	
87	LEHRER	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG											
				OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE			
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	

LAND BREMEN															
8762	SCHWIMMEISTERGEHILFE (OED)	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
90	KOERPERPFLEGER	1094	69	1025	3	15	41	637	23	353	-	12	2	8	
9011	FRISEUR	1094	69	1025	3	15	41	637	23	353	-	12	2	8	
91	GAESTEBETREUER	456	104	352	1	12	35	60	61	197	6	79	1	4	
9113	KAUFMANNSGEHILFE IM HOTEL- UND GAST- STAETTENGESCHAFTE, HOTELFACHMANN	273	22	251	-	-	4	32	12	148	5	67	1	4	
9122	RESTAURANTFACHMANN	170	81	89	-	2	31	26	49	49	1	12	-	-	
9133	FACHGEHILFE IM GASTGESCHAFTE	13	1	12	1	10	-	2	-	-	-	-	-	-	
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	100	-	100	-	73	-	15	-	11	-	-	-	1	
9210	HAUSWIRTSCHAFTLICH-TECHNISCHER BETRIEBSSHELPER	54	-	54	-	54	-	-	-	-	-	-	-	-	
9211	HAUSWIRTSCHAFTLICHE	46	-	46	-	19	-	15	-	11	-	-	-	1	
93	REINIGUNGSBERUFE	90	84	6	10	-	62	6	12	-	-	-	-	-	
9342	GEBAEUDEREINIGER	90	84	6	10	-	62	6	12	-	-	-	-	-	
98	I N S G E S A M T	27378	15942	11436	619	448	5980	2734	7386	5809	333	551	1624	1894	
99	DAR. PRIVATSCHULEN	435	325	110	12	-	108	21	134	45	18	41	53	3	

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.3. SCHUELER NACH GEBURTSTJAHREN

		DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER	
ALTER	GEBURTSTJAHR	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	MAENNLICH	WEIBLICH
		1	2	3	4	5
STADT BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1969 UND SPAETER	152	90	62	9	8
16 JAHRE	1968	1449	872	577	37	26
17 JAHRE	1967	3909	2302	1607	85	58
18 JAHRE	1966	5115	3041	2074	120	71
19 JAHRE	1965	4336	2471	1865	97	33
20 JAHRE	1964	2990	1595	1395	54	27
21 JAHRE	1963	1690	841	849	19	12
22 JAHRE	1962	912	511	401	17	8
23 JAHRE	1961	458	308	150	3	6
24 JAHRE	1960	181	135	46	3	2
25 JAHRE	1959	78	53	25	-	1
26 JAHRE	1958	48	42	6	-	-
27 JAHRE	1957	19	18	1	-	-
28 JAHRE	1956	18	10	8	-	-
29 JAHRE	1955	16	6	10	1	-
30 JAHRE UND AELTER	1954 UND FRUEHER	86	62	24	2	1
I N S G E S A M T		21457	12357	9100	447	253
DAR. PRIVATSCHULEN		435	325	110	-	-
STADT BREMERHAVEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1969 UND SPAETER	111	74	37	1	5
16 JAHRE	1968	640	430	210	14	12
17 JAHRE	1967	1280	800	480	24	28
18 JAHRE	1966	1491	929	562	26	12
19 JAHRE	1965	1079	636	443	33	13
20 JAHRE	1964	693	369	324	25	8
21 JAHRE	1963	311	147	164	7	-
22 JAHRE	1962	159	91	68	3	-
23 JAHRE	1961	57	33	24	-	-
24 JAHRE	1960	35	24	11	-	-
25 JAHRE	1959	14	9	5	-	-
26 JAHRE	1958	6	5	1	-	-
27 JAHRE	1957	6	5	1	-	-
28 JAHRE	1956	7	5	2	-	-
29 JAHRE	1955	13	13	-	1	-
30 JAHRE UND AELTER	1954 UND FRUEHER	19	15	4	-	-
I N S G E S A M T		5921	3585	2336	134	78
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-
LAND BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1969 UND SPAETER	263	164	99	10	13
16 JAHRE	1968	2089	1302	787	51	38
17 JAHRE	1967	5189	3102	2087	109	86
18 JAHRE	1966	6606	3970	2636	146	83
19 JAHRE	1965	5415	3107	2308	130	46
20 JAHRE	1964	3683	1964	1719	79	35
21 JAHRE	1963	2001	988	1013	26	12
22 JAHRE	1962	1071	602	469	20	8
23 JAHRE	1961	515	341	174	3	6
24 JAHRE	1960	216	159	57	3	2
25 JAHRE	1959	92	62	30	-	1
26 JAHRE	1958	54	47	7	-	-
27 JAHRE	1957	25	23	2	-	-
28 JAHRE	1956	25	15	10	-	-
29 JAHRE	1955	29	19	10	2	-
30 JAHRE UND AELTER	1954 UND FRUEHER	105	77	28	2	1
I N S G E S A M T		27378	15942	11436	581	331
DAR. PRIVATSCHULEN		435	325	110	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.4. SCHUELER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (DER HOECHSTE ERREICHTE SCHULABSCHLUSS)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. MIT VERKUERZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	261	135	126	-	15	4	19
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	453	266	187	-	70	63	124
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	138	83	55	-	7	4	10
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	6109	4161	1948	51	262	117	310
MIT REALSCHULABSCHLUSS	10642	5996	4646	1042	84	60	75
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	818	306	512	287	-	1	-
MIT HOCHSCHULREIFE	3036	1410	1626	1542	9	4	-
I N S G E S A M T	21457	12357	9100	2922	447	253	538
DAR. PRIVATSCHULEN	435	325	110	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	98	57	41	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	255	161	94	-	39	42	57
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	56	48	8	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	2411	1688	723	22	73	28	77
MIT REALSCHULABSCHLUSS	2553	1390	1163	205	22	8	12
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	66	27	39	4	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	482	214	268	129	-	-	-
I N S G E S A M T	5921	3585	2336	360	134	78	146
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	359	192	167	-	15	4	19
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	708	427	281	-	109	105	181
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	194	131	63	-	7	4	10
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	8520	5849	2671	73	335	145	387
MIT REALSCHULABSCHLUSS	13195	7386	5809	1247	106	68	87
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	884	333	551	291	-	1	-
MIT HOCHSCHULREIFE	3518	1624	1894	1671	9	4	-
I N S G E S A M T	27378	15942	11436	3282	581	331	684
DAR. PRIVATSCHULEN	435	325	110	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS-DUAL (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.5. SCHUELER NACH BERUFLICHER VORBILDUNG

BERUFLICHE VORBILDUNG (DIE LETZTE ERWORBENE BERUFLICHE VORBILDUNG)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	DAR. MIT VERKUERZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNlich	WEIBlich	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
BERUFSVORBEREITUNG - MBSE	28	20	8	-	18	7	22
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/AA	48	18	30	-	8	-	5
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/S	111	85	26	1	36	10	46
BERUFSVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	3	-	3	-	-	-	-
BGJ/K	440	418	22	4	12	1	6
BGJ/S	770	484	286	79	11	1	9
ABSCHLUSS DER BFS/QU	48	22	26	11	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	924	259	665	360	5	10	9
ABSCHLUSS DER BAS	40	12	28	27	1	-	-
ABSCHLUSS DER FS	117	47	70	42	-	4	4
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	179	130	49	31	3	-	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	1	-	1	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	106	17	89	18	-	1	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABHRUNG	98	49	49	29	1	1	1
OHNE BERUFS-AUSBILDUNG ODER BERUFSVORBEREITUNG	18544	10796	7748	2320	352	218	436
I N S G E S A M T	21457	12357	9100	2922	447	253	538
DAR. PRIVATSCHULEN	435	325	110	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN							
BERUFSVORBEREITUNG - MBSE	26	20	6	-	19	6	22
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/AA	107	92	15	-	10	2	10
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/S	34	23	11	-	3	3	4
BERUFSVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	150	145	5	-	2	-	2
BGJ/S	341	239	102	34	10	2	8
ABSCHLUSS DER BFS/QU	18	2	16	6	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	473	131	342	167	1	2	2
ABSCHLUSS DER BAS	6	-	6	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	2	-	2	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	46	34	12	9	-	-	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	3	1	2	-	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABHRUNG	22	14	8	17	-	-	-
OHNE BERUFS-AUSBILDUNG ODER BERUFSVORBEREITUNG	4693	2884	1809	127	89	63	98
I N S G E S A M T	5921	3585	2336	360	134	78	146
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
BERUFSVORBEREITUNG - MBSE	54	40	14	-	37	13	44
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/AA	155	110	45	-	18	2	15
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/S	145	108	37	1	39	13	50
BERUFSVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	3	-	3	-	-	-	-
BGJ/K	590	563	27	4	14	1	8
BGJ/S	1111	723	388	113	21	3	17
ABSCHLUSS DER BFS/QU	66	24	42	17	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	1397	390	1007	527	6	12	11
ABSCHLUSS DER BAS	46	12	34	27	1	-	-
ABSCHLUSS DER FS	119	47	72	42	-	4	4
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	225	164	61	40	3	-	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	1	-	1	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	109	18	91	18	-	1	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABHRUNG	120	63	57	46	1	1	1
OHNE BERUFS-AUSBILDUNG ODER BERUFSVORBEREITUNG	23237	13680	9557	2447	441	281	534
I N S G E S A M T	27378	15942	11436	3282	581	331	684
DAR. PRIVATSCHULEN	435	325	110	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BVJ - MBSE (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.6. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W

STADT BREMEN											
METALLTECHNIK II	12	12	-	12	-	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT XII	14	-	14	-	14	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	26	12	14	12	14	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
METALLTECHNIK II	19	19	-	19	-	-	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG VI	11	-	11	-	11	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	30	19	11	19	11	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
METALLTECHNIK II	31	31	-	31	-	-	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG VI	11	-	11	-	11	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT XII	14	-	14	-	14	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	56	31	25	31	25	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BGJ/K (TZ)

2. BERUFSSCHULEN

2.7. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	, DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W

STADT BREMEN											
METALLTECHNIK	193	186	7	186	7	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	193	186	7	186	7	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	20	7	13	7	13	-	-	-	-	-	-
METALLTECHNIK	42	42	-	42	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	62	49	13	49	13	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	20	7	13	7	13	-	-	-	-	-	-
METALLTECHNIK	235	228	7	228	7	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	255	235	20	235	20	-	-	-	-	-	-

2.8. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W

STADT BREMEN											
METALLTECHNIK II	65	65	-	65	-	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK IV	41	41	-	41	-	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK V	14	11	3	11	3	-	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG VI	16	9	7	9	7	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT XII	91	21	70	21	70	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	227	147	80	147	80	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
METALLTECHNIK II	15	15	-	15	-	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK IV	30	30	-	30	-	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK V	13	-	13	-	13	-	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG VI	11	-	11	-	11	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG IX	28	19	9	19	9	-	-	-	-	-	-
GESUNDHEIT UND KOERPERPFLEGE XI	10	-	10	-	10	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT XII	11	-	11	-	11	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	118	64	54	64	54	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
METALLTECHNIK II	80	80	-	80	-	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK IV	71	71	-	71	-	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK V	27	11	16	11	16	-	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG VI	27	9	18	9	18	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG IX	28	19	9	19	9	-	-	-	-	-	-
GESUNDHEIT UND KOERPERPFLEGE XI	10	-	10	-	10	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT XII	102	21	81	21	81	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	345	211	134	211	134	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BAS (VZ)

3 BERUFSAUFBUSCHULEN

3.1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W

STADT BREMEN											
GEWERBLICH-TECHNISCH	34	28	6	28	6	-	-	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFTLICH-PFLEGERISCH	23	5	18	5	18	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNISCH	13	12	1	12	1	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	70	45	25	45	25	-	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
GEWERBLICH-TECHNISCH	18	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	18	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
GEWERBLICH-TECHNISCH	52	46	6	46	6	-	-	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFTLICH-PFLEGERISCH	23	5	18	5	18	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNISCH	13	12	1	12	1	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	88	63	25	63	25	-	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BAS - GESAMT

3 BERUFSAUFBASCHULEN

3.2.1 SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG									
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
				M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMEN													
GEWERBLICH-TECHNISCH	34	28	6	-	-	28	6	-	-	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFTLICH-PFLEGERISCH	23	5	18	-	1	5	17	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNISCH	13	12	1	-	-	12	1	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	70	45	25	-	1	45	24	-	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN													
GEWERBLICH-TECHNISCH	18	18	-	-	-	18	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	18	18	-	-	-	18	-	-	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN													
GEWERBLICH-TECHNISCH	52	46	6	-	-	46	6	-	-	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFTLICH-PFLEGERISCH	23	5	18	-	1	5	17	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNISCH	13	12	1	-	-	12	1	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	88	63	25	-	1	63	24	-	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BAS - GESAMT

3 BERUFSAUFBASCHULEN

3.2.2. AUSLAENDISCHE SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG												
	AUSLAENDISCHE SCHUELER			OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
				ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

STADT BREMEN

GEWERBLICH-TECHNISCH	6	6	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	6	6	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STADT BREMERHAVEN

GEWERBLICH-TECHNISCH	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

LAND BREMEN

GEWERBLICH-TECHNISCH	8	8	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	8	8	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BAS - GESAMT

3 BERUFSAUFBBAUSCHULEN

3.3 SCHUELER NACH GEBURTSTJAHREN

		DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER	
ALTER	GEBURTSTJAHR	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	MAENNlich	WEIBlich
		1	2	3	4	5
STADT BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1969 UND SPAETER	-	-	-	-	-
16 JAHRE	1968	-	-	-	-	-
17 JAHRE	1967	-	-	-	-	-
18 JAHRE	1966	1	1	-	-	-
19 JAHRE	1965	12	7	5	-	-
20 JAHRE	1964	16	13	3	1	-
21 JAHRE	1963	8	5	3	-	-
22 JAHRE	1962	11	7	4	1	-
23 JAHRE	1961	4	4	-	2	-
24 JAHRE	1960	4	2	2	2	-
25 JAHRE	1959	2	1	1	-	-
26 JAHRE	1958	4	2	2	-	-
27 JAHRE	1957	1	-	1	-	-
28 JAHRE	1956	1	1	-	-	-
29 JAHRE	1955	1	1	-	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1954 UND FRUEHER	5	1	4	-	-
I N S G E S A M T		70	45	25	6	-
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1969 UND SPAETER	-	-	-	-	-
16 JAHRE	1968	-	-	-	-	-
17 JAHRE	1967	-	-	-	-	-
18 JAHRE	1966	2	2	-	-	-
19 JAHRE	1965	2	2	-	-	-
20 JAHRE	1964	3	3	-	2	-
21 JAHRE	1963	3	3	-	-	-
22 JAHRE	1962	2	2	-	-	-
23 JAHRE	1961	3	3	-	-	-
24 JAHRE	1960	1	1	-	-	-
25 JAHRE	1959	-	-	-	-	-
26 JAHRE	1958	1	1	-	-	-
27 JAHRE	1957	1	1	-	-	-
28 JAHRE	1956	-	-	-	-	-
29 JAHRE	1955	-	-	-	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1954 UND FRUEHER	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T		18	18	-	2	-
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-
LAND BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1969 UND SPAETER	-	-	-	-	-
16 JAHRE	1968	-	-	-	-	-
17 JAHRE	1967	-	-	-	-	-
18 JAHRE	1966	3	3	-	-	-
19 JAHRE	1965	14	9	5	-	-
20 JAHRE	1964	19	16	3	3	-
21 JAHRE	1963	11	8	3	-	-
22 JAHRE	1962	13	9	4	1	-
23 JAHRE	1961	7	7	-	2	-
24 JAHRE	1960	5	3	2	2	-
25 JAHRE	1959	2	1	1	-	-
26 JAHRE	1958	5	3	2	-	-
27 JAHRE	1957	2	1	1	-	-
28 JAHRE	1956	1	1	-	-	-
29 JAHRE	1955	1	1	-	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1954 UND FRUEHER	5	1	4	-	-
I N S G E S A M T		88	63	25	8	-
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BAS - GESAMT

3 BERUFAUFBAUSCHULEN

3.4 SCHUELER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (DER HÖCHSTE ERREICHTE SCHULABSCHLUSS)	DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE SCHÜLER INSGESAMT				DARUNTER AUSLÄNDER		
	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. MIT VERKÜRZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. TÜRKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	1	-	1	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	69	45	24	-	6	-	6
MIT REALSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	70	45	25	-	6	-	6
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	18	18	-	-	2	-	2
MIT REALSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	18	18	-	-	2	-	2
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	1	-	1	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	87	63	24	-	8	-	8
MIT REALSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	88	63	25	-	8	-	8
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BAS - GESAMT

3 BERUFAUFBAUSCHULEN

3.5 SCHUELER NACH BERUFLICHER VORBILDUNG

BERUFLICHE VORBILDUNG (DIE LETZTE ERWORBENE BERUFLICHE VORBILDUNG)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. MIT VERKUEZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
BERUFSVORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	-	-	-	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	47	40	7	-	6	-	6
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	-	-	-	-	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABRUNG	-	-	-	-	-	-	-
OHNE BERUFAUSBILDUNG ODER BERUFSVORBEREITUNG	23	5	18	-	-	-	-
I N S G E S A M T	70	45	25	-	6	-	6
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN							
BERUFSVORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	-	-	-	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	18	18	-	-	2	-	2
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	-	-	-	-	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABRUNG	-	-	-	-	-	-	-
OHNE BERUFAUSBILDUNG ODER BERUFSVORBEREITUNG	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	18	18	-	-	2	-	2
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
BERUFSVORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	-	-	-	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	65	58	7	-	8	-	8
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	-	-	-	-	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABRUNG	-	-	-	-	-	-	-
OHNE BERUFAUSBILDUNG ODER BERUFSVORBEREITUNG	23	5	18	-	-	-	-
I N S G E S A M T	88	63	25	-	8	-	8
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BAS - GESAMT

3 BERUFSAUFBASCHULEN

3.6 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE TEILNEHMER AM FREMDSPRACHENUNTERRICHT (OHNE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN)

GESCHLECHT	ENGLISCH	FRANZOESISCH	SPANISCH	TUERKISCH	POLNISCH	SONSTIGE FREMDSPRACHEN
	1	2	3	4	5	6
STADT BREMEN						
MAENNlich	38	-	-	3	-	-
WEIBlich	6	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	44	-	-	3	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN						
MAENNlich	-	-	-	2	-	-
WEIBlich	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	-	-	-	2	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN						
MAENNlich	38	-	-	5	-	-
WEIBlich	6	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	44	-	-	5	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	352	79	273	42	143	22	72	15	58	-	-
METALLTECHNIK	228	197	31	-	-	86	6	79	11	32	14
ELEKTROTECHNIK	154	153	1	43	1	37	-	39	-	34	-
BAUTECHNIK	18	18	-	-	-	11	-	7	-	-	-
HOLZTECHNIK	45	34	11	-	-	18	6	16	5	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	27	-	27	-	17	-	10	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	23	13	10	-	-	9	7	4	3	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	96	-	96	-	36	-	31	-	29	-	-
MONOBERUFE	61	61	-	31	-	30	-	-	-	-	-
BEHINDERTENBERUFE	27	-	27	-	27	-	-	-	-	-	-
HANDELSCHULE	166	45	121	20	71	25	50	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSCHULE	1433	465	968	320	700	145	268	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	425	10	415	9	388	1	27	-	-	-	-
SOZIALWIRTSCHAFT	65	5	60	-	33	5	27	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	106	11	95	4	67	7	28	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	208	8	200	6	101	2	55	-	44	-	-
TECHNISCHE ASSISTENTEN (OHNE PHARM.TA)	233	132	101	86	59	46	42	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	110	15	95	15	74	-	21	-	-	-	-
GEWERBLICHE BERUFE	107	58	49	26	30	32	19	-	-	-	-
PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHE ASSISTENTEN	16	-	16	-	16	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	3900	1304	2596	602	1763	476	669	160	150	66	14
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STADT, BREMERHAVEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	147	24	123	-	-	10	73	14	50	-	-
METALLTECHNIK	32	17	15	-	-	-	5	16	7	1	3
ELEKTROTECHNIK	12	12	-	-	-	8	-	4	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	25	-	25	-	-	-	15	-	10	-	-
HANDELSCHULE	155	32	123	18	72	14	51	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSCHULE	702	157	545	116	394	41	151	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	88	4	84	4	84	-	-	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	90	4	86	1	60	3	26	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	53	2	51	1	16	1	20	-	15	-	-
I N S G E S A M T	1304	252	1052	140	626	77	341	34	82	1	3
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	499	103	396	42	143	32	145	29	108	-	-
METALLTECHNIK	260	214	46	-	-	86	11	95	18	33	17
ELEKTROTECHNIK	166	165	1	43	1	45	-	43	-	34	-
BAUTECHNIK	18	18	-	-	-	11	-	7	-	-	-
HOLZTECHNIK	45	34	11	-	-	18	6	16	5	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	27	-	27	-	17	-	10	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	23	13	10	-	-	9	7	4	3	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	121	-	121	-	36	-	46	-	39	-	-
MONOBERUFE	61	61	-	31	-	30	-	-	-	-	-
BEHINDERTENBERUFE	27	-	27	-	27	-	-	-	-	-	-
HANDELSCHULE	321	77	244	38	143	39	101	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSCHULE	2135	622	1513	436	1094	186	419	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	513	14	499	13	472	1	27	-	-	-	-
SOZIALWIRTSCHAFT	65	5	60	-	33	5	27	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	196	15	181	5	127	10	54	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	261	10	251	7	117	3	75	-	59	-	-
TECHNISCHE ASSISTENTEN (OHNE PHARM.TA)	233	132	101	86	59	46	42	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	110	15	95	15	74	-	21	-	-	-	-
GEWERBLICHE BERUFE	107	58	49	26	30	32	19	-	-	-	-
PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHE ASSISTENTEN	16	-	16	-	16	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	5204	1556	3648	742	2389	553	1010	194	232	67	17
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W

STADT BREMEN											
HANDELSSCHULE	166	45	121	20	71	25	50	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSSCHULE	1433	465	968	320	700	145	268	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	425	10	415	9	388	1	27	-	-	-	-
SOZIALWIRTSCHAFT	65	5	60	-	33	5	27	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	106	11	95	4	67	7	28	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	208	8	200	6	101	2	55	-	44	-	-
TECHNISCHE ASSISTENTEN (OHNE PHARM.TA)	233	132	101	86	59	46	42	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	110	15	95	15	74	-	21	-	-	-	-
GEWERBLICHE BERUFE	107	58	49	26	30	32	19	-	-	-	-
PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHE ASSISTENTEN	16	-	16	-	16	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	2869	749	2120	486	1539	263	537	-	44	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
HANDELSSCHULE	155	32	123	18	72	14	51	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSSCHULE	702	157	545	116	394	41	151	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	88	4	84	4	84	-	-	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	90	4	86	1	60	3	26	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	53	2	51	1	16	1	20	-	15	-	-
I N S G E S A M T	1088	199	889	140	626	59	248	-	15	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
HANDELSSCHULE	321	77	244	38	143	39	101	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSSCHULE	2135	622	1513	436	1094	186	419	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	513	14	499	13	472	1	27	-	-	-	-
SOZIALWIRTSCHAFT	65	5	60	-	33	5	27	-	-	-	-
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	196	15	181	5	127	10	54	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	261	10	251	7	117	3	75	-	59	-	-
TECHNISCHE ASSISTENTEN (OHNE PHARM.TA)	233	132	101	86	59	46	42	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	110	15	95	15	74	-	21	-	-	-	-
GEWERBLICHE BERUFE	107	58	49	26	30	32	19	-	-	-	-
PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHE ASSISTENTEN	16	-	16	-	16	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	3957	948	3009	626	2165	322	785	-	59	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

4.1.1. SCHÜLER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W

STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	352	79	273	42	143	22	72	15	58	-	-
METALLTECHNIK	228	197	31	-	-	86	6	79	11	32	14
ELEKTROTECHNIK	154	153	1	43	1	37	-	39	-	34	-
BAUTECHNIK	18	18	-	-	-	11	-	7	-	-	-
HOLZTECHNIK	45	34	11	-	-	18	6	16	5	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	27	-	27	-	17	-	10	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	23	13	10	-	-	9	7	4	3	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	96	-	96	-	36	-	31	-	29	-	-
MONOBERUFE	61	61	-	31	-	30	-	-	-	-	-
BEHINDERTENBERUFE	27	-	27	-	27	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1031	555	476	116	224	213	132	160	106	66	14
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	147	24	123	-	-	10	73	14	50	-	-
METALLTECHNIK	32	17	15	-	-	-	5	16	7	1	3
ELEKTROTECHNIK	12	12	-	-	-	8	-	4	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	25	-	25	-	-	-	15	-	10	-	-
I N S G E S A M T	216	53	163	-	-	18	93	34	67	1	3
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	499	103	396	42	143	32	145	29	108	-	-
METALLTECHNIK	260	214	46	-	-	86	11	95	18	33	17
ELEKTROTECHNIK	166	165	1	43	1	45	-	43	-	34	-
BAUTECHNIK	18	18	-	-	-	11	-	7	-	-	-
HOLZTECHNIK	45	34	11	-	-	18	6	16	5	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	27	-	27	-	17	-	10	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	23	13	10	-	-	9	7	4	3	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	121	-	121	-	36	-	46	-	39	-	-
MONOBERUFE	61	61	-	31	-	30	-	-	-	-	-
BEHINDERTENBERUFE	27	-	27	-	27	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1247	608	639	116	224	231	225	194	173	67	17
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS/QU

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.1.2 SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND AUSBILDUNGSJAHREN

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
					1.		2.		3.		4.	
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
STADT BREMEN												
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	17	13	4	-	-	11	2	2	2	-	-
2610	FEINBLECHNER, KLEMPNER	17	13	4	-	-	11	2	2	2	-	-
27	SCHLOSSER	152	151	1	-	-	57	-	69	-	25	1
2730	MASCHINENSCHLOSSER	97	96	1	-	-	40	-	31	-	25	1
2751	STAHLBAUSCHLOSSER	55	55	-	-	-	17	-	38	-	-	-
28	MECHANIKER	67	67	-	31	-	36	-	-	-	-	-
2811	KRAFTFAHRZEUGMECHANIKER, -SCHLOSSER	6	6	-	-	-	6	-	-	-	-	-
2859	GERAETEZUSAMMENSETZER, TEILEZURICHTER	61	61	-	31	-	30	-	-	-	-	-
31	ELEKTRIKER	154	153	-	43	1	37	-	39	-	34	-
3110	ELEKTROANLAGENINSTALLATEUR (1.STUFE), ENERGIEANLAGENELEKTRONIKER (2.STUFE)	154	153	-	43	1	37	-	39	-	34	-
35	TEXTILVERARBEITER	27	-	27	-	17	-	10	-	-	-	-
3512	DAMENSCHNEIDER	27	-	27	-	17	-	10	-	-	-	-
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER	18	18	-	-	-	11	-	7	-	-	-
4511	AUSBAUFACHARBEITER (1.STUFE), ZIMMERER (2.STUFE), ZIMMERER	18	18	-	-	-	11	-	7	-	-	-
50	TISCHLER, MODELLBAUER	45	34	11	-	-	18	6	16	5	-	-
5010	TISCHLER, HOLZMECHANIKER	45	34	11	-	-	18	6	16	5	-	-
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	23	13	10	-	-	9	7	4	3	-	-
5110	MALER UND LACKIERER	23	13	10	-	-	9	7	4	3	-	-
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	53	27	26	-	-	12	4	8	9	7	13
6350	TECHNISCHER ZEICHNER	53	27	26	-	-	12	4	8	9	7	13
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	352	79	273	42	143	22	72	15	58	-	-
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	352	79	273	42	143	22	72	15	58	-	-
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	123	-	123	-	63	-	31	-	29	-	-
9210	HAUSWIRTSCHAFTLICH-TECHNISCHER											
	BETRIEBSHELFER	27	-	27	-	27	-	-	-	-	-	-
9211	HAUSWIRTSCHAFTER	96	-	96	-	36	-	31	-	29	-	-
98	I N S G E S A M T	1031	555	476	116	224	213	132	160	106	66	14
99	DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS/QU

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.1.2 SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND AUSBILDUNGSJAHREN

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT	DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR									
			1.	2.	3.	4.						
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
STADT BREMERHAVEN												
27	SCHLOSSER	12	12	-	-	-	-	-	12	-	-	-
2751	STAHLBAUSCHLOSSER	12	12	-	-	-	-	-	12	-	-	-
31	ELEKTRIKER	12	12	-	-	-	8	-	4	-	-	-
3140	ELEKTROGERAETEMECHANIKER (1.STUFE)	8	8	-	-	-	8	-	-	-	-	-
3142	ENERGIEGERAETEELEKTRONIKER (2.STUFE), FEINGERAETEELEKTRONIKER (2.STUFE)	4	4	-	-	-	-	-	4	-	-	-
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	20	5	15	-	-	-	5	4	7	1	3
6350	TECHNISCHER ZEICHNER	20	5	15	-	-	-	5	4	7	1	3
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	147	24	123	-	-	10	73	14	50	-	-
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	147	24	123	-	-	10	73	14	50	-	-
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	25	-	25	-	-	-	15	-	10	-	-
9211	HAUSWIRTSCHAFTER	25	-	25	-	-	-	15	-	10	-	-
98	I N S G E S A M T	216	53	163	-	-	18	93	34	67	1	3
99	DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS/QU

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.1.2 SCHÜLER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND AUSBILDUNGSJAHREN

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHÜLER INSGESAMT		DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR								
				1.		2.		3.		4.		
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
LAND BREMEN												
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	17	13	4	-	-	11	2	2	2	-	-
2610	FEINBLECHNER, KLEMPNER	17	13	4	-	-	11	2	2	2	-	-
27	SCHLOSSER	164	163	1	-	-	57	-	81	-	25	1
2730	MASCHINENSCHLOSSER	97	96	1	-	-	40	-	31	-	25	1
2751	STAHLBAUSCHLOSSER	67	67	-	-	-	17	-	50	-	-	-
28	MECHANIKER	67	67	-	31	-	36	-	-	-	-	-
2811	KRAFTFAHRZEUGMECHANIKER, -SCHLOSSER	6	6	-	-	-	6	-	-	-	-	-
2859	GERAETEZUSAMMENSETZER, TEILEZURICHTER	61	61	-	31	-	30	-	-	-	-	-
31	ELEKTRIKER	166	165	-	43	1	45	-	43	-	34	-
3110	ELEKTROANLAGENINSTALLATEUR (1.STUFE), ENERGIEANLAGENELEKTRONIKER (2.STUFE)	154	153	-	43	1	37	-	39	-	34	-
3140	ELEKTROGERAETEMECHANIKER (1.STUFE)	8	8	-	-	-	8	-	-	-	-	-
3142	ENERGIEGERAETEELEKTRONIKER (2.STUFE), FEINGERAETEELEKTRONIKER (2.STUFE)	4	4	-	-	-	-	-	4	-	-	-
35	TEXTILVERARBEITER	27	-	27	-	17	-	10	-	-	-	-
3512	DAMENSCHNEIDER	27	-	27	-	17	-	10	-	-	-	-
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER	18	18	-	-	-	11	-	7	-	-	-
4511	AUSBAUFACHARBEITER (1.STUFE), ZIMMERER (2.STUFE), ZIMMERER	18	18	-	-	-	11	-	7	-	-	-
50	TISCHLER, MODELLBAUER	45	34	11	-	-	18	6	16	5	-	-
5010	TISCHLER, HOLZMECHANIKER	45	34	11	-	-	18	6	16	5	-	-
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	23	13	10	-	-	9	7	4	3	-	-
5110	MALER UND LACKIERER	23	13	10	-	-	9	7	4	3	-	-
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	73	32	41	-	-	12	9	12	16	8	16
6350	TECHNISCHER ZEICHNER	73	32	41	-	-	12	9	12	16	8	16
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	499	103	396	42	143	32	145	29	108	-	-
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	499	103	396	42	143	32	145	29	108	-	-
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	148	-	148	-	63	-	46	-	39	-	-
9210	HAUSWIRTSCHAFTLICH-TECHNISCHER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9211	BETRIEBSHELPER	27	-	27	-	27	-	-	-	-	-	-
	HAUSWIRTSCHAFTLER	121	-	121	-	36	-	46	-	39	-	-
98	I N S G E S A M T	1247	608	639	116	224	231	225	194	173	67	17
99	DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS/QU

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.1.3 AUSLAENDISCHE AUSZUBILDENDE NACH STAATSANGEHOERIGKEIT

STAATSANGEHOERIGKEIT (LAND)	STADT BREMEN			STADT BREMERHAVEN			LAND BREMEN		
	AUSLAENDISCHE AUSZUBILDENDE			AUSLAENDISCHE AUSZUBILDENDE			AUSLAENDISCHE AUSZUBILDENDE		
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
EUROPA ZUSAMMEN	173	117	56	5	1	4	178	118	60
DAVON:									
BELGIEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAENEMARK	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FRANKREICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRIECHENLAND	2	1	1	-	-	-	2	1	1
GROSSBRITANNIEN / NORDIRLAND	1	1	-	-	-	-	1	1	-
IRLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ITALIEN	2	2	-	-	-	-	2	2	-
JUGOSLAVIEN	5	3	2	-	-	-	5	3	2
LUXEMBURG	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERLANDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NORWEGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OESTERREICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
POLEN	4	3	1	-	-	-	4	3	1
PORTUGAL	2	2	-	-	-	-	2	2	-
SCHWEDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWEIZ	1	-	1	-	-	-	1	-	1
SPANIEN	2	2	-	-	-	-	2	2	-
TUERKEI	154	103	51	5	1	4	159	104	55
UEBRIGES EUROPA	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AFRIKA ZUSAMMEN	3	3	-	-	-	-	3	3	-
DAVON:									
ALGERIEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MAROKKO	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TUNESIEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UEBRIGES AFRIKA	3	3	-	-	-	-	3	3	-
AMERIKA ZUSAMMEN	5	2	3	1	1	-	6	3	3
DAVON:									
BRASILIEN	1	1	-	-	-	-	1	1	-
CHILE	1	1	-	-	-	-	1	1	-
KANADA	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VEREINIGTE STAATEN (USA)	2	-	2	1	1	-	3	1	2
UEBRIGES AMERIKA	1	-	1	-	-	-	1	-	1
ASIEN ZUSAMMEN	7	6	1	-	-	-	7	6	1
DAVON:									
INDONESIEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IRAN	1	1	-	-	-	-	1	1	-
LIBANON	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PAKISTAN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SYRIEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VIETNAM	3	2	1	-	-	-	3	2	1
UEBRIGES ASIEN	3	3	-	-	-	-	3	3	-
AUSTRALIEN UND OZEANIEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STAATENLOS / UNGEKLAERT / OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	188	128	60	6	2	4	194	130	64
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.2.1 SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG											
			OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE			
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
LAND BREMEN														
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	499	103	396	-	-	55	195	47	198	-	2	1	1	
METALLTECHNIK	260	214	46	14	-	154	12	43	31	1	-	2	3	
ELEKTROTECHNIK	166	165	1	-	-	73	-	89	1	2	-	1	-	
BAUTECHNIK	18	18	-	-	-	16	-	2	-	-	-	-	-	
HOLZTECHNIK	45	34	11	-	-	23	-	3	3	4	3	4	5	
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	27	-	27	-	-	-	27	-	-	-	-	-	-	
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	23	13	10	-	-	12	9	-	1	-	-	1	-	
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	121	-	121	-	1	-	115	-	5	-	-	-	-	
MONOBERUFE	61	61	-	52	-	9	-	-	-	-	-	-	-	
BEHINDERTENBERUFE	27	-	27	-	22	-	5	-	-	-	-	-	-	
HANDELSSCHULE	321	77	244	-	-	77	244	-	-	-	-	-	-	
HOEHERE HANDELSSCHULE	2135	622	1513	-	-	-	-	599	1380	-	3	23	130	
HAUSWIRTSCHAFT	513	14	499	-	1	9	244	5	249	-	-	-	5	
SOZIALWIRTSCHAFT	65	5	60	-	-	5	49	-	11	-	-	-	-	
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	196	15	181	-	-	15	181	-	-	-	-	-	-	
KINDERPFLEGE	261	10	251	-	-	8	180	2	71	-	-	-	-	
TECHNISCHE ASSISTENTEN (OHNE PHARM.TA)	233	132	101	-	-	-	-	109	52	7	4	16	45	
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	110	15	95	-	-	-	-	13	79	-	-	2	16	
GEWERBLICHE BERUFE	107	58	49	-	-	49	24	9	25	-	-	-	-	
PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHE ASSISTENTEN	16	-	16	-	-	-	-	-	14	-	-	-	2	
I N S G E S A M T	5204	1556	3648	66	24	505	1285	921	2120	14	12	50	207	
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS/QU

LAND BREMEN														
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	499	103	396	-	-	55	195	47	198	-	2	1	1	
METALLTECHNIK	260	214	46	14	-	154	12	43	31	1	-	2	3	
ELEKTROTECHNIK	166	165	1	-	-	73	-	89	1	2	-	1	-	
BAUTECHNIK	18	18	-	-	-	16	-	2	-	-	-	-	-	
HOLZTECHNIK	45	34	11	-	-	23	-	3	3	4	3	4	5	
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	27	-	27	-	-	-	27	-	-	-	-	-	-	
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	23	13	10	-	-	12	9	-	1	-	-	1	-	
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	121	-	121	-	1	-	115	-	5	-	-	-	-	
MONOBERUFE	61	61	-	52	-	9	-	-	-	-	-	-	-	
BEHINDERTENBERUFE	27	-	27	-	22	-	5	-	-	-	-	-	-	
I N S G E S A M T	1247	608	639	66	23	342	363	184	239	7	5	9	9	
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS

LAND BREMEN														
HANDELSSCHULE	321	77	244	-	-	77	244	-	-	-	-	-	-	
HOEHERE HANDELSSCHULE	2135	622	1513	-	-	-	-	599	1380	-	3	23	130	
HAUSWIRTSCHAFT	513	14	499	-	1	9	244	5	249	-	-	-	5	
SOZIALWIRTSCHAFT	65	5	60	-	-	5	49	-	11	-	-	-	-	
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	196	15	181	-	-	15	181	-	-	-	-	-	-	
KINDERPFLEGE	261	10	251	-	-	8	180	2	71	-	-	-	-	
TECHNISCHE ASSISTENTEN (OHNE PHARM.TA)	233	132	101	-	-	-	-	109	52	7	4	16	45	
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	110	15	95	-	-	-	-	13	79	-	-	2	16	
GEWERBLICHE BERUFE	107	58	49	-	-	49	24	9	25	-	-	-	-	
PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHE ASSISTENTEN	16	-	16	-	-	-	-	-	14	-	-	-	2	
I N S G E S A M T	3957	948	3009	-	1	163	922	737	1881	7	7	41	198	
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.2.1 SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG											
			OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE			
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
STADT BREMEN														
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	352	79	273	-	-	37	116	41	154	-	2	1	1	
METALLTECHNIK	228	197	31	14	-	143	7	37	24	1	-	2	-	
ELEKTROTECHNIK	154	153	1	-	-	66	-	84	1	2	-	1	-	
BAUTECHNIK	18	18	-	-	-	16	-	2	-	-	-	-	-	
HOLZTECHNIK	45	34	11	-	-	23	-	3	3	4	3	4	5	
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	27	-	27	-	-	-	27	-	-	-	-	-	-	
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	23	13	10	-	-	12	9	-	1	-	-	1	-	
ERNAHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	96	-	96	-	1	-	90	-	5	-	-	-	-	
MONOBERUFE	61	61	-	52	-	9	-	-	-	-	-	-	-	
BEHINDERTENBERUFE	27	-	27	-	22	-	5	-	-	-	-	-	-	
HANDELSSCHULE	166	45	121	-	-	45	121	-	-	-	-	-	-	
HOEHERE HANDELSSCHULE	1433	465	968	-	-	-	-	455	898	-	2	10	68	
HAUSWIRTSCHAFT	425	10	415	-	1	6	212	4	200	-	-	-	2	
SOZIALWIRTSCHAFT	65	5	60	-	-	5	49	-	11	-	-	-	-	
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	106	11	95	-	-	11	95	-	-	-	-	-	-	
KINDERPFLEGE	208	8	200	-	-	6	129	2	71	-	-	-	-	
TECHNISCHE ASSISTENTEN (OHNE PHARM.TA)	233	132	101	-	-	-	-	109	52	7	4	16	45	
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	110	15	95	-	-	-	-	13	79	-	-	2	16	
GEWERBLICHE BERUFE	107	58	49	-	-	49	24	9	25	-	-	-	-	
PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHE ASSISTENTEN	16	-	16	-	-	-	-	-	14	-	-	-	2	
I N S G E S A M T	3900	1304	2596	66	24	428	884	759	1538	14	11	37	139	
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS/QU

STADT BREMEN

WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	352	79	273	-	-	37	116	41	154	-	2	1	1	
METALLTECHNIK	228	197	31	14	-	143	7	37	24	1	-	2	-	
ELEKTROTECHNIK	154	153	1	-	-	66	-	84	1	2	-	1	-	
BAUTECHNIK	18	18	-	-	-	16	-	2	-	-	-	-	-	
HOLZTECHNIK	45	34	11	-	-	23	-	3	3	4	3	4	5	
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	27	-	27	-	-	-	27	-	-	-	-	-	-	
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	23	13	10	-	-	12	9	-	1	-	-	1	-	
ERNAHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	96	-	96	-	1	-	90	-	5	-	-	-	-	
MONOBERUFE	61	61	-	52	-	9	-	-	-	-	-	-	-	
BEHINDERTENBERUFE	27	-	27	-	22	-	5	-	-	-	-	-	-	
I N S G E S A M T	1031	555	476	66	23	306	254	167	188	7	5	9	6	
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS

STADT BREMEN

HANDELSSCHULE	166	45	121	-	-	45	121	-	-	-	-	-	-	
HOEHERE HANDELSSCHULE	1433	465	968	-	-	-	-	455	898	-	2	10	68	
HAUSWIRTSCHAFT	425	10	415	-	1	6	212	4	200	-	-	-	2	
SOZIALWIRTSCHAFT	65	5	60	-	-	5	49	-	11	-	-	-	-	
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	106	11	95	-	-	11	95	-	-	-	-	-	-	
KINDERPFLEGE	208	8	200	-	-	6	129	2	71	-	-	-	-	
TECHNISCHE ASSISTENTEN (OHNE PHARM.TA)	233	132	101	-	-	-	-	109	52	7	4	16	45	
WIRTSCHAFTSASSISTENTEN	110	15	95	-	-	-	-	13	79	-	-	2	16	
GEWERBLICHE BERUFE	107	58	49	-	-	49	24	9	25	-	-	-	-	
PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHE ASSISTENTEN	16	-	16	-	-	-	-	-	14	-	-	-	2	
I N S G E S A M T	2869	749	2120	-	1	122	630	592	1350	7	6	28	133	
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.2.1 SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG											
			OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE			
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
STADT BREMERHAVEN														
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	147	24	123	-	-	18	79	6	44	-	-	-	-	
METALLTECHNIK	32	17	15	-	-	11	5	6	7	-	-	-	-	3
ELEKTROTECHNIK	12	12	-	-	-	7	-	5	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	25	-	25	-	-	-	25	-	-	-	-	-	-	-
HANDELSSCHULE	155	32	123	-	-	32	123	-	-	-	-	-	-	-
HOEHERE HANDELSSCHULE	702	157	545	-	-	-	-	144	482	-	1	13	62	
HAUSWIRTSCHAFT	88	4	84	-	-	3	32	1	49	-	-	-	-	3
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	90	4	86	-	-	4	86	-	-	-	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	53	2	51	-	-	2	51	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1304	252	1052	-	-	77	401	162	582	-	1	13	68	
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS/QU

STADT BREMERHAVEN

WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	147	24	123	-	-	18	79	6	44	-	-	-	-	
METALLTECHNIK	32	17	15	-	-	11	5	6	7	-	-	-	-	3
ELEKTROTECHNIK	12	12	-	-	-	7	-	5	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	25	-	25	-	-	-	25	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	216	53	163	-	-	36	109	17	51	-	-	-	3	
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS

STADT BREMERHAVEN

HANDELSSCHULE	155	32	123	-	-	32	123	-	-	-	-	-	-	
HOEHERE HANDELSSCHULE	702	157	545	-	-	-	-	144	482	-	1	13	62	
HAUSWIRTSCHAFT	88	4	84	-	-	3	32	1	49	-	-	-	-	3
HAUS- UND SOZIALWIRTSCHAFT	90	4	86	-	-	4	86	-	-	-	-	-	-	-
KINDERPFLEGE	53	2	51	-	-	2	51	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1088	199	889	-	-	41	292	145	531	-	1	13	65	
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS/QU

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.2.2 SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG											
				OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE			
				ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M

STADT BREMEN															
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	17	13	4	-	-	11	2	2	2	-	-	-	-	
2610	FEINBLECHNER, KLEMPNER	17	13	4	-	-	11	2	2	2	-	-	-	-	
27	SCHLOSSER	152	151	1	14	-	113	-	22	1	-	-	2	-	
2730	MASCHINENSCHLOSSER	97	96	1	-	-	77	-	17	1	-	-	2	-	
2751	STAHLBAUSCHLOSSER	55	55	-	14	-	36	-	5	-	-	-	-	-	
28	MECHANIKER	67	67	-	52	-	14	-	1	-	-	-	-	-	
2811	KRAFTFAHRZEUGMECHANIKER, -SCHLOSSER	6	6	-	-	-	5	-	1	-	-	-	-	-	
2859	GERAETEZUSAMMENSETZER, TEILEZURICHTER	61	61	-	52	-	9	-	-	-	-	-	-	-	
31	ELEKTRIKER	154	153	1	-	-	66	-	84	1	2	-	1	-	
3110	ELEKTROANLAGENINSTALLATEUR (1.STUFE), ENERGIEANLAGENELEKTRONIKER (2.STUFE)	154	153	1	-	-	66	-	84	1	2	-	1	-	
35	TEXTILVERARBEITER	27	-	27	-	-	-	27	-	-	-	-	-	-	
3512	DAMENSCHNEIDER	27	-	27	-	-	-	27	-	-	-	-	-	-	
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER	18	18	-	-	-	16	-	2	-	-	-	-	-	
4511	AUSBAUFACHARBEITER (1.STUFE), ZIMMERER (2.STUFE), ZIMMERER	18	18	-	-	-	16	-	2	-	-	-	-	-	
50	TISCHLER, MODELLBAUER	45	34	11	-	-	23	-	3	3	4	3	4	5	
5010	TISCHLER, HOLZMECHANIKER	45	34	11	-	-	23	-	3	3	4	3	4	5	
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	23	13	10	-	-	12	9	-	1	-	-	1	-	
5110	MALER UND LACKIERER	23	13	10	-	-	12	9	-	1	-	-	1	-	
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	53	27	26	-	-	14	5	12	21	1	-	-	-	
6350	TECHNISCHER ZEICHNER	53	27	26	-	-	14	5	12	21	1	-	-	-	
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	352	79	273	-	-	37	116	41	154	-	2	1	1	
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	352	79	273	-	-	37	116	41	154	-	2	1	1	
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	123	-	123	-	23	-	95	-	5	-	-	-	-	
9210	HAUSWIRTSCHAFTLICH-TECHNISCHER	27	-	27	-	22	-	5	-	-	-	-	-	-	
9211	BETRIEBSHELFER HAUSWIRTSCHAFTLER	96	-	96	-	1	-	90	-	5	-	-	-	-	
98	I N S G E S A M T	1031	555	476	66	23	306	254	167	188	7	5	9	6	

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS/QU

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.2.2 SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG													
		DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
STADT BREMERHAVEN															
27	SCHLOSSER	12	12	-	-	-	9	-	3	-	-	-	-	-	
2751	STAHLBAUSCHLOSSER	12	12	-	-	-	9	-	3	-	-	-	-	-	
31	ELEKTRIKER	12	12	-	-	-	7	-	5	-	-	-	-	-	
3140	ELEKTROGERAETEMECHANIKER (1.STUFE)	8	8	-	-	-	5	-	3	-	-	-	-	-	
3142	ENERGIEGERAETEELEKTRONIKER (2.STUFE), FEINGERAETEELEKTRONIKER (2.STUFE)	4	4	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	20	5	15	-	-	2	5	3	7	-	-	-	3	
6350	TECHNISCHER ZEICHNER	20	5	15	-	-	2	5	3	7	-	-	-	3	
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	147	24	123	-	-	18	79	6	44	-	-	-	-	
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	147	24	123	-	-	18	79	6	44	-	-	-	-	
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	25	-	25	-	-	-	25	-	-	-	-	-	-	
9211	HAUSWIRTSCHAFTLER	25	-	25	-	-	-	25	-	-	-	-	-	-	
98	I N S G E S A M T	216	53	163	-	-	36	109	17	51	-	-	-	3	

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS/QU

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.2.2 SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KELN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG									
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
					M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
LAND BREMEN														
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	17	13	4	-	-	11	2	2	2	-	-	-	-
2610	FEINBLECHNER, KLEMPNER	17	13	4	-	-	11	2	2	2	-	-	-	-
27	SCHLOSSER	164	163	1	14	-	122	-	25	1	-	-	2	-
2730	MASCHINENSCHLOSSER	97	96	1	-	-	77	-	17	1	-	-	2	-
2751	STAHLBAUSCHLOSSER	67	67	-	14	-	45	-	8	-	-	-	-	-
28	MECHANIKER	67	67	-	52	-	14	-	1	-	-	-	-	-
2811	KRAFTFAHRZEUGMECHANIKER, -SCHLOSSER	6	6	-	-	-	5	-	1	-	-	-	-	-
2859	GERAETEZUSAMMENSETZER, TEILEZURICHTER	61	61	-	52	-	9	-	-	-	-	-	-	-
31	ELEKTRIKER	166	165	1	-	-	73	-	89	1	2	-	1	-
3110	ELEKTROANLAGENINSTALLATEUR (1.STUFE), ENERGIEANLAGENELEKTRONIKER (2.STUFE)	154	153	1	-	-	66	-	84	1	2	-	1	-
3140	ELEKTROGERAETEMECHANIKER (1.STUFE)	8	8	-	-	-	5	-	3	-	-	-	-	-
3142	ENERGIEGERAETEELEKTRONIKER (2.STUFE), FEINGERAETEELEKTRONIKER (2.STUFE)	4	4	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-
35	TEXTILVERARBEITER	27	-	27	-	-	-	27	-	-	-	-	-	-
3512	DAMENSCHNEIDER	27	-	27	-	-	-	27	-	-	-	-	-	-
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERUESTBAUER	18	18	-	-	-	16	-	2	-	-	-	-	-
4511	AUSBAUFACHARBEITER (1.STUFE), ZIMMERER (2.STUFE), ZIMMERER	18	18	-	-	-	16	-	2	-	-	-	-	-
50	TISCHLER, MODELLBAUER	45	34	11	-	-	23	-	3	3	4	3	4	5
5010	TISCHLER, HOLZMECHANIKER	45	34	11	-	-	23	-	3	3	4	3	4	5
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	23	13	10	-	-	12	9	-	1	-	-	1	-
5110	MALER UND LACKIERER	23	13	10	-	-	12	9	-	1	-	-	1	-
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	73	32	41	-	-	16	10	15	28	1	-	-	3
6350	TECHNISCHER ZEICHNER	73	32	41	-	-	16	10	15	28	1	-	-	3
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	499	103	396	-	-	55	195	47	198	-	2	1	1
7810	BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	499	103	396	-	-	55	195	47	198	-	2	1	1
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	148	-	148	-	23	-	120	-	5	-	-	-	-
9210	HAUSWIRTSCHAFTLICH-TECHNISCHER BETRIEBSELFER	27	-	27	-	22	-	5	-	-	-	-	-	-
9211	HAUSWIRTSCHAFTER	121	-	121	-	1	-	115	-	5	-	-	-	-
98	I N S G E S A M T	1247	608	639	66	23	342	363	184	239	7	5	9	9
99	DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.3 SCHUELER NACH GEBURTSTAJAHREN

		DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER	
ALTER	GEBURTSTAJHR	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	MAENNlich	WEIBlich
		1	2	3	4	5
STADT BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1969 UND SPAETER	61	8	53	1	2
16 JAHRE	1968	678	140	538	10	25
17 JAHRE	1967	1155	317	838	25	33
18 JAHRE	1966	835	337	498	41	44
19 JAHRE	1965	532	225	307	35	25
20 JAHRE	1964	304	122	182	24	8
21 JAHRE	1963	157	66	91	5	6
22 JAHRE	1962	79	32	47	3	3
23 JAHRE	1961	42	26	16	1	1
24 JAHRE	1960	21	14	7	2	-
25 JAHRE	1959	12	2	10	1	1
26 JAHRE	1958	3	-	3	-	-
27 JAHRE	1957	5	4	1	2	-
28 JAHRE	1956	5	5	-	-	-
29 JAHRE	1955	2	2	-	1	-
30 JAHRE UND AELTER	1954 UND FRUEHER	9	4	5	1	-
I N S G E S A M T		3900	1304	2596	152	148
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1969 UND SPAETER	164	32	132	-	5
16 JAHRE	1968	302	53	249	1	7
17 JAHRE	1967	327	49	278	-	8
18 JAHRE	1966	231	56	175	1	3
19 JAHRE	1965	148	28	120	1	2
20 JAHRE	1964	70	19	51	1	3
21 JAHRE	1963	37	11	26	1	-
22 JAHRE	1962	10	2	8	-	-
23 JAHRE	1961	8	2	6	-	-
24 JAHRE	1960	4	-	4	-	-
25 JAHRE	1959	1	-	1	-	-
26 JAHRE	1958	-	-	-	-	-
27 JAHRE	1957	-	-	-	-	-
28 JAHRE	1956	1	-	1	-	-
29 JAHRE	1955	1	-	1	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1954 UND FRUEHER	1	-	1	-	-
I N S G E S A M T		1304	252	1052	5	31
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-
LAND BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1969 UND SPAETER	225	40	185	1	7
16 JAHRE	1968	980	193	787	11	32
17 JAHRE	1967	1482	366	1116	25	41
18 JAHRE	1966	1066	393	673	42	47
19 JAHRE	1965	680	253	427	36	28
20 JAHRE	1964	374	141	233	25	10
21 JAHRE	1963	194	77	117	6	9
22 JAHRE	1962	89	34	55	3	3
23 JAHRE	1961	50	28	22	1	1
24 JAHRE	1960	25	14	11	2	-
25 JAHRE	1959	13	2	11	1	1
26 JAHRE	1958	3	-	3	-	-
27 JAHRE	1957	5	4	1	2	-
28 JAHRE	1956	5	5	-	-	-
29 JAHRE	1955	3	2	1	1	-
30 JAHRE UND AELTER	1954 UND FRUEHER	10	4	6	1	-
I N S G E S A M T		5204	1556	3648	157	179
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.4 SCHUELER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (DER HOECHSTE ERREICHTE SCHULABSCHLUSS)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. MIT VERKUERZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	57	37	20	-	3	-	2
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	33	29	4	-	12	1	11
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	11	2	9	-	1	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	1301	426	875	5	95	102	156
MIT REALSCHULABSCHLUSS	2297	759	1538	1	36	42	53
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	25	14	11	-	2	1	1
MIT HOCHSCHULREIFE	176	37	139	-	3	2	1
I N S G E S A M T	3900	1304	2596	6	152	148	224
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	478	77	401	-	4	20	17
MIT REALSCHULABSCHLUSS	744	162	582	-	1	10	3
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	1	-	1	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	81	13	68	-	-	1	1
I N S G E S A M T	1304	252	1052	-	5	31	21
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	57	37	20	-	3	-	2
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	33	29	4	-	12	1	11
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	11	2	9	-	1	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	1779	503	1276	5	99	122	173
MIT REALSCHULABSCHLUSS	3041	921	2120	1	37	52	56
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	26	14	12	-	2	1	1
MIT HOCHSCHULREIFE	257	50	207	-	3	3	2
I N S G E S A M T	5204	1556	3648	6	157	179	245
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.5 SCHUELER NACH BERUFLICHER VORBILDUNG

BERUFLICHE VORBILDUNG (DIE LETZTE ERWORBENE BERUFLICHE VORBILDUNG)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	DAR. MIT VERKUEZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNlich	WEIBlich	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
BERUFSVORBEREITUNG - MBSE	6	5	1	-	5	-	4
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/AA	41	29	12	-	1	-	1
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/S	99	46	53	-	20	29	49
BERUFSVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	2	-	2	-	-	-	-
BGJ/K	2	-	2	-	-	-	-
BGJ/S	217	173	44	5	38	-	30
ABSCHLUSS DER BFS/QU	16	11	5	-	2	1	2
ABSCHLUSS DER BFS	69	14	55	1	1	3	3
ABSCHLUSS DER BAS	1	-	1	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	1	-	1	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	36	20	16	-	1	-	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	-	-	-	-	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABHRUNG	-	-	-	-	-	-	-
OHNE BERUFSAUSBILDUNG ODER BERUFSVORBEREITUNG	3410	1006	2404	-	84	115	135
I N S G E S A M T	3900	1304	2596	6	152	148	224
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN							
BERUFSVORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	129	42	87	-	2	2	3
ABSCHLUSS DER BFS/QU	1	-	1	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	114	5	109	-	-	2	2
ABSCHLUSS DER BAS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	2	-	2	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	3	-	3	-	-	-	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	-	-	-	-	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABHRUNG	2	1	1	-	-	-	-
OHNE BERUFSAUSBILDUNG ODER BERUFSVORBEREITUNG	1053	204	849	-	3	27	16
I N S G E S A M T	1304	252	1052	-	5	31	21
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
BERUFSVORBEREITUNG - MBSE	6	5	1	-	5	-	4
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/AA	41	29	12	-	1	-	1
BERUFSVORBEREITUNG - AVJ/S	99	46	53	-	20	29	49
BERUFSVORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	2	-	2	-	-	-	-
BGJ/K	2	-	2	-	-	-	-
BGJ/S	346	215	131	5	40	2	33
ABSCHLUSS DER BFS/QU	17	11	6	-	2	1	2
ABSCHLUSS DER BFS	183	19	164	1	1	5	5
ABSCHLUSS DER BAS	1	-	1	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	3	-	3	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	39	20	19	-	1	-	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	-	-	-	-	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABHRUNG	2	1	1	-	-	-	-
OHNE BERUFSAUSBILDUNG ODER BERUFSVORBEREITUNG	4463	1210	3253	-	87	142	151
I N S G E S A M T	5204	1556	3648	6	157	179	245
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BFS - GESAMT

4 BERUFSFACHSCHULEN

4.6 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE TEILNEHMER AM FREMDSPRACHENUNTERRICHT (OHNE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN)

GESCHLECHT	ENGLISCH	FRANZOESISCH	SPANISCH	TUERKISCH	POLNISCH	SONSTIGE FREMSPRACHEN
	1	2	3	4	5	6
STADT BREMEN						
MAENNLICH	740	124	158	2	-	2
WEIBLICH	2119	358	232	16	9	4
ZUSAMMEN	2859	482	390	18	9	6
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN						
MAENNLICH	199	25	65	-	-	-
WEIBLICH	874	119	200	-	-	-
ZUSAMMEN	1073	144	265	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN						
MAENNLICH	939	149	223	2	-	2
WEIBLICH	2993	477	432	16	9	4
ZUSAMMEN	3932	626	655	18	9	6
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: FOS - GESAMT

5 FACHOBERSCHULEN

5.1.1. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	139	97	42	78	40	19	2	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	180	176	4	176	4	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	130	130	-	130	-	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK	65	57	8	57	8	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	64	51	13	31	9	20	4	-	-	-	-
TEXTIL-/BEKLEIDUNGSTECHNIK	64	3	61	2	32	1	29	-	-	-	-
BIOLOGIE/CHEMIE/PHYSIK	20	13	7	13	7	-	-	-	-	-	-
GESTALTUNG	278	83	195	60	128	23	67	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	76	27	49	16	39	11	10	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	184	58	126	46	100	12	26	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	41	21	20	15	14	6	6	-	-	-	-
SEEFART	7	7	-	7	-	-	-	-	-	-	-
VERMESSUNGSTECHNIK	5	4	1	4	1	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1253	727	526	635	382	92	144	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	28	17	11	17	11	-	-	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	57	54	3	54	3	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	25	25	-	25	-	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK	21	21	-	21	-	-	-	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	38	16	22	12	11	4	11	-	-	-	-
SEEFART	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	171	135	36	131	25	4	11	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	167	114	53	95	51	19	2	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	237	230	7	230	7	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	155	155	-	155	-	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK	86	78	8	78	8	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	64	51	13	31	9	20	4	-	-	-	-
TEXTIL-/BEKLEIDUNGSTECHNIK	64	3	61	2	32	1	29	-	-	-	-
BIOLOGIE/CHEMIE/PHYSIK	20	13	7	13	7	-	-	-	-	-	-
GESTALTUNG	278	83	195	60	128	23	67	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	76	27	49	16	39	11	10	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	222	74	148	58	111	16	37	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	41	21	20	15	14	6	6	-	-	-	-
SEEFART	9	9	-	9	-	-	-	-	-	-	-
VERMESSUNGSTECHNIK	5	4	1	4	1	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1424	862	562	766	407	96	155	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: FOS 11

5 FACHOBERSCHULEN

5.1.1. SCHÜLER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHÜLER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W

STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	30	22	8	22	8	-	-	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	3	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	26	19	7	19	7	-	-	-	-	-	-
TEXTIL-/BEKLEIDUNGSTECHNIK	34	2	32	2	32	-	-	-	-	-	-
GESTALTUNG	108	28	80	28	80	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	47	12	35	12	35	-	-	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	57	18	39	18	39	-	-	-	-	-	-
ERNAHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	12	3	9	3	9	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	317	107	210	107	210	-	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN											
SOZIALWESSEN	23	12	11	12	11	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	23	12	11	12	11	-	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	30	22	8	22	8	-	-	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	3	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	26	19	7	19	7	-	-	-	-	-	-
TEXTIL-/BEKLEIDUNGSTECHNIK	34	2	32	2	32	-	-	-	-	-	-
GESTALTUNG	108	28	80	28	80	-	-	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	47	12	35	12	35	-	-	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	80	30	50	30	50	-	-	-	-	-	-
ERNAHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	12	3	9	3	9	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	340	119	221	119	221	-	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: FOS 12

5 FACHOBERSCHULEN

5.1.1. SCHÜLER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE SCHÜLER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MÄNNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W

STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	109	75	34	56	32	19	2	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	177	173	4	173	4	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	130	130	-	130	-	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK	65	57	8	57	8	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	38	32	6	12	2	20	4	-	-	-	-
TEXTIL-/BEKLEIDUNGSTECHNIK	30	1	29	-	-	1	29	-	-	-	-
BIOLOGIE/CHEMIE/PHYSIK	20	13	7	13	7	-	-	-	-	-	-
GESTALTUNG	170	55	115	32	48	23	67	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	29	15	14	4	4	11	10	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	127	40	87	28	61	12	26	-	-	-	-
ERNAHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	29	18	11	12	5	6	6	-	-	-	-
SEEFART	7	7	-	7	-	-	-	-	-	-	-
VERMESSUNGSTECHNIK	5	4	1	4	1	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	936	620	316	528	172	92	144	-	-	-	-

STADT BREMERHAVEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	28	17	11	17	11	-	-	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	57	54	3	54	3	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	25	25	-	25	-	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK	21	21	-	21	-	-	-	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	15	4	11	-	-	4	11	-	-	-	-
SEEFART	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	148	123	25	119	14	4	11	-	-	-	-

LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	137	92	45	73	43	19	2	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	234	227	7	227	7	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	155	155	-	155	-	-	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK	86	78	8	78	8	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	38	32	6	12	2	20	4	-	-	-	-
TEXTIL-/BEKLEIDUNGSTECHNIK	30	1	29	-	-	1	29	-	-	-	-
BIOLOGIE/CHEMIE/PHYSIK	20	13	7	13	7	-	-	-	-	-	-
GESTALTUNG	170	55	115	32	48	23	67	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	29	15	14	4	4	11	10	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	142	44	98	28	61	16	37	-	-	-	-
ERNAHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	29	18	11	12	5	6	6	-	-	-	-
SEEFART	9	9	-	9	-	-	-	-	-	-	-
VERMESSUNGSTECHNIK	5	4	1	4	1	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1084	743	341	647	186	96	155	-	-	-	-

DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: FOS - GESAMT

5 FACHOBERSCHULEN

5.2.1 SCHÜLER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG										
			OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	139	97	42	-	-	-	-	97	42	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	180	176	4	-	-	-	-	176	4	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	130	130	-	-	-	-	-	129	-	1	-	-	-
BAUTECHNIK	65	57	8	-	-	-	-	57	8	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	64	51	13	-	-	-	-	51	13	-	-	-	-
TEXTIL-/BEKLEIDUNGSTECHNIK	64	3	61	-	-	-	-	3	61	-	-	-	-
BIOLOGIE/CHEMIE/PHYSIK	20	13	7	-	-	-	-	13	7	-	-	-	-
GESTALTUNG	278	83	195	-	-	-	-	83	195	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	76	27	49	-	-	-	-	27	49	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	184	58	126	-	-	-	-	58	126	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	41	21	20	-	-	-	-	21	20	-	-	-	-
SEEFAHRT	7	7	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-
VERMESSUNGSTECHNIK	5	4	1	-	-	-	-	4	1	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1253	727	526	-	-	-	-	726	526	1	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	28	17	11	-	-	-	-	17	11	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	57	54	3	-	-	-	-	54	3	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	25	25	-	-	-	-	-	25	-	-	-	-	-
BAUTECHNIK	21	21	-	-	-	-	-	21	-	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	38	16	22	-	-	-	-	15	22	1	-	-	-
SEEFAHRT	2	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	171	135	36	-	-	-	-	134	36	1	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	167	114	53	-	-	-	-	114	53	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	237	230	7	-	-	-	-	230	7	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	155	155	-	-	-	-	-	154	-	1	-	-	-
BAUTECHNIK	86	78	8	-	-	-	-	78	8	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	64	51	13	-	-	-	-	51	13	-	-	-	-
TEXTIL-/BEKLEIDUNGSTECHNIK	64	3	61	-	-	-	-	3	61	-	-	-	-
BIOLOGIE/CHEMIE/PHYSIK	20	13	7	-	-	-	-	13	7	-	-	-	-
GESTALTUNG	278	83	195	-	-	-	-	83	195	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	76	27	49	-	-	-	-	27	49	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	222	74	148	-	-	-	-	73	148	1	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	41	21	20	-	-	-	-	21	20	-	-	-	-
SEEFAHRT	9	9	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-
VERMESSUNGSTECHNIK	5	4	1	-	-	-	-	4	1	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1424	862	562	-	-	-	-	860	562	2	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: FOS - GESAMT

5 FACHOBERSCHULEN

5.2.2. AUSLAENDISCHE SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG												
	AUSLAENDISCHE SCHUELER			OHNE HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL-ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH-SCHULREIFE		MIT HOCH-SCHULREIFE	
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	9	8	1	-	-	-	-	8	1	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	9	9	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	7	7	-	-	-	-	-	6	-	1	-	-	-
BAUTECHNIK	5	4	1	-	-	-	-	4	1	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	9	8	1	-	-	-	-	8	1	-	-	-	-
TEXTIL-/BEKLEIDUNGSTECHNIK	2	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
GESTALTUNG	4	2	2	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-
SOZIALWESEN	6	2	4	-	-	-	-	2	4	-	-	-	-
I N S G E S A M T	51	41	10	-	-	-	-	40	10	1	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN													
SOZIALWESEN	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	9	8	1	-	-	-	-	8	1	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	9	9	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	7	7	-	-	-	-	-	6	-	1	-	-	-
BAUTECHNIK	5	4	1	-	-	-	-	4	1	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	9	8	1	-	-	-	-	8	1	-	-	-	-
TEXTIL-/BEKLEIDUNGSTECHNIK	2	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
GESTALTUNG	4	2	2	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-
SOZIALWESEN	7	3	4	-	-	-	-	3	4	-	-	-	-
I N S G E S A M T	52	42	10	-	-	-	-	41	10	1	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: FOS - GESAMT

5 FACHOBERSCHULEN

5.3 SCHUELER NACH GEBURTSTJAHREN

		DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER	
ALTER	GEBURTSTJAHR	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	MAENNlich	WEIBlich
		1	2	3	4	5
STADT BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1969 UND SPAETER	-	-	-	-	-
16 JAHRE	1968	37	4	33	-	-
17 JAHRE	1967	87	24	63	1	1
18 JAHRE	1966	125	48	77	7	2
19 JAHRE	1965	178	94	84	6	3
20 JAHRE	1964	221	146	75	7	1
21 JAHRE	1963	194	127	67	3	1
22 JAHRE	1962	139	105	34	10	1
23 JAHRE	1961	83	56	27	-	-
24 JAHRE	1960	71	48	23	-	-
25 JAHRE	1959	30	18	12	-	-
26 JAHRE	1958	20	17	3	1	-
27 JAHRE	1957	18	7	11	1	1
28 JAHRE	1956	18	11	7	3	-
29 JAHRE	1955	13	10	3	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1954 UND FRUEHER	19	12	7	2	-
I N S G E S A M T		1253	727	526	41	10
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1969 UND SPAETER	-	-	-	-	-
16 JAHRE	1968	-	-	-	-	-
17 JAHRE	1967	6	3	3	-	-
18 JAHRE	1966	9	3	6	-	-
19 JAHRE	1965	19	15	4	-	-
20 JAHRE	1964	49	41	8	-	-
21 JAHRE	1963	26	23	3	1	-
22 JAHRE	1962	19	15	4	-	-
23 JAHRE	1961	16	13	3	-	-
24 JAHRE	1960	7	6	1	-	-
25 JAHRE	1959	5	4	1	-	-
26 JAHRE	1958	4	3	1	-	-
27 JAHRE	1957	1	1	-	-	-
28 JAHRE	1956	2	1	1	-	-
29 JAHRE	1955	6	6	-	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1954 UND FRUEHER	2	1	1	-	-
I N S G E S A M T		171	135	36	1	-
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-
LAND BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1969 UND SPAETER	-	-	-	-	-
16 JAHRE	1968	37	4	33	-	-
17 JAHRE	1967	93	27	66	1	1
18 JAHRE	1966	134	51	83	7	2
19 JAHRE	1965	197	109	88	6	3
20 JAHRE	1964	270	187	83	7	1
21 JAHRE	1963	220	150	70	4	1
22 JAHRE	1962	158	120	38	10	1
23 JAHRE	1961	99	69	30	-	-
24 JAHRE	1960	78	54	24	-	-
25 JAHRE	1959	35	22	13	-	-
26 JAHRE	1958	24	20	4	1	-
27 JAHRE	1957	19	8	11	1	1
28 JAHRE	1956	20	12	8	3	-
29 JAHRE	1955	19	16	3	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1954 UND FRUEHER	21	13	8	2	-
I N S G E S A M T		1424	862	562	42	10
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: FOS - GESAMT

5 FACHOBERSCHULEN

5.4 SCHUELER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (DER HOECHSTE ERREICHTE SCHULABSCHLUSS)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	DAR. MIT VERKUEZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNlich	WEIBlich	DAR. TUEKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT REALSCHULABSCHLUSS	1252	726	526	-	40	10	30
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	1	1	-	-	1	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1253	727	526	-	41	10	30
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT REALSCHULABSCHLUSS	170	134	36	-	1	-	-
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	1	1	-	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	171	135	36	-	1	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT REALSCHULABSCHLUSS	1422	860	562	-	41	10	30
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	2	2	-	-	1	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1424	862	562	-	42	10	30
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: FOS - GESAMT

5 FACHOBERSCHULEN

5.5 SCHUELER NACH BERUFLICHER VORBILDUNG

BERUFLICHE VORBILDUNG (DIE LETZTE ERWORBENE BERUFLICHE VORBILDUNG)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	DAR. MIT VERKUERZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNlich	WEIBlich	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
BERUFsvORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	3	3	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	37	16	21	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	1	1	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	23	19	4	-	1	-	1
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	625	479	146	-	16	1	11
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	223	76	147	-	9	6	5
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABRUNG	27	9	18	-	4	-	1
OHNE BERUFS-AUSBILDUNG ODER BERUFsvORBEREITUNG	314	124	190	-	11	3	12
I N S G E S A M T	1253	727	526	-	41	10	30
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN							
BERUFsvORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	1	1	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	5	-	5	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	1	1	-	-	1	-	-
ABSCHLUSS DER FS	1	-	1	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	136	121	15	-	-	12	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	-	-	-	-	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABRUNG	-	-	-	-	-	-	-
OHNE BERUFS-AUSBILDUNG ODER BERUFsvORBEREITUNG	27	12	15	-	-	-	-
I N S G E S A M T	171	135	36	-	1	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
BERUFsvORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	1	1	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	3	3	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	42	16	26	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	2	2	-	-	1	-	-
ABSCHLUSS DER FS	24	19	5	-	1	-	1
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	761	600	161	-	16	1	11
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	223	76	147	-	9	6	5
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABRUNG	27	9	18	-	4	-	1
OHNE BERUFS-AUSBILDUNG ODER BERUFsvORBEREITUNG	341	136	205	-	11	3	12
I N S G E S A M T	1424	862	562	-	42	10	30
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: FOS - GESAMT

5 FACHOBERSCHULEN

5.6 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE TEILNEHMER AM FREMDSPRACHENUNTERRICHT (OHNE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN)

GESCHLECHT	ENGLISCH	FRANZOESISCH	SPANISCH	TUERKISCH	POLNISCH	SONSTIGE FREMSPRACHEN
	1	2	3	4	5	6
STADT BREMEN						
MAENNLICH	628	-	-	13	-	-
WEIBLICH	331	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	959	-	-	13	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN						
MAENNLICH	135	-	-	-	-	-
WEIBLICH	36	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	171	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN						
MAENNLICH	763	-	-	13	-	-
WEIBLICH	367	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1130	-	-	13	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: FS - GESAMT

6 FACHSCHULEN

6.1.1. SCHÜLER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W

STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	19	12	7	4	6	-	-	8	1	-	-
MASCHINENTECHNIK	44	44	-	20	-	24	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	50	50	-	26	-	24	-	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	290	23	267	12	105	10	89	1	73	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	97	1	96	1	49	-	47	-	-	-	-
SEEFAHRT	34	34	-	19	-	15	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	534	164	370	82	160	73	136	9	74	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	113	106	7	50	6	48	-	8	1	-	-
STADT BREMERHAVEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	56	-	56	-	56	-	-	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	172	20	152	7	40	8	53	5	59	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	11	-	11	-	9	-	2	-	-	-	-
SEEFAHRT	57	57	-	35	-	22	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	296	77	219	42	105	30	55	5	59	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	75	12	63	4	62	-	-	8	1	-	-
MASCHINENTECHNIK	44	44	-	20	-	24	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	50	50	-	26	-	24	-	-	-	-	-
SOZIALWESSEN	462	43	419	19	145	18	142	6	132	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	108	1	107	1	58	-	49	-	-	-	-
SEEFAHRT	91	91	-	54	-	37	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	830	241	589	124	265	103	191	14	133	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	113	106	7	50	6	48	-	8	1	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: FS - GESAMT

6 FACHSCHULEN

6.1.2 SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND AUSBILDUNGSJAHREN

KENN- ZIFFER	BERUFGSRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR								
				1.		2.		3.		4.		
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
STADT BREMEN												
62	TECHNIKER	94	94	-	46	-	48	-	-	-	-	-
6210	MASCHINENBAUTECHNIKER	94	94	-	46	-	48	-	-	-	-	-
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS	33	33	-	19	-	14	-	-	-	-	-
7212	KAPITAEN AUF KLEINER BZW. MITTLERER FAHRT (AK BZW. AM)	33	33	-	19	-	14	-	-	-	-	-
73	BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
7330	FUNKTECHNIKER (FT)	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	19	12	7	4	6	-	-	8	1	-	-
7811	FACHANGESTELLTER (OED)	19	12	7	4	6	-	-	8	1	-	-
86	SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE	290	23	267	12	105	10	89	1	73	-	-
8622	SOZIALPAEDAGOG (ERZIEHER)	290	23	267	12	105	10	89	1	73	-	-
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	97	1	96	1	49	-	47	-	-	-	-
9212	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER	97	1	96	1	49	-	47	-	-	-	-
98	I N S G E S A M T	534	164	370	82	160	73	136	9	74	-	-
99	DAR. PRIVATSCHULEN	113	106	7	50	6	48	-	8	1	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: FS - GESAMT

4 FACHSCHULEN

6.1.2 SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND AUSBILDUNGSJAHREN

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR								
				1.		2.		3.		4.		
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
STADT BREMERHAVEN												
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS	57	57	-	35	-	22	-	-	-	-	-
7222	SEEMASCHINIST (CMA)	16	16	-	16	-	-	-	-	-	-	-
7229	SCHIFFSBETRIEBSTECHNIKER (CT)	41	41	-	19	-	22	-	-	-	-	-
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	56	-	56	-	56	-	-	-	-	-	-
7813	RECHTSANWALTS-, NOTAR-, PATENTANWALTS- GEHILFE, RECHTSBEISTANDSGEHILFE, AUSLANDS-/FREMDSPRACHENKORRESPONDENT	56	-	56	-	56	-	-	-	-	-	-
86	SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE	172	20	152	7	40	8	53	5	59	-	-
8622	SOZIALPAEDAGOG (ERZIEHER)	172	20	152	7	40	8	53	5	59	-	-
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	11	-	11	-	9	-	2	-	-	-	-
9212	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER	11	-	11	-	9	-	2	-	-	-	-
98	I N S G E S A M T	296	77	219	42	105	30	55	5	59	-	-
99	DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: FS - GESAMT

6 FACHSCHULEN

6.1.2 SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND AUSBILDUNGSJAHREN

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE ----- AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT		DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR								
				1.		2.		3.		4.		
				MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	
		ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL	MAENNL	WEIBL
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

LAND BREMEN												
62	TECHNIKER	94	94	-	46	-	48	-	-	-	-	-
6210	MASCHINENBAUTECHNIKER	94	94	-	46	-	48	-	-	-	-	-
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS	90	90	-	54	-	36	-	-	-	-	-
7212	KAPITAEN AUF KLEINER BZW. MITTLERER FAHRT (AK BZW. AM)	33	33	-	19	-	14	-	-	-	-	-
7222	SEEMASCHINIST (CMA)	16	16	-	16	-	-	-	-	-	-	-
7229	SCHIFFSBETRIEBSTECHNIKER (CT)	41	41	-	19	-	22	-	-	-	-	-
73	BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
7330	FUNKTECHNIKER (FT)	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
78	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	75	12	63	4	62	-	-	8	1	-	-
7811	FACHANGESTELLTER (OED)	19	12	7	4	6	-	-	8	1	-	-
7813	RECHTSANWALTS-, NOTAR-, PATENTANWALTS- GEHILFE, RECHTSBEISTANDSGEHILFE, AUSLANDS-/FREMSPRACHENKORRESPONDENT	56	-	56	-	56	-	-	-	-	-	-
86	SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE	462	43	419	19	145	18	142	6	132	-	-
8622	SOZIALPAEDAGOG (ERZIEHER)	462	43	419	19	145	18	142	6	132	-	-
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	108	1	107	1	58	-	49	-	-	-	-
9212	HAUSWIRTSCHAFTSLEITER	108	1	107	1	58	-	49	-	-	-	-
98	I N S G E S A M T	830	241	589	124	265	103	191	14	133	-	-
99	DAR. PRIVATSCHULEN	113	106	7	50	6	48	-	8	1	-	-

6.2.1 SCHÜLER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG												
	DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE SCHÜLER INSGESAMT			OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	19	12	7	-	-	5	-	7	5	-	2	-	-
MASCHINENTECHNIK	44	44	-	-	-	18	-	22	-	4	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	50	50	-	-	-	21	-	24	-	5	-	-	-
SOZIALWESSEN	290	23	267	-	-	-	-	23	261	-	2	-	4
ERNAHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	97	1	96	-	-	-	-	1	95	-	-	-	1
SEEFART	34	34	-	-	-	8	-	21	-	3	-	2	-
I N S G E S A M T	534	164	370	-	-	52	-	98	361	12	4	2	5
DAR. PRIVATSCHULEN	113	106	7	-	-	44	-	53	5	9	2	-	-
STADT BREMERHAVEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	56	-	56	-	-	-	-	-	23	-	2	-	31
SOZIALWESSEN	172	20	152	-	-	-	-	19	150	-	-	1	2
ERNAHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	11	-	11	-	-	-	-	-	11	-	-	-	-
SEEFART	57	57	-	-	-	16	-	28	-	13	-	-	-
I N S G E S A M T	296	77	219	-	-	16	-	47	184	13	2	1	33
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	75	12	63	-	-	5	-	7	28	-	4	-	31
MASCHINENTECHNIK	44	44	-	-	-	18	-	22	-	4	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	50	50	-	-	-	21	-	24	-	5	-	-	-
SOZIALWESSEN	462	43	419	-	-	-	-	42	411	-	2	1	6
ERNAHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	108	1	107	-	-	-	-	1	106	-	-	-	1
SEEFART	91	91	-	-	-	24	-	49	-	16	-	2	-
I N S G E S A M T	830	241	589	-	-	68	-	145	545	25	6	3	38
DAR. PRIVATSCHULEN	113	106	7	-	-	44	-	53	5	9	2	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: FS - GESAMT

6 FACHSCHULEN

6.2.2. AUSLAENDISCHE SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG												
	AUSLAENDISCHE SCHUELER			OHNE HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL-ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH-SCHULREIFE		MIT HOCH-SCHULREIFE	
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMEN													
MASCHINENTECHNIK	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
SOZIALWESEN	4	-	4	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-
SEEFART	3	3	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	8	4	4	-	-	3	-	1	4	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
SOZIALWESEN	5	1	4	-	-	-	-	1	4	-	-	-	-
SEEFART	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	7	2	5	-	-	-	-	2	5	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
MASCHINENTECHNIK	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
SOZIALWESEN	9	1	8	-	-	-	-	1	8	-	-	-	-
SEEFART	4	4	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	15	6	9	-	-	3	-	3	9	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: FS - GESAMT

6 FACHSCHULEN

6.3 SCHUELER NACH GEBURTSTJAHREN

		DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER	
ALTER	GEBURTSTJAHR	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	MAENNLICH	WEIBLICH
		1	2	3	4	5
STADT BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1969 UND SPAETER	1	-	1	-	-
16 JAHRE	1968	14	-	14	-	-
17 JAHRE	1967	25	2	23	-	-
18 JAHRE	1966	78	5	73	-	1
19 JAHRE	1965	88	8	80	-	1
20 JAHRE	1964	85	5	80	-	1
21 JAHRE	1963	50	6	44	1	-
22 JAHRE	1962	31	8	23	-	-
23 JAHRE	1961	26	14	12	-	-
24 JAHRE	1960	21	13	8	-	-
25 JAHRE	1959	23	19	4	-	-
26 JAHRE	1958	18	16	2	-	-
27 JAHRE	1957	15	14	1	-	-
28 JAHRE	1956	11	11	-	-	-
29 JAHRE	1955	4	4	-	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1954 UND FRUEHER	44	39	5	3	1
I N S G E S A M T		534	164	370	4	4
DAR. PRIVATSCHULEN		113	106	7	1	-
STADT BREMERHAVEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1969 UND SPAETER	-	-	-	-	-
16 JAHRE	1968	5	1	4	-	-
17 JAHRE	1967	30	3	27	-	-
18 JAHRE	1966	45	2	43	-	1
19 JAHRE	1965	55	4	51	-	-
20 JAHRE	1964	46	4	42	-	2
21 JAHRE	1963	23	1	22	-	1
22 JAHRE	1962	14	2	12	1	1
23 JAHRE	1961	16	6	10	-	-
24 JAHRE	1960	10	5	5	-	-
25 JAHRE	1959	9	9	-	-	-
26 JAHRE	1958	5	5	-	-	-
27 JAHRE	1957	8	7	1	-	-
28 JAHRE	1956	4	2	2	-	-
29 JAHRE	1955	2	2	-	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1954 UND FRUEHER	24	24	-	1	-
I N S G E S A M T		296	77	219	2	5
DAR. PRIVATSCHULEN		-	-	-	-	-
LAND BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1969 UND SPAETER	1	-	1	-	-
16 JAHRE	1968	19	1	18	-	-
17 JAHRE	1967	55	5	50	-	-
18 JAHRE	1966	123	7	116	-	2
19 JAHRE	1965	143	12	131	-	1
20 JAHRE	1964	131	9	122	-	3
21 JAHRE	1963	73	7	66	1	1
22 JAHRE	1962	45	10	35	1	1
23 JAHRE	1961	42	20	22	-	-
24 JAHRE	1960	31	18	13	-	-
25 JAHRE	1959	32	28	4	-	-
26 JAHRE	1958	23	21	2	-	-
27 JAHRE	1957	23	21	2	-	-
28 JAHRE	1956	15	13	2	-	-
29 JAHRE	1955	6	6	-	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1954 UND FRUEHER	68	63	5	4	1
I N S G E S A M T		830	241	589	6	9
DAR. PRIVATSCHULEN		113	106	7	1	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: FS - GESAMT

6 FACHSCHULEN

6.4 SCHUELER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (DER HOECHSTE ERREICHTE SCHULABSCHLUSS)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. MIT VERKUERZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	52	52	-	-	3	-	1
MIT REALSCHULABSCHLUSS	459	98	361	-	1	4	1
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	16	12	4	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	7	2	5	-	-	-	-
I N S G E S A M T	534	164	370	-	4	4	2
DAR. PRIVATSCHULEN	113	106	7	-	1	-	-
STADT BREMERHAVEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	16	16	-	-	-	-	-
MIT REALSCHULABSCHLUSS	231	47	184	-	2	5	2
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	15	13	2	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	34	1	33	-	-	-	-
I N S G E S A M T	296	77	219	-	2	5	2
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	68	68	-	-	3	-	1
MIT REALSCHULABSCHLUSS	690	145	545	-	3	9	3
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	31	25	6	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	41	3	38	-	-	-	-
I N S G E S A M T	830	241	589	-	6	9	4
DAR. PRIVATSCHULEN	113	106	7	-	1	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: FS - GESAMT

6 FACHSCHULEN

6.5 SCHUELER NACH BERUFLICHER VORBILDUNG

BERUFLICHE VORBILDUNG (DIE LETZTE ERWORBENE BERUFLICHE VORBILDUNG)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	DAR. MIT VERKUERZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNlich	WEIBlich	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
BERUFsvORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	10	4	6	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	-	-	-	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	34	34	-	-	3	-	1
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	387	24	363	-	-	4	1
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABHRUNG	102	102	-	-	1	-	-
OHNE BERUFSausBILDUNG ODER BERUFsvORBEREITUNG	1	-	1	-	-	-	-
I N S G E S A M T	534	164	370	-	4	4	2
DAR. PRIVATSCHULEN	113	106	7	-	1	-	-
STADT BREMERHAVEN							
BERUFsvORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	1	-	1	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	69	4	65	-	-	4	1
ABSCHLUSS DER BAS	1	1	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	-	-	-	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	60	57	3	-	1	-	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	-	-	-	-	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABHRUNG	-	-	-	-	-	-	-
OHNE BERUFSausBILDUNG ODER BERUFsvORBEREITUNG	165	15	150	-	1	1	1
I N S G E S A M T	296	77	219	-	2	5	2
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN							
BERUFsvORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/K	-	-	-	-	-	-	-
BGJ/S	11	4	7	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	69	4	65	-	-	4	1
ABSCHLUSS DER BAS	1	1	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	-	-	-	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	94	91	3	-	4	-	1
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	387	24	363	-	-	4	1
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABHRUNG	102	102	-	-	1	-	-
OHNE BERUFSausBILDUNG ODER BERUFsvORBEREITUNG	166	15	151	-	1	1	1
I N S G E S A M T	830	241	589	-	6	9	4
DAR. PRIVATSCHULEN	113	106	7	-	1	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: FS - GESAMT

6 FACHSCHULEN

6.6 DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE TEILNEHMER AM FREMDSPRACHENUNTERRICHT (OHNE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN)

GESCHLECHT	ENGLISCH	FRANZOESISCH	SPANISCH	TUERKISCH	POLNISCH	SONSTIGE FREMDSPRACHEN
	1	2	3	4	5	6
STADT BREMEN						
MAENNlich	58	-	-	-	-	-
WEIBlich	363	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	421	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-
STADT BREMERHAVEN						
MAENNlich	66	-	-	-	-	-
WEIBlich	79	18	-	-	-	-
ZUSAMMEN	145	18	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-
LAND BREMEN						
MAENNlich	124	-	-	-	-	-
WEIBlich	442	18	-	-	-	-
ZUSAMMEN	566	18	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	-	-	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: G - GESAMT

7 SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS

7.1.1. SCHÜLER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE SCHÜLER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MÄNNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W

STADT BREMEN

KRANKENPFLEGEHILFE	15	5	10	5	10	-	-	-	-	-	-
KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	578	120	458	41	152	42	157	37	149	-	-
KINDERKRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	191	1	190	-	65	-	64	1	61	-	-
MTA - LABOR	53	4	49	1	25	3	24	-	-	-	-
MTA - RADIOLOGIE	39	6	33	2	17	4	16	-	-	-	-
I N S G E S A M T	876	136	740	49	269	49	261	38	210	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	876	136	740	49	269	49	261	38	210	-	-

STADT BREMERHAVEN

KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	171	22	149	11	46	3	56	8	47	-	-
I N S G E S A M T	171	22	149	11	46	3	56	8	47	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	171	22	149	11	46	3	56	8	47	-	-

LAND BREMEN

KRANKENPFLEGEHILFE	15	5	10	5	10	-	-	-	-	-	-
KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	749	142	607	52	198	45	213	45	196	-	-
KINDERKRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	191	1	190	-	65	-	64	1	61	-	-
MTA - LABOR	53	4	49	1	25	3	24	-	-	-	-
MTA - RADIOLOGIE	39	6	33	2	17	4	16	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1047	158	889	60	315	52	317	46	257	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	1047	158	889	60	315	52	317	46	257	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: G - GESAMT

7 SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS

7.2.1 SCHÜLER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE SCHÜLER INSGESAMT			DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG									
	ZUSAMMEN	MÄNNL	WEIBL	OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
				M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMEN													
KRANKENPFLEGEHILFE	15	5	10	-	-	4	7	-	3	-	-	1	-
KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	578	120	458	-	-	15	35	71	357	12	13	22	53
KINDERKRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	191	1	190	-	-	-	1	1	172	-	-	-	17
MTA - LABOR	53	4	49	-	-	-	-	4	33	-	7	-	9
MTA - RADIOLOGIE	39	6	33	-	-	-	-	4	19	-	-	2	14
I N S G E S A M T	876	136	740	-	-	19	43	80	584	12	20	25	93
DAR. PRIVATSCHULEN	876	136	740	-	-	19	43	80	584	12	20	25	93
STADT BREMERHAVEN													
KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	171	22	149	-	-	3	2	10	104	2	1	7	42
I N S G E S A M T	171	22	149	-	-	3	2	10	104	2	1	7	42
DAR. PRIVATSCHULEN	171	22	149	-	-	3	2	10	104	2	1	7	42
LAND BREMEN													
KRANKENPFLEGEHILFE	15	5	10	-	-	4	7	-	3	-	-	1	-
KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	749	142	607	-	-	18	37	81	461	14	14	29	95
KINDERKRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	191	1	190	-	-	-	1	1	172	-	-	-	17
MTA - LABOR	53	4	49	-	-	-	-	4	33	-	7	-	9
MTA - RADIOLOGIE	39	6	33	-	-	-	-	4	19	-	-	2	14
I N S G E S A M T	1047	158	889	-	-	22	45	90	688	14	21	32	135
DAR. PRIVATSCHULEN	1047	158	889	-	-	22	45	90	688	14	21	32	135

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: G - GESAMT

7 SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS

7.2.2. AUSLAENDISCHE SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG												
	AUSLAENDISCHE SCHUELER			OHNE HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL-ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL-ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH-SCHULREIFE		MIT HOCH-SCHULREIFE	
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

STADT BREMEN

KRANKENPFLEGEHILFE	2	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	12	1	11	-	-	-	1	1	8	-	1	-	1
KINDERKRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	3	-	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
MTA - LABOR	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	18	3	15	-	-	1	2	2	11	-	1	-	1
DAR. PRIVATSCHULEN	18	3	15	-	-	1	2	2	11	-	1	-	1

STADT BREMERHAVEN

KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
I N S G E S A M T	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-

LAND BREMEN

KRANKENPFLEGEHILFE	2	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	13	1	12	-	-	-	1	1	9	-	1	-	1
KINDERKRANKENSCHWESTER/-PFLEGER	3	-	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
MTA - LABOR	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	19	3	16	-	-	1	2	2	12	-	1	-	1
DAR. PRIVATSCHULEN	19	3	16	-	-	1	2	2	12	-	1	-	1

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: G - GESAMT

7 SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS

7.3 SCHUELER NACH GEBURTSTJAHREN

		DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER	
ALTER	GEBURTSTJAHR	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	MAENNlich	WEIBlich
		1	2	3	4	5

STADT BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1969 UND SPAETER	-	-	-	-	-
16 JAHRE	1968	-	-	-	-	-
17 JAHRE	1967	39	5	34	1	1
18 JAHRE	1966	127	9	118	-	2
19 JAHRE	1965	199	16	183	-	5
20 JAHRE	1964	179	19	160	-	1
21 JAHRE	1963	105	14	91	1	3
22 JAHRE	1962	68	13	55	-	-
23 JAHRE	1961	45	15	30	-	-
24 JAHRE	1960	35	13	22	-	-
25 JAHRE	1959	15	4	11	-	-
26 JAHRE	1958	14	5	9	-	1
27 JAHRE	1957	8	5	3	-	-
28 JAHRE	1956	10	6	4	-	-
29 JAHRE	1955	6	4	2	1	-
30 JAHRE UND AELTER	1954 UND FRUEHER	26	8	18	-	2
I N S G E S A M T		876	136	740	3	15
DAR. PRIVATSCHULEN		876	136	740	3	15
STADT BREMERHAVEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1969 UND SPAETER	-	-	-	-	-
16 JAHRE	1968	-	-	-	-	-
17 JAHRE	1967	5	-	5	-	-
18 JAHRE	1966	22	3	19	-	1
19 JAHRE	1965	31	-	31	-	-
20 JAHRE	1964	43	1	42	-	-
21 JAHRE	1963	22	1	21	-	-
22 JAHRE	1962	15	2	13	-	-
23 JAHRE	1961	13	7	6	-	-
24 JAHRE	1960	9	4	5	-	-
25 JAHRE	1959	1	-	1	-	-
26 JAHRE	1958	-	-	-	-	-
27 JAHRE	1957	2	-	2	-	-
28 JAHRE	1956	1	-	1	-	-
29 JAHRE	1955	1	1	-	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1954 UND FRUEHER	6	3	3	-	-
I N S G E S A M T		171	22	149	-	1
DAR. PRIVATSCHULEN		171	22	149	-	1
LAND BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1969 UND SPAETER	-	-	-	-	-
16 JAHRE	1968	-	-	-	-	-
17 JAHRE	1967	44	5	39	1	1
18 JAHRE	1966	149	12	137	-	3
19 JAHRE	1965	230	16	214	-	5
20 JAHRE	1964	222	20	202	-	1
21 JAHRE	1963	127	15	112	1	3
22 JAHRE	1962	83	15	68	-	-
23 JAHRE	1961	58	22	36	-	-
24 JAHRE	1960	44	17	27	-	-
25 JAHRE	1959	16	4	12	-	-
26 JAHRE	1958	14	5	9	-	1
27 JAHRE	1957	10	5	5	-	-
28 JAHRE	1956	11	6	5	-	-
29 JAHRE	1955	7	5	2	1	-
30 JAHRE UND AELTER	1954 UND FRUEHER	32	11	21	-	2
I N S G E S A M T		1047	158	889	3	16
DAR. PRIVATSCHULEN		1047	158	889	3	16

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: G - GESAMT

7 SCHULEN DES GESUNDEHEITSWESENS

7.4 SCHUELER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (DER HOECHSTE ERREICHTE SCHULABSCHLUSS)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	DAR. MIT VERKUERZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNlich	WEIBlich	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	62	19	43	-	1	2	2
MIT REALSCHULABSCHLUSS	664	80	584	4	2	11	4
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	32	12	20	-	-	1	-
MIT HOCHSCHULREIFE	118	25	93	-	-	1	-
I N S G E S A M T	876	136	740	4	3	15	6
DAR. PRIVATSCHULEN	876	136	740	4	3	15	6
STADT BREMERHAVEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	5	3	2	-	-	-	-
MIT REALSCHULABSCHLUSS	114	10	104	-	-	1	1
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	3	2	1	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	49	7	42	-	-	-	-
I N S G E S A M T	171	22	149	-	-	1	1
DAR. PRIVATSCHULEN	171	22	149	-	-	1	1
LAND BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	-	-	-	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	67	22	45	-	1	2	2
MIT REALSCHULABSCHLUSS	778	90	688	4	2	12	5
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	35	14	21	-	-	1	-
MIT HOCHSCHULREIFE	167	32	135	-	-	1	-
I N S G E S A M T	1047	158	889	4	3	16	7
DAR. PRIVATSCHULEN	1047	158	889	4	3	16	7

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: G - GESAMT

7 SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS

7.5 SCHUELER NACH BERUFLICHER VORBILDUNG

BERUFLICHE VORBILDUNG (DIE LETZTE ERWORBENE BERUFLICHE VORBILDUNG)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	DAR. MIT VERKUEZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNlich	WEIBlich	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
BERUFsvORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	25	-	25	-	-	-	-
BGI/K	-	-	-	-	-	-	-
BGI/S	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	36	13	23	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	67	3	64	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	7	-	7	-	-	1	-
ABSCHLUSS DER FS	5	-	5	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	16	4	12	-	-	-	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	54	11	43	-	-	3	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABHRUNG	17	2	15	4	-	1	-
OHNE BERUFSausBILDUNG ODER BERUFsvORBEREITUNG	649	103	546	-	3	10	6
I N S G E S A M T	876	136	740	4	3	15	6
DAR. PRIVATSCHULEN	876	136	740	4	3	15	6
STADT BREMERHAVEN							
BERUFsvORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	-	-	-	-	-	-	-
BGI/K	-	-	-	-	-	-	-
BGI/S	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	14	2	12	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	3	-	3	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER FS	-	-	-	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	7	3	4	-	-	-	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	-	-	-	-	-	-	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABHRUNG	3	3	-	-	-	-	-
OHNE BERUFSausBILDUNG ODER BERUFsvORBEREITUNG	144	14	130	-	-	1	1
I N S G E S A M T	171	22	149	-	-	1	1
DAR. PRIVATSCHULEN	171	22	149	-	-	1	1
LAND BREMEN							
BERUFsvORBEREITUNG - MBSE	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/AA	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - AVJ/S	-	-	-	-	-	-	-
BERUFsvORBEREITUNG - PFLEGEVORSCHULE	25	-	25	-	-	-	-
BGI/K	-	-	-	-	-	-	-
BGI/S	-	-	-	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS/QU	50	15	35	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BFS	70	3	67	-	-	-	-
ABSCHLUSS DER BAS	7	-	7	-	-	1	-
ABSCHLUSS DER FS	5	-	5	-	-	-	-
LEHRABSCHLUSS IM DUALEN SYSTEM	23	7	16	-	-	-	-
BEI BAS: Z.ZT. AUSZUBILDENDE	-	-	-	-	-	-	-
(GELENKTE) PRAKTIKANTENZEIT	54	11	43	-	-	3	-
LANGJAEHRIGE BERUFSERFABHRUNG	20	5	15	4	-	1	-
OHNE BERUFSausBILDUNG ODER BERUFsvORBEREITUNG	793	117	676	-	3	11	7
I N S G E S A M T	1047	158	889	4	3	16	7
DAR. PRIVATSCHULEN	1047	158	889	4	3	16	7

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS (TZ)

8. BERUFSSONDERSCHULEN

8.1.1. SCHÜLER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHÜLER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W

STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	90	40	50	13	14	15	15	12	21	-	-
METALLTECHNIK	45	45	-	21	-	13	-	11	-	-	-
HOLZTECHNIK	37	35	2	7	-	14	-	14	2	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	30	2	28	1	11	-	15	1	2	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	17	13	4	13	4	-	-	-	-	-	-
ERNAHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	17	5	12	5	12	-	-	-	-	-	-
MONOBERUFE	32	19	13	-	-	4	2	10	6	5	5
BEHINDERTENBERUFE	34	3	31	2	15	1	16	-	-	-	-
I N S G E S A M T	302	162	140	62	56	47	48	48	31	5	5
DAR. PRIVATSCHULEN	302	162	140	62	56	47	48	48	31	5	5

8.2.1. SCHÜLER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHÜLER INSGESAMT		DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG										
			OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE		
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	90	40	50	1	-	27	40	11	10	1	-	-	-
METALLTECHNIK	45	45	-	35	-	10	-	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK	37	35	2	20	1	15	1	-	-	-	-	-	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG	30	2	28	-	7	2	18	-	3	-	-	-	-
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	17	13	4	4	2	9	2	-	-	-	-	-	-
ERNAEHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	17	5	12	2	11	3	-	-	1	-	-	-	-
MONOBERUFE	32	19	13	-	-	10	8	7	4	1	-	1	1
BEHINDERTENBERUFE	34	3	31	2	27	1	4	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	302	162	140	64	48	77	73	18	18	2	-	1	1
DAR. PRIVATSCHULEN	302	162	140	64	48	77	73	18	18	2	-	1	1

STAND: 1. NOVEMBER 1984

GATTUNG: BS (TZ)

8. BERUFSSONDERSCHULEN

8.2.2. SCHUELER NACH AUSBILDUNGSBERUF/AUSBILDUNGSZIEL UND SCHULISCHER VORBILDUNG

KENN- ZIFFER	BERUFSGRUPPE AUSBILDUNGSBERUF / AUSBILDUNGSZIEL	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT	DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG																								
			OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE																
			ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W												
															1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMEN																											
27 2710	SCHLOSSER (BAU-) SCHLOSSER	45 45	45 45	- -	35 35	- -	10 10	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -													
30 3031	METALLFEINBAUER UND ZUGEOORDNETE BERUFE ZAHNTECHNIKER	32 32	19 19	13 13	- -	- -	10 10	8 8	7 7	4 4	1 1	- -	1 1	1 1													
35 3512 3520	TEXTILVERARBEITER DAMENSCHNEIDER BEKLEIDUNGSNAEHER (1.STUFE), BEKLEIDUNGSFERTIGER (2.STUFE)	30 20 10	2 2 -	28 18 10	- - -	7 2 5	2 2 -	18 13 5	- 3 -	3 3 -	- - -	- - -	- - -	- - -													
49 4910	RAUMAUSSSTATTER, POLSTERER RAUMAUSSSTATTER	17 17	13 13	4 4	4 4	2 2	9 9	2 2	- -	- -	- -	- -	- -	- -													
50 5010	TISCHLER, MODELLBAUER TISCHLER, HOLZMECHANIKER	37 37	35 35	2 2	20 20	1 1	15 15	1 1	- -	- -	- -	- -	- -	- -													
78 7810	BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE BUEROGEHILFE, BUEROKAUFMANN	90 90	40 40	50 50	1 1	- -	27 27	40 40	11 11	10 10	1 1	- -	- -	- -													
91 9122	GAESTEBETREUER RESTAURANTFACHMANN	17 17	5 5	12 12	2 2	11 11	3 3	- -	- -	1 1	- -	- -	- -	- -													
92 9210	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE HAUSWIRTSCHAFTLICH-TECHNISCHER BETRIEBSSHELPER	34 34	3 3	31 31	2 2	27 27	1 1	4 4	- -	- -	- -	- -	- -	- -													
98	I N S G E S A M T	302	162	140	64	48	77	73	18	18	2	-	1	1													
99	DAR. PRIVATSCHULEN	302	162	140	64	48	77	73	18	18	2	-	1	1													

8.3. SCHUELER NACH GEBURTSTAGEN

		DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER	
ALTER	GEBURTSTHAHR	ZUSAMMEN	MAENNLIICH	WEIBLICH	MAENNLIICH	WEIBLICH
		1	2	3	4	5

STADT BREMEN						
15 JAHRK UND JUENGER	1949 UND SPAETER	2	1	1	-	-
16 JAHRK	1948	4	3	3	-	-
17 JAHRK	1947	44	26	18	-	-
18 JAHRK	1946	77	41	36	-	-
19 JAHRK	1945	61	31	30	-	-
20 JAHRK	1944	41	19	22	-	-
21 JAHRK	1943	30	20	10	-	-
22 JAHRK	1942	26	12	14	-	-
23 JAHRK	1941	7	5	2	-	-
24 JAHRK	1940	7	3	4	-	-
25 JAHRK	1939	-	-	-	-	-
26 JAHRK	1938	-	-	-	-	-
27 JAHRK	1937	1	1	-	-	-
28 JAHRK	1936	-	-	-	-	-
29 JAHRK	1935	-	-	-	-	-
30 JAHRK UND AELTER	1934 UND FRUEHER	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T		302	162	140	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN		302	162	140	-	-

8.4. SCHUELER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (DER HOECHSTE ERREICHTE SCHULABSCHLUSS)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER			
	ZUSAMMEN	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. MIT VERKUEZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNLICH	WEIBLICH	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	83	49	34	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	29	15	14	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	11	10	1	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	139	67	72	-	-	-	-
MIT REALSCHULABSCHLUSS	36	18	18	-	-	-	-
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	2	2	-	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	2	1	1	-	-	-	-
I N S G E S A M T	302	162	140	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	302	162	140	-	-	-	-

STAND: 1. NOVEMBER 1984
GATTUNG: BVJ - AVJ/AA (TZ)

9. BERUFSSONDERSCHULEN

8.5. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND AUSBILDUNGSJAHREN

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DAVON IM ... AUSBILDUNGSJAHR							
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	1.		2.		3.		4.	
				M	W	M	W	M	W	M	W
STADT BREMEN											
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG I	38	21	17	21	17	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK III	16	10	6	10	6	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK V	44	27	17	27	17	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	98	58	40	58	40	-	-	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	98	58	40	58	40	-	-	-	-	-	-

8.6. SCHUELER NACH BERUFSFELD/PROFIL/FACHRICHTUNG UND SCHULISCHER VORBILDUNG

BERUFSFELD / PROFIL / FACHRICHTUNG	DAVON SCHULISCHE VORBILDUNG												
	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			OHNE HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT HAUPTSCHUL- ABSCHLUSS		MIT REALSCHUL- ABSCHLUSS		MIT FACHHOCH- SCHULREIFE		MIT HOCH- SCHULREIFE	
	ZUSAMMEN	MAENNL	WEIBL	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
STADT BREMEN													
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG I	38	21	17	11	9	8	7	1	1	1	-	-	-
ELEKTROTECHNIK III	16	10	6	10	6	-	-	-	-	-	-	-	-
HOLZTECHNIK V	44	27	17	12	8	11	9	4	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	98	58	40	33	23	19	16	5	1	1	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	98	58	40	33	23	19	16	5	1	1	-	-	-

8.7. SCHUELER NACH GEBURTSTAJAHREN

		DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT			DARUNTER AUSLAENDER	
ALTER	GEBURTSTJAHR	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	MAENNlich	WEIBlich
		1	2	3	4	5

STADT BREMEN						
15 JAHRE UND JUENGER	1949 UND SPAETER	1	1	-	-	-
16 JAHRE	1948	11	4	7	-	-
17 JAHRE	1947	31	18	13	-	-
18 JAHRE	1946	29	17	12	-	-
19 JAHRE	1945	14	10	4	-	-
20 JAHRE	1944	2	2	-	-	-
21 JAHRE	1943	5	3	2	-	-
22 JAHRE	1942	2	1	1	-	-
23 JAHRE	1941	-	-	-	-	-
24 JAHRE	1940	1	1	-	-	-
25 JAHRE	1939	2	1	1	-	-
26 JAHRE	1938	-	-	-	-	-
27 JAHRE	1937	-	-	-	-	-
28 JAHRE	1936	-	-	-	-	-
29 JAHRE	1935	-	-	-	-	-
30 JAHRE UND AELTER	1934 UND FRUEHER	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T		98	58	40	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN		98	58	40	-	-

8.8. SCHUELER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (DER HOECHSTE ERREICHTE SCHULABSCHLUSS)	DEUTSCHE UND AUSLAENDISCHE SCHUELER INSGESAMT				DARUNTER AUSLAENDER		
	ZUSAMMEN	MAENNlich	WEIBlich	DAR. MIT VERKUERZ- TER AUS- BILDUNG	MAENNlich	WEIBlich	DAR. TUERKEN
	1	2	3	4	5	6	7
STADT BREMEN							
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	46	29	17	-	-	-	-
SONSTIGE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	10	4	6	-	-	-	-
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS AUS SONDERSCHULEN	10	3	7	-	-	-	-
SONSTIGE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	25	16	9	-	-	-	-
MIT REALSCHULABSCHLUSS	6	5	1	-	-	-	-
MIT FACHHOCHSCHULREIFE	1	1	-	-	-	-	-
MIT HOCHSCHULREIFE	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	98	58	40	-	-	-	-
DAR. PRIVATSCHULEN	98	58	40	-	-	-	-

9 Lehrkräfte an Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung 1984

9.1 Lehrkräfte nach Beschäftigungsverhältnis

Organisationsform ----- Schulgattung	Stadt Bremen						Stadt Bremerhaven					
	Lehrkräfte			darunter an öffentlichen Schulen			Lehrkräfte			darunter an öffentlichen Schulen		
	insg.	m	w	zus.	m	w	insg.	m	w	zus.	m	w
Vollbeschäftigte hauptberufliche Lehrer												
Berufsbildende Schulzentren ¹⁾ . .	845	681	164	828	666	162	217	169	48	217	169	48
Berufssonderschulen ²⁾	15	10	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulen des Gesundheitswesens* .	67	21	46	67	21	46	6	3	3	6	3	3
Zusammen	927	712	215	895	687	208	223	172	51	223	172	51
Teilbeschäftigte hauptberufliche Lehrer												
Berufsbildende Schulzentren ¹⁾ . .	271	116	155	271	116	155	30	7	23	30	7	23
Berufssonderschule ²⁾	8	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulen des Gesundheitswesens* .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	279	119	160	271	116	155	30	7	23	30	7	23
Stundenweise beschäftigte nebenberufliche Lehrer												
Berufsbildende Schulzentren ¹⁾ . .	240	176	64	156	103	53	61	50	11	61	50	11
Berufssonderschule ²⁾	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulen des Gesundheitswesens* .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	243	179	64	156	103	53	61	50	11	61	50	11

1) Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Fachschulen zusammen; eine Aufteilung der Lehrer nach Schulattungen ist nicht möglich.— 2) Reichsbund Berufsbildungswerk Bremen (Privatschule).— *) Schulen des Gesundheitswesens haben keine oder nur unvollständige Angaben gemacht.

9 Lehrkräfte an Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung 1984

9.2 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrkräfte
nach Beschäftigungsverhältnis und Schulgattungen

Schulgattung	Stadt Bremen						Stadt Bremerhaven					
	Unterrichtsstunden			darunter an öffentlichen Schulen			Unterrichtsstunden			darunter an öffentlichen Schulen		
	ins- gesamt	dav. erteilt von		zu- sammen	dav. erteilt von		ins- gesamt	dav. erteilt von		zu- sammen	dav. erteilt von	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.		männl.	weibl.		männl.	weibl.
Lehrkräften												
Vollbeschäftigte Lehrkräfte												
Schulen der beruflichen Ausbildung	17 246	14 074	3 172	16 726	13 691	3 035	4 204	3 360	844	4 204	3 360	844
davon												
Berufsschulen in Vollzeitform	1 328	1 052	276	1 328	1 052	276	301	237	64	301	237	64
Berufsschulen in Teilzeitform	9 091	8 031	1 060	8 883	7 842	1 041	2 198	1 976	222	2 198	1 976	222
Berufssonderschule – Vollzeitform	312	194	118	–	–	–	–	–	–	–	–	–
– Teilzeitform	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufsaufbauschulen	312	194	118	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufsfachschulen	94	85	9	94	85	9	29	29	–	29	29	–
Fachoberschulen	4 679	3 181	1 498	4 679	3 181	1 498	1 434	903	531	1 434	903	531
	1 742	1 531	211	1 742	1 531	211	242	215	27	242	215	27
Schulen der beruflichen Fortbildung	571	299	272	517	250	267	290	121	169	290	21	169
davon												
Fachschulen	571	299	272	517	250	267	290	121	169	290	121	169
Schulen des Gesundheitswesens	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	17 817	14 373	3 444	17 243	13 941	3 302	4 494	3 481	1 013	4 494	3 481	1 013
Teilbeschäftigte Lehrkräfte												
Schulen der beruflichen Ausbildung	3 439	1 486	1 953	3 326	1 443	1 883	377	106	271	377	106	271
davon												
Berufsschulen in Vollzeitform	269	89	180	269	89	180	46	32	14	46	32	14
Berufsschulen in Teilzeitform	1 530	950	580	1 530	950	580	147	37	110	147	37	110
Berufssonderschule – Vollzeitform	113	43	70	–	–	–	–	–	–	–	–	–
– Teilzeitform	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufsaufbauschulen	113	43	70	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufsfachschulen	21	21	–	21	21	–	–	–	–	–	–	–
Fachoberschulen	1 189	261	928	1 189	261	928	176	37	139	176	37	139
	317	122	195	317	122	195	8	–	8	8	–	8
Schulen der beruflichen Fortbildung	212	92	120	212	92	120	43	–	43	43	–	43
davon												
Fachschulen	212	92	120	212	92	120	43	–	43	43	–	43
Schulen des Gesundheitswesens	x	x	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	3 651	1 578	2 073	3 538	1 535	2 003	420	106	314	420	106	314
Nebenberufliche Lehrkräfte												
Schulen der beruflichen Ausbildung	1 040	695	345	875	562	313	283	213	70	283	213	70
davon												
Berufsschulen in Vollzeitform	61	36	25	61	36	25	–	–	–	–	–	–
Berufsschulen in Teilzeitform	716	494	222	565	375	190	131	84	47	131	84	47
Berufssonderschule – Vollzeitform	14	14	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
– Teilzeitform	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufsaufbauschulen	14	14	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufsfachschulen	6	6	–	6	6	–	–	–	–	–	–	–
Fachoberschulen	175	107	68	175	107	68	37	14	23	37	14	23
	68	38	30	68	38	30	115	115	–	115	115	–
Schulen der beruflichen Fortbildung	182	160	22	31	16	15	10	6	4	10	6	4
davon												
Fachschulen	182	160	22	31	16	15	10	6	4	10	6	4
Schulen des Gesundheitswesens	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	1 222	855	367	906	578	328	293	219	74	293	219	74

9 Lehrkräfte an Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung 1984

9.3 Hauptberufliche voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte
nach Lehramt und Altersgruppen

Art der Ausbildung	Lehrkräfte			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren															
				unter 30		30 - 35		35 - 40		40 - 45		45 - 50		50 - 55		55 - 60		60 u. älter	
	insg.	m	w	zus.	dar.	zus.	dar.	zus.	dar.	zus.	dar.	zus.	dar.	zus.	dar.	zus.	dar.	zus.	dar.

Stadt Bremen
Berufsbildende Schulzentren¹⁾²⁾
Öffentliche und private Schulen

Lehramt für Grund-, Haupt- u. Realschulen	25	11	14	—	—	5	2	7	5	4	2	3	1	2	2	3	1	1	1
Sonderschulen so- wie Sekundarstufe I	82	45	37	3	3	18	10	16	5	21	9	12	3	8	4	4	3	—	—
Lehramt für Gymnasien	45	32	13	1	1	14	5	11	4	7	—	3	2	3	—	5	1	1	—
Lehramt für Sekundarstufe II . .	496	408	88	21	16	119	35	141	28	102	18	45	9	18	6	16	2	6	2
Lehramt für berufl. Schulen . . .	360	296	64	5	1	53	10	89	14	116	15	48	10	26	7	19	6	4	1
Sonst. (Fach-) Lehramt	101	47	54	2	1	9	8	12	8	21	12	28	15	15	2	13	8	1	—
Ohne Lehr- amtsprüfung	58	27	31	3	2	10	6	11	8	10	4	7	1	9	5	5	4	3	1
Zusammen	1 139	810	329	35	24	228	76	287	72	281	60	146	41	81	26	65	25	16	5
dar. Privatschulen .	40	28	12	2	2	11	1	12	6	7	—	3	1	—	—	4	2	1	—

Stadt Bremerhaven
Berufsbildende Schulzentren
Öffentliche und private Schulen

Lehramt für Grund-, Haupt- u. Realschulen	9	7	2	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	4	1	2	—	—	—
Sonderschulen so- wie Sekundarstufe I	8	2	6	5	5	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lehramt für Gymnasien	4	3	1	—	—	1	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Lehramt für Sekundarstufe II . .	67	46	21	6	3	40	14	17	3	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Lehramt für berufl. Schulen . . .	134	114	20	—	—	10	1	34	3	36	6	35	4	10	2	7	4	2	—
Sonst. (Fach-) Lehramt	19	2	17	—	—	1	1	4	4	3	3	3	3	4	3	3	3	1	—
Ohne Lehr- amtsprüfung	6	2	4	1	1	1	—	2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—
Zusammen	247	176	71	12	9	54	17	60	14	46	10	41	8	18	6	12	7	4	—
dar. Privatschulen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) einschl. Reichsbund Berufsbildungswerk Bremen (Privatschule).— 2) ohne Schulen des Gesundheitswesens.

9 Lehrkräfte an Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung 1984

9.4 Ausländische hauptberufliche Lehrkräfte nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Stadt Bremen						Stadt Bremerhaven					
	Ausländische Lehrkräfte			darunter an öffentlichen Schulen			Ausländische Lehrkräfte			darunter an öffentlichen Schulen		
	insg.	m	w	zus.	m	w	insg.	m	w	zus.	m	w
Europa	11	8	3	11	8	3	—	—	—	—	—	—
davon												
Großbritannien und Nordirland	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Jugoslawien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Türkei	10	7	3	10	7	3	—	—	—	—	—	—
Amerika	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Asien	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	14	11	3	14	11	3	—	—	—	—	—	—